Sechzehnter Bericht

über das

Wirken des historischen Vereins

zu

Bamberg

in

Oberfranken in Bayern.



Bamberg, 1853.

Gedruckt bei J. M. Reindl.



Sechzehnter Bericht

über das

Wirken des historischen Vereins

zu

Bamberg

in

Oberfranken in Bayern.



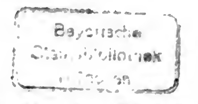
Bamberg, 1853.

Gedruckt bei J. M. Reindl.

Inhaltsverzeichniß.

Seite





Sechzehnter Bericht

über das

Wirken des historischen Vereins

zu

Bamberg

vom Juni 1852 bis zum letzten Mai 1853

erstattet von dem

Vereins-Sekretär.

I.

Auch in dem abgelaufenen Jahre setzte der historische Verein seine Bestrebungen fort, das sich vorgesteckte Ziel nach Kräften zu erreichen. Vor Allem war derselbe darauf bedacht, dem im vorigen Jahresberichte veröffentlichen Plane gemäß, eines der dort aufgeführten Quellenwerke herauszugeben. In der Sitzung vom 16. Juni wurde darüber berathen, und der Beschluß gefaßt, die Regesten der Truhendinger, wozu Herr Stadtpfarrer Schweitzer schon bedeutende Vorarbeiten gefertigt hatte, drucken zu lassen, wofern nicht ein besonderes Hinderniß eintreten würde. Wie solches wirklich eintrat, und darauf die Chronik des Bisthums Bamberg vom Abt Andreas zur Herausgabe gewählt wurde, wird unten berührt werden.

In der nächsten Sitzung, welches die gewöhnlich jährliche gemeinschaftliche Versammlung der beiden historischen Vereine für Oberfranken von Bayreuth und Bamberg war, und die nach getroffenem Uebereinkommen am 7. Juli zu Culmbach abgehalten wurde, sprach der Vorstand des Bamberger Vereins, Herr General-Vikar und Domkapitular Deinlein, der in Folge des nach gemeinsamem Beschlusse von 1849 eingeführten Turnus den Vorsitz hatte, als Einleitung zur gemeinschaftlichen Sitzung einige Worte über das regsame Wirken und die Verdienste des aus dem Vereine ausgeschiedenen Herrn Dr. Constantin Höfler, Professors an der K. K. Universität in Prag, u. zeigte dessen Anhänglichkeit an Franken und sein Bemühen für die Interessen der fränkischen Vereine, welches er nicht nur in Worten und Zuschriften, deren jüngste hierbei abgelesen wurde, stets aussprach, sondern auch immer und noch fortwährend bethätigte. Die Versammlung war von der Wahrheit dieser Worte so überzeugt, daß ein hochverehrtes Mitglied des Bayreuther Vereins, Se. Erlaucht Herr Graf v. Giech den Antrag stellte, daß das verdienstvolle Wirken des genannten Herrn Professors für beide Vereine durch eine gemeinsame Adresse derselben anerkannt und dafür der geziemende Dank ausgesprochen werden möge, welcher Antrag allgemeinen Anklang und auch seine Ausführung fand. Nach dieser Einleitung hielt Hr. General-Vikar und Domkapitular Deinlein einen umfassenden Vortrag über die Ermordung Kaisers Philipp von Schwaben durch Otto von Wittelsbach zu Bamberg im Jahre 1208. Nachdem noch einige Vorträge von Mitgliedern des Bayreuther Vereins gehalten worden, las das Mitglied des Bamberger Vereins Herr Pfarrer Thiem von Kupferberg eine Abhandlung über das Spital dortselbst.

Unter dem 21. Juli erging an den historischen Verein dahier eine Einladung, an der in Dresden vom 15. — 18. August stattfindenden Versammlung deutscher Geschichts-

und Alterthumsforscher Antheil zu nehmen. Es wurde von hier aus Herr Professor Dr. Constantin Höfler als Ehrenvorstand des Bamberger historischen Vereines ersucht, diesen bei jener Versammlung zu Dresden zu vertreten, was Derselbe auch annahm und dann nach Beendigung der Versammlung nicht nur die auf dieselbe geprägte Denkmünze nebst drei Blättern des Dresdner Journals, welche Artikel über diese Versammlung enthielten, überschickte, sondern später noch eigenen Bericht darüber brieflich erstattete und Abschrift der Protokolle, die er als gewählter Sekretär der sich als Gesammtverein der deutschen Geschichte- und Alterthums-Vereine constituirenden Versammlung führte, mittheilte.

In der Sitzung am 1. Sept. wurde eine königliche Ministerial-Entschließung die Anfertigung antiquarischer Karten betreffend den Mitgliedern zur Kenntniß gebracht, wodurch die historischen Vereine aufgefordert wurden, wenn es thunlich wäre, antiquarische Karten der vorzüglichsten Städte und Orte ihres Bezirkes herstellen zu lassen, damit man aus diesen sodann antiquarische Kreiskarten und zuletzt eine antiquarische Landeskarte anfertigen könnte. Man faßte den Beschluß, der k. Regierung, welche die Mittheilung machte, hierauf die von dem Bamberger histor. Verein durch dessen damalige Mitglieder H. Lieutenant v. Spruner, H. Professor Dr. Rudhart, H. Professor v. Reider und den Privatgelehrten H. Heller schon im Jahre 1838 mit Genauigkeit und Vollständigkeit angefertigte antiquar. Gaukarte des Herzogthums Ostfranken, in zwei Exemplaren zu überreichen mit der Bitte, etwaige nöthige Verbesserungen bekannt zu geben, und die besonderen Direktiven mittheilen zu wollen, wenn nach solchen die Mitwirkung zur ferneren Entwerfung antiquarischer Karten gewünscht würde.

In der Sitzung am 20. Oktober wurde ein höchstes k. Ministerial-Reskript, den Mitgliedern mitgetheilt, wodurch befohlen wird, daß in allen Zimmern, Gemächern, Kapellen und dgl. der königl. Schlößer, wo geschichtl. merkwürdige

Personen sich je einmal aufhielten, dort lebten oder starben, Gedenktafel aufgestellt werden sollen. Der histor. Verein erhielt die Aufgabe, solche Appartements-Kapellen und dgl. in dem hiesigen Königl. Schlosse in Vorschlag zu bringen, und gab sein Gutachten dahin ab, daß im Ganzen zehn solche Gedenktafel dahier in dem genannten Schlosse aufzustellen sein dürften, wozu ganz genau die Appartements bezeichnet wurden. —

In der Sitzung am 15. Dezember wurde, nachdem sich gezeigt hatte, daß die Herausgabe der Regesten der Truhendinger wegen der zur Vervollständigung und Gründlichkeit der Arbeit noch nachträglich nothwendigen, im kgl. Reichsarchiv zu München anzustellenden Forschungen für dieses Jahr nicht möglich sei, beschlossen, dafür die Chronik des Abts Andreas auf dem Michaelsberg, die ebenfalls Hr. Stadtpfarrer Schweitzer zu bearbeiten angefangen hatte, mit dem Jahresbericht zu veröffentlichen. —

In der Sitzung vom 13. April d. Jrs. brachte der Vorstand ein durch den hiesigen Stadtmagistrat schriftlich mitgetheiltes höchstes Reskript des kgl. Ministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten zur Kenntniß, durch welches den Polizeibehörden und Pfarrämtern befohlen wurde, in möglichster Bälde anzuzeigen, was sich in ihren respektiven Bezirken von histor. Denkmalen, Grabmonumenten, Kirchen, anderen Gebäuden, oder Ruinen, Glasmalereien oder anderen Gemälden die in irgend einer Beziehung zur Geschichte des Hauses Wittelsbach stehen, erhalten habe, den Mitgliedern zur Kenntniß und stellte das Verlangen, darüber nachzuforschen, um dem Stadtmagistrate, seinem Ersuchen entsprechend, bald die hier sich allenfalls vorfinden den in vorbemerkter Beziehung interessanten Denkmale zur Kenntniß bringen zu können. Zudem wurde der Conservator des Vereins Hr. Professor v. Reider besonders als Referent aufgestellt, um in nächster Sitzung darüber Vortrag zu erstatten. Dieß geschah;

das von Hrn. v. Reider entworfene **Promemoria** wurde genehmigt, dazu noch das Resultat der Forschungen einzelner Mitglieder, besonders des Herrn Vorstandes, und die Zeichnung und Beschreibung des Herrn Domcapitular Schmitt über ein hierauf bezügliches Glasgemälde und einen gläsernen Pokal beigefügt und dem Stadtmagistrate zur Weiterbeförderung eingereicht. —

In derselben Sitzung brachte Herr Domcapitular Wunder seine Bearbeitung der Geschichte der beiden Siechenhäuser, zu unserer lieben Frau Siechhof und St. Andreä Siechhof zur Vorlage, und wurde beschlossen, diese Geschichte dem diesjährigen Jahresbericht als Beigabe anzufügen. —

Außerdem wurden bei verschiedenen Anläßen interessante Gegenstände in den Sitzungen besprochen und von manchen Mitgliedern darüber Aufschlüsse gegeben. Dahin gehören z. B. die Benennungen der alten Häuser dahier, deren Ursprung, Verwendung u. dergl.

Mit den größten und angesehensten gelehrten Männern, Gelehrten-Gesellschaften und Instituten Deutschlands wurden die früheren freundlichen Beziehungen und die gegenseitigen Mittheilungen der Früchte ihrer Forschungen fortgesetzt, so daß der Verein im fortwährenden geistigen Verkehr mit diesen blieb, und von allen Erscheinungen im Gebiete der Geschichts- und Alterthumsforschung Kenntniß erhielt. Indem hiermit jenen verehrten einzelnen Männern u. Gesellschaften öffentlich für die dem Vereine zugewendete Aufmerksamkeit und Theilnahme gedankt wird, bittet man zugleich um deren ferneres Wohlwollen.

Außer dieser Ermuthigung zum eifrigen Fortstreben kamen dem Vereine auch von verschiedenen Seiten besondere Zeichen der Anerkennung und Ermunterung zu. Se. Kgl. Hoheit, Maximilian in Bayern der hohe Protektor des Vereines, ließen demselben folgendes gnädigstes Handbillet

zugehen. „An Hrn. Domcapitular Deinlein, Vorstand des histor. Vereins in Bamberg.“

„Mein Herr Domcapitular! Ich habe mit Ihrer Zu„schrift vom 1ten dieses Monats das Exemplar des neuesten „Jahresberichtes des hist. Vereines zu erhalten das Ver„gnügen gehabt. Sie haben durch die Glückswünsche, welche „Sie in derselben bei Gelegenheit Meines Geburtstages für „Mich und Mein Haus ausgesprochen haben, Mir wieder „einen erneuten Beweis von der freundlichen Aufmerksam„keit, Treue und Anhänglichkeit gegeben, welche der hist. „Verein Mir stets und bei jeder sich ergebenden Gelegen„heit gewidmet und an den Tag gelegt hat. Indem Ich Ihnen „Mein Herr Domcapitular hierfür Meinen lebhaftesten Dank „erstatte, bitte Ich Sie auch, den Ausdruck desselben in Mei„nem Namen dem ganzen Vereine mittheilen zu wollen.“

„Für den übersendeten Jahresbericht danke Ich Ihnen „gleichfalls, und werde den interessanten Inhalt desselben „mit Vergnügen lesen.“

„Indem Ich den Verein Meines steten Wohlwollens „und meines Wohlgefallens an dessen fortgesetzten Bestre„bungen versichere, füge Ich zugleich die Bestätigung jener „vorzüglichen Werthschätzung bei, mit welcher Ich verbleibe

Schloß Wittelsbach den 7. Dec. 1852.

Mein Herr Domcapitular
Ihr wohlgeneigter
Maximilian,
Herzog in Bayern.

Auch von den Königlichen Ministern des Aeußern und des Königlichen Hauses, dann des Innern gelangten Zuschriften an den Verein, worin deren Wohlwollen und Anerkennung ausgedrückt war, und von Seite des h. Präsidiums von Oberfranken wurde der Verein wie früher in seinen Interessen gnädig geschützt und unterstützt.

In ähnlicher Weise hatte sich der Verein auch allerhöchster Begünstigung aus der Ferne zu erfreuen. Aus

Berlin erhielt derselbe unter dem 5. d. Js. das hier folgende Schreiben mit einem sehr werthvollen Geschenke Sr. Majestät des Königs von Preußen, nämlich der wahrhaft kgl. ausgestatteten Ausgabe der Monumenta Zollerana, einer vollständigen Sammlung aller auf das Haus Hohenzollern bezüglichen Urkunden, Monumente u. dgl. „Seine Majestät „der König, mein Allergnädigster Herr, ertheilen mir den „Auftrag, Einem Wohllöblichen Alterthums-Verein die von „mir und dem Archiv-Rath Dr. Märker auf Allerhöch„sten Befehl herausgegeben Monumenta Zollerana zu über„reichen."

„Indem ich mich dieses Auftrages entledige, habe ich „die Ehre, mit der vorzüglichsten Hochachtung zu sein

Eines Wohllöblichen Alterthums-Vereins

Berlin, den 29. December 1852.

ganz ergebenster
v. Stillfried.

Aus Dresden gelangte das nachstehende Schreiben ein.

„An den histor. Verein in Bamberg."

„Seine Königl. Hoheit Prinz Johann Herzog zu „Sachsen haben mich beauftragt, dem geehrten hist. Vereine „für Uebersendung der von Ihm herausgegebenen Quellen„sammlung für fränkische Geschichte den Höchsten Dank aus„zusprechen. Indem ich diesem mir gewordenen Auftrage „hiermit nachkomme, beehre ich mich nur noch hinzu zu fügen, „daß der Prinz, mein gnädigster Herr, gewiß dieser Quellen„sammlung das lebhafteste Interesse zuwenden wird, da ge„rade historische Quellenschriften mit zu dem gehören, wel„chem von Seiten Sr. Königl. Hoheit bisher stets die regste „Anfmerksamkeit zu Theil geworden ist."

Mit vorzüglichster Hochachtg. u. ganz ergebenst

Dresden, den 23. Aug. 1852.

Dr. Julius Petzholdt,
Bibliothekar Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen
Johann Herzogs zu Sachsen.

Für solche allerhöchste und höchste Protektion wird hier wiederholt der schuldigste und innigste Dank ausgesprochen mit der unterthänigsten Bitte, sie möge dem Vereine auch ferner zu Theil werden.

Bezüglich des Vorstands-Personals ergaben sich im Laufe des Jahres 1852 keine Veränderungen; dasselbe besteht noch in derselben Weise. Vorstand des Vereins ist Herr General-Vicar u. Domcapitular Deinlein, Kassier Herr Stadtpfarrer Schweitzer, Conservator u. Bibliothekar Hr. Professor v. Reider, Sekretär Hr. Domcapitular Rothlauf.

Der Stand des Vermögens des Vereins ergibt sich aus Folgendem.

Rechnung für 1852.

Einnahme.

	fl.	kr.
An Aktivbestand	61	43
" Aktiv-Aussenständen	7	—
" Beiträgen	313	—
" Verkauf von Werken	—	—
" Zinsen	—	—
" Insgemein	—	—
Summa	381 fl.	43 kr.

Ausgaben.

	fl.	kr.
An Zahlungsrückständen	—	—
" Kosten für Ankauf v. Druckwerken .	18	44
" Druckkosten	136	—
" Buchbinderlohn	147	39
" Versendungskosten	15	16
" Bedienungskosten	19	24
" Utensilien-Verbrauch	—	24
" Porto Kosten	12	34
" Insgemein	32	4
Summa	432 fl.	5 kr.

Abschluß.

	fl.	kr.
Einnahmen	381	43
Ausgaben	432	5
Mehrausgabe	50 fl.	22 kr.

Etat für 1853.

I. Einnahmen.

	fl.	kr.
An Aktivbestand	—	—
= Aktivaussenständen	31	—
= Beiträgen a) v. Herrn Herzog Max Königl. Hoheit .	60	—
b) v. 21 ord. Mitgliedern	84	—
c) v. 160 ausserordentl. .	160	—
= Verkauf von Druckschriften . . .	5	—
Summa	340 fl.	— kr.

II. Ausgaben.

	fl.	kr.
An Zahlungsrückständen	50	22
= Kosten für Bücherankauf	15	—
= Druckkosten, Papier	160	—
= Buchbinderlohn	40	—
= Bedienungskosten	20	—
= Reparaturenkosten	5	—
= Postporto	15	—
= Abgang von Beiträgen	15	—
= Insgemein	15	—
Summa	335 fl.	22 kr.

III. Abschluß.

	fl.	kr.
Einnahme	340	—
Ausgabe	335	22
Rest	4 fl.	38 kr.

Verzeichniß
sämmtlicher Mitglieder
des
historischen Vereins für Oberfranken
in Bamberg
am Ende des Monats Mai 1853.

Protektor des Vereins:
Seine Königl. Hoheit, Herzog Maximilian in Bayern.

A) Ordentliche Mitglieder:

1) Seine Excellenz, der Hochwürdigste Herr Erzbischof Bonifazius v. Urban dahier.
Herr Deinlein, Domkapitular und General=Vikar dahier.
„ Eck, Domkapitular dahier.
„ Friederich Dr., Dompropst dahier.
„ Gengler Dr., Domdechant dahier.
„ Gengler Dr., Universitäts=Professor zu Erlangen.
„ Gutenaecker Dr., Rektor des Gymnasiums.
„ Haas Dr., Stadtpfarrer dahier.
„ Kotschenreuther, Domvikar dahier.
„ Lerchenfeld, Freih. v. K. Staatsrath dahier.
„ Martinet Dr., Lyceal=Professor dahier.
„ Mayer Dr., Partikulier dahier.
„ Minutoli v., K. Preuß. Präsident und Gesandter v. Berlin.
„ Münster Freiherr v., Herzogl. Hofmarschall dahier.
„ Reider v., Professor dahier.
16) „ Rothlauf, Domkapitular dahier.

17) Herr Schad, Professor des Gymnas. dahier.
„ Schmitt Dr., Domkapitular und Regens dahier.
„ Schmitt Karl Friedr., Domkapitular dahier.
„ Schönborn, Graf v. Erlaucht, k. Reichsrath.
„ Schumann, Appell.-Gerichts-Direktor.
„ Schweitzer, Stadtpfarrer dahier.
„ Wunder, Domkapitular dahier.
24) „ Zeus, Lyzeal-Professor dahier.

B) Außerordentliche Mitglieder.

1) Herr Albrecht, Pfarrer v. Hirschaid.
„ Appel, Pfarrer u. Dek. in Burgebrach.
„ Arneth, Bürgermeister zu Burgkunstadt.
„ Artenbacher, Pfarrer zu Ebensfeld.
„ Bachmaier, K. Salzfaktor zu Vorchheim.
„ Barnickel, Pfarrer in Marktzeuln.
„ Bauer, Kaplan in Vorchheim.
„ Berthold, Pfarrer in Neundorf.
„ Böhm, Schulverweser in Kleinhereth.
„ Böttinger, Pfarrer in Pretzfeld.
„ Böttinger, Revierförster in Lisberg.
„ Bosser, Lehrer zu Adelsdorf.
„ Boveri, quiesc. Landrichter in Bamberg.
„ Braunersreuther, Pfarrer in Etzelskirchen.
„ Brückner, Revierförster zu Burgebrach.
„ Bunte, Frhrl. v. Crailsh. Revierförster zu Walsdorf.
„ Burkard II., Bankconsulent in Nürnberg.
„ Daig, Pfarrer in Staffelstein.
„ Delß, k. Postexpeditor daselbst.
„ Dennerlein, Pfarrer in Weisenohe.
„ Dietz, k. Landgerichts-Assessor in Lichtenfels.
„ Dinkel, geistl. Rath und Stadtpfarrer zu Erlangen.
23) „ Dinkel, Pfarrer zu Enchenreuth.

24) Herr Dippold, Pfarrer zu Ludwag.
" Dirnberger, k. geistl. Rath und Seminar-Direktor in München.
" Dorrer, Amtmann zu Redwitz.
" Dornhöfer, Landg.-Funktionär in Münchberg.
" Dotterweich, Beneficiat in Hallstadt.
" Dreßel, Definit. und Pfarrer zu Burgkunstadt.
" Düll, Forstamts-Aktuar in Ebrach.
" Dumbroff, freiresignirter Pfarrer in Bamberg.
" Endres, Domvikar daselbst.
" Endres, Revierf. in Vorchheim.
" Engelhardt, Pfarrverweser in Friesen.
" Eppenauer, Pfarrer in Ebermannstadt.
" Ernst, k. geistl. Rath und Pfarrer in Höchstadt.
" Eschenbach, k. Landrichter in Lichtenfels.
" Feigele, k. Ingenieur.
" Feiler, k. Rentbeamte in Bamberg.
" Fellner, Stadtpfarrer zu Kronach.
" Fillweber, Pfarrverweser zu Theisenort.
" Fleischmann, k. App.-Ger.-Sekr. in Bamberg.
" Förtsch, Kaplan in Altenkunstadt.
" Friedrich, Oberlieutenant in Ebermannstadt.
" Fuß, Buchbindermeister in Bamberg.
" Geiger, k. Landrichter in Vorchheim.
" Gelder, k. Landg.-Assessor in Bamberg.
" Gengler, k. Landrichter in Pottenstein.
" Glaser, k. Stadtgerichts-Rath in Fürth.
" Gleitsmann, k. Stadtgerichts-Assessor in Nürnberg.
" Gleußner, Pfarrer in Modschiedl.
" Glier, Amtmann zu Lisberg.
" Goerg, Rentenverwalter in Reichmannsdorf.
54) " Grebner, Pfarrer in Burgwindheim.

55) Herr Groh, Subregens dahier.
" Grohe, Dechant und Pfarrer in Steinwiesen.
" Günther, Pfarrer in Burggrub.
" Güthlein, Dechant u. Pfarrer in Uetzing.
" Haupt Dr., Lyceal-Professor und Rektor an der Gewerbschule dahier.
" Hepp, Pfarrer in Eggolsheim.
" Herbert Dr., Dechant u. Pfarrer in Schlüsselfeld.
" Herberich, Dechant u. Pfarrer in Teuschnitz.
" Herold, Pfarrer in Memmelsdorf.
" Herrmann, k. Rentbeamter in Burgwindheim.
" Hesse, Apotheker in Scheßlitz.
" Heidenreich, Landrichter in Herzogenaurach.
" Hiener, Gastwirth in Bamberg.
" Hölzer, Pfarrer.
" Hötzler, Herzogl. Domainenrath.
" Hofmann, Landger.-Assessor in Höchstadt.
" Hofmann, Pfarrer in Banz.
" Hofmann, Revierförster daselbst.
" Hofmann, Pfarrer in Schnaittach.
" Hofstädter, Beneficiat in Waischenfeld.
" Holzschuh, Pfarrer in Ebrach.
" Hoppe, Revierförster in Reuth.
" Hübner, k. Landgerichts-Arzt in Hollfeld.
" Igl, Pfarrer zu Hannberg.
" Igl, Pfarrer zu Tiefenpölz.
" Jäcklein, Forstamtsaktuar.
" Jennes, Pfarrer in Seßlach.
" Jungkunz, Kaplan.
" Karg v., Obrist.
" Karl, Pfarrer v. Arnstein.
" Klauer, Dechant u. Pfarrer in Aurach.
" Klein, k. Landrichter.
87 " Koelle Dr., Gutsbesitzer.

88) Herr Körbitz, k. Landrichter in Ebern.
" Köstner, Lehrer zu Nordhalben.
" Krapp, Pfarrer zu Geiselwind.
" Krappmann Dr., Hofrath.
" Krinninger Dr., Gymn.-Assistent.
" Kröner, Pfarrer in Wachenroth.
" Küffner, k. Landger.-Assessor.
" Künell, Pfarrer zu Mistelfeld.
" Künsberg v. zu Ermenreuth.
" Kuhn, k. Landrichter in Ludwigsstadt.
" Lamprecht, Pfarrer in Buttenheim.
" Landgraf, Landger.-Aktuar in Lichtenfels.
" Lang, k. Forstmeister.
" Leitner, Lehrer in Schwürbitz.
" Leppert, Domkapitular.
" Lunz, k. Landg.-Assessor zu Gräfenberg.
" Mahr, Stadtkaplan in Bamberg.
" Manger, Pfarrer in Kersbach.
" Marschalk Frhr. v. in Trabelsdorf.
" Martin, k. Landger.-Assessor.
" Maurer, k. Bau-Inspektor.
" Mayerhofer, k. Regiments-Auditor.
" Müller, Stadtkaplan in Bamberg.
" Murk, Pfarrer in Vorchheim.
" Nepp, Dechant und Pfarrer zu Kemmern.
" Nüßlein, Kaplan.
" Oesterreicher, Kuratus auf d. Michaelsberg.
" Oppelt, Lehrer in Geisfeld.
" Ott, Pfarrer in Bischberg.
" Pabstmann, Pfarrer in Neufang.
" Partheimüller, Pfarrer in Weismain.
" Pentowsky, Pfarrer in Lichtenfels.
" Raab, Pfarrer in Döringstadt.
" Rapp Dr., Landgerichtsarzt.
122) " Rauh, Lehrer zu Schnaid.

123) Herr Redwitz Frhr. v. zu Küps.
" Resch, k. Regierungsrath.
" Reus, Pfarrer zu Reundorf.
" Rinecker, Gutsbesitzer und Landrath.
" Rimberger, Bürgermeister in Kronach.
" Röder, Pfaarer zu Stöckach.
" Ruß, Benefiziat zu Scheßlitz.
" Schauer, k. Revierförster zu Strullendorf.
" Schaumberg Frhr. v., zu Kleinziegenfeld.
" Schedel, Pfarrer zu Büchenbach.
" Schell, k. Landrichter zu Scheßlitz.
" Schellein, Goldarbeiter.
" Schellerer, Stadtschreiber zu Staffelstein.
" Schifferer, Stadtkaplan in Vorchheim.
" Schiffmann, Revierförster zu Lisberg.
" Schlegler Dr., Pfarrer zu Oberhaid.
" Schmelzing, Gastwirth zu Staffelstein.
" Schmidt, Gastwirth zu Burgwindheim.
" Schmitt, Pfarrer in Kirchröttenbach.
" Schneider, Pfarrer in Neukenroth.
" Schneider, Kaplan.
" Schneyer, Pfarrer in Gremsdorf.
" Schönfelder, Bürgermeister in Vorchheim.
" Schrauder, Pfarrer in Kirchlein.
" Schrön, Reviergehülfe in Ebrach.
" Schrüfer, Pfarrer zu Gösweinstein.
" Schütz, Pfarrer in Hallerndorf.
" Seligsberg Dr., prakt. Arzt in Kronach.
" Seuß, Unteraufschläger in Rothenkirchen.
" Sondinger, k. Landrichter in Bamberg.
" Stark, Pfarrer in Hollfeld.
" Staub Dr., Landger.-Arzt in Burgebrach.
" Steinruck, Pfarrer in Motschenbach.
" Sternkorb, Kuratus iu Aschbach.
157) " Stenglein Dr., k. Bibliothekar.

158) Herr Streitl, Administrator in Scheßlitz.
„ Striegel, Pfarrer in Hausen.
„ Thiem, Pfarrer in Kupferberg.
„ Uebel, k. Revierförster in Winkelhof.
„ Vanselow Dr., k. Ldgr.-Arzt in Scheßlitz.
„ Vornberger, k. Landger.-Assessor.
„ Werner, Pfarrer in Marktbreit.
„ Wierer Dr., Professor an der Hebammenschule und prakt. Arzt.
„ Will, Pfarrer in Herrnsdorf.
„ Wittmann, Pfarrer in Marktgraiz.
„ Wölker, k. Landrichter in Burgebrach.
„ Wolf, k. Advokat in Lichtenfels.
170) „ Zanon, Pfarrer in Nordhalben.

Ehrenmitglieder des Vereins.

1) Ehrenvorstand, Herr Dr. Constantin Höfler, ordentlicher Professor der Geschichte an der k. k. Universität in Prag.

2) Mitglieder:

1) Herr Ankerhofen v. in Klagenfurt.
„ Asmusen, Professor in Kiel.
„ Aufseeß Hans Frhr. v. u. zu Aufseeß.
„ Bergmann, k. k. Custos am Münz- und Antiquitäten-Kabinet in Wien.
„ Bose v., Bibliothekar in Leipzig.
„ Burchardi, Professor an der Universität in Kiel.
„ Chmel Dr., Regierungsrath, Vicedirektor des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archivs.
„ Costa v., Direktor zu Laibach.
„ Daumüller Dr., Professor.
9) „ Depping, Gelehrter in Paris.

10) Herr Deutinger v. Dr., Dompropst des Metrop. Capitels München.
„ Diemer Dr., erster Custos an der k. k. Universitätsbibliothek in Wien.
„ Ettmüller Dr., zu Zürich.
„ Falk Dr., k. dänischer Etatsrath.
„ Ferchel, Prof. in München.
„ Fertig, k. Prof. in Münnerstadt.
„ Flor, Vereins-Vorstand zu Kiel.
„ Freiberg Frhr. v., herzogl. Hofmarschall in München.
„ Fuchs Dr., Professor in Göttingen.
„ Gemmingen v., k. Major in München.
„ Genthe Dr., zu Eisleben.
„ Gförer Dr., Professor zu Freiburg.
„ Giech Graf v. Erlaucht, in Thurnau.
„ Glax Dr., in Wien.
„ Graßegger, Magistr.-Rath zu Neuburg.
„ Grimm Gebrüder, Professoren.
„ Haas, k. Landrichter in Berneck.
„ Hänfler Dr., in Ofen.
„ Harter Dr., Bibliothekar in München.
„ Haupt Dr., zu Görlitz.
„ Hefner v., Professor in München.
„ Herrmann, Pfarrer zu Frauendorf.
„ Hoffmann, Professor.
„ Jäthenstein v. Dr. zu Prag.
„ Kausler, k. Archivrath zu Stuttgart.
„ Kleinschrodt v., Dr. k. bayr. Staatsminister.
„ Klemm Dr., Bibliothekar in Dresden.
„ Koch-Sternfeld v., k. Minister.-Rath in München.
„ Lappenberg, Archivar in Hamburg.
„ Lehmann, Pfarrer zu Weißenheim
40) „ Lehnes, Archivs-Praktikant.

41) Herr Madler, Revierförster zu Miltenberg.
„ Maßmann, Professor zu München.
„ Mayer Dr., Archivssekretär in Nürnberg.
„ Meier, Maler zu Staffelstein.
„ Meiller v. Dr., Offizial des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archivs in Wien.
„ Melly Dr. in Wien.
„ Müller, Direktor der Pagerie in München.
„ Müller v. Baueneck zu Schleußingen.
„ Munk Dr., Zahnarzt.
„ Neumann Dr., Prof. in München.
„ Passavant, Direktor in Frankfurt.
„ Pfeifer, Bibliothekar zu Stuttgart.
„ Pfordten v. d. Dr., k. bayr. Staatsminister.
„ Popp, k. Bau-Ingenieur.
„ Rase, k. Sekretär in Koppenhagen.
„ Reindl v. Dr., Domdechant d. Metr.-Capitels München.
„ Reindl, Magistr.-Rath u. Buchdruckereibesitzer.
„ Reuß Dr., zu Würzburg.
„ Ringelmann v. Dr., k. bayr. Staatsrath.
„ Rohrbach v., Partikulier.
„ Rost, k. Landrichter in Münnerstadt.
„ Roth Dr., in München.
„ Rudhart Dr., k. Direktor des Staatsarchivs und Professor in München.
„ Scharold Dr., Legationsrath zu Würzburg.
„ Schmeller, Kustos d. Hofbibl. zu München.
„ Schmitt Dr., Professor zu Memmingen.
„ Schneidawind Dr., Prof. in Aschaffenburg.
„ Schönhuth, Pfarrer und Vorstand des histor. Vereins für das würtemberg. Franken.
„ Schönlein v. Dr., k. preuß. geh. Rath und Leibarzt in Berlin.
70) „ Schreiber, Professor.

71) Herr Seinsheim Graf v., k. Staatsrath in München.
„ Sippel Dr., Medizinal-Comitee-Assessor.
„ Speckſternburg Max v.
„ Stälin Dr., k. Professor und Bibliothekar in Stuttgart.
„ Steiner Dr., Hofrath, Historiograph des großherzogl. Hess. Landes und Hauses.
„ Stenglein v., k. Staatsrath und Regierungs-Präsident in Bayreuth.
„ Stillfried-Rattonitz Frhr. v.
„ Theodori, Herzogl. Kanzlei-Rath in München.
„ de Wal, General-Advok. zu Amiens.
„ Westrennen de Thieland, Staatsrath in Haag.
„ Wigand, Stadtgerichts-Direktor zu Wetzlar.
„ Wilhelmi, Pfarrer zu Sinsheim.
„ Wolansky, Landrath zu Bromberg in Posen.
„ Wolf, Assessor zu Gemünden.
„ Zelger, Civilarchitekt.
„ Zöpfl Dr., Hofrath und Professor zu Heidelberg.
87) „ Zwehl v., k. Staatsminister.

Verzeichniß der dem Vereine gemachten Geschenke.

A) Druckschriften.

a) Geschenke von inländischen Instituten und Vereinen.

Vom Königl. allgemeinen Reichsarchiv zu München.

Regesta Boica XII. Band.

Von der Königl. Akademie der Wissenschaften in München

Monumenta Boica. Vol 36. p. 1. Bülletin pro 1852 Nro. 25 — 29 mit Titelblatt.

Vom histor. Vereine von und für Oberbayern.

Oberbayer. Archiv für vaterländische Geschichte XII. Band. 2tes uud 3tes Heft, ferner hievon XIII. B. 1 und 3tes Heft, endlich den XIV. Jahresbericht.

Vom histor. Verein für Oberfranken in Bayreuth.

Dessen Archiv für Bayreuther Geschichte und Alterthums-thums-Kunde Band I. Heft 1 — 3.

Dann des VI. Bandes 2tes Heft, dann des V. Bandes 2. Heft. Dazu die Festrede des Vereinsvorstandes Hrn. Bürgermeisters v. Hagen zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Bayreuther Vereins und endlich Buch's Geschichte der Vorstadt St. Georgen. Bayreuth 1851.

Vom histor. Verein für Niederbayern.

Dessen Verhandlungen II. Bands 3tes Heft. Landshut 1852.

Vom histor. Verein von Unterfranken und Aschaffenburg.

Dessen Archiv XII. Bds. 1tes Heft, Würzburg 1852.

Vom histor. Verein für Mittelfranken.

Dessen XX. Jahresbericht. Ansbach 1851.

Vom histor. Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg.

Combinirter Jahresbericht des histor. Kreis-Vereins für die Jahre 1851 und 52. —

b) Geschenke von ausländischen Vereinen.

Vom Verein für das Würtemberg. Franken.

Dessen Zeitschrift VI. Heft mit zwei Abbildungen; Jahrg. 1852, herausgegeben von Ottmar Schönhuth. Dessen Chronik.

Von der Schleßwig-Hollstein-Lauenburgische Gesellschaft zu Kiel.

Dessen XVI. Bericht, Halle 1852.

Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich.

Mittheilungen der Zürich. antiquar. Gesellschaft.

Vom Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn.

Dessen Jahrbücher XVIII. 9ter Jahrgang. Mit 5 lithogr. Tafeln und einer Karte. Bonn 1852. Ferner dessen Jahrbücher XIX. Heft.

Von der k. k. mähr. schles. Gesellschaft des Ackerbaues der Natur- und Landeskunde zu Brünn.

Deren Mittheilungen. Jahrg. 1852 Nro. 1 — 26.

Von dem histor. Verein der 5 Orte, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug.

Dessen Mittheilungen.

Von dem Museum Francisco Carolinum in Linz.

Geognostische Wanderungen im Gebiete der m. Alpen. Abhandlung vom Custos Ehrlich.

Von der Gesellschaft für Frankfurter Geschichte und Kunst, in Frankfurt.

Deren Archivs IV. und V. Heft.

Von der k. böhmischen Gesellsch. der Wissenschaften zu Prag.

Deren Abhandlungen VI. und VII. Band (fünfte Folge.)

Vom histor. Verein für Nassau in Wiesbaden.

Dessen Mittheilungen Nr. 4 u. 5. Wiesbaden 1852. Denkmäler aus Nassau I. Heft in Quart. Annalen Bd. IV. Heft 2.

Vom histor. Verein für Niedersachsen in Hannover.

Dessen XV. Nachricht v. Jahr 1851 — dessen Archiv Jahrgang 1849 — Urkundenbuch desselben Vereins. I. Abtheilung der Urkunden des Stifts Walkenried — das lithographirte Portrait des Kurprinzen Georg Ludwig.

Von der Schweizerischen geschichtforschenden Gesellschaft in Basel.

Deren Archiv für schweizer. Geschichte VIII. und IX. Bd., Deren Regesten der Archive in der Eidgenossenschaft, Heft 5 — 7.

Vom Alterthums-Verein im Zabergau in Stuttgart.

Dessen V. Jahresbericht in duplo.

Vom Ferdinandeum in Insbruck.

Dessen Zeitschrift III. Folge pro 1850 — 1852. 1, 2 u. 3tes Heft enthaltend: Tyrol im Jahre 1809.

Vom Würtemberg. Alterthums Verein zu Stuttgart.

Dessen VI. Jahresheft nebst Rechenschaftsbericht für 1850 und 1851.

Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Deren Sitzungsberichte a) VIII. Band 1852 Heft. 3. 4, b) Heft 5, c, IX. Bd. 1852. H. 1 d., H. 2.

Deren Archiv Bd. VIII. a) I. b) II. 1852.

Deren Fontes II. Abtheilg. Diplom. et Acta Band V. 1852.

Notizblatt, Beilage zum Archiv II. Jahrg. 1852. — Die feierliche Sitzung der k. k. Akademie 29. Mai 1852. Verzeichniß der Druckschriften der k. k. Akademie in Wien, Ende Mai 1852.

7 neue Titelblätter zu 7 Bänden des Archivs.

Von der Gesellschaft für vaterländ. Alterthümer in Basel.

Deren IV. Heft.

Von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften.

Neues Lausitzer Magazin XXIX Band 2tes Heft.

Von dem histor. antiquar. Verein für die Städte Saarbrücken und St. Johann und deren Umgegend.

Ueber röm. Niederlassungen und die Römerstrassen in den Saargegenden v. Dr. Schröter II. Abtheilung 1852.

Von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens.

Dessen Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde, Neue Folge, II. und III. Band. Münster 1851 und 1852.

Von dem k. sächsisch. Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer.

Dessen Mittheilungen VI. Heft. Dresden 1852.

Vom Hessisch. Verein für Geschichts- Landes- und Alterthums-Kunde zu Kassel, Darmstadt und Mainz.

Periodische Blätter, April 1852.

Verzeichniß der Vereins-Mitglieder bei Beginn des Jahres 1852.

Vom Verein für Mecklenburg. Geschichte und Alterthums-Kunde.

Jahrbücher und Jahresbericht, XVII. Jahrgang. Schwerin 1852.

Von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Russ. Ostsee-Provinzen in Riga.

Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte VI. Band, 3tes Heft.

Vom Verein für Kunst und Alterthum in Ulm uud Oberschwaben.

Blatt: Erzengel Michael, Text folgt nach.

Vom Vereine zur Erforschung der rheinischen Geschichte u. Alterthümer zu Mainz.

Abbildungen von Mainzer Alterthümern IV. V. enthaltend:

a) Ein deutsches Hügelgrab aus der letzten Zeit des Heidenthums. Zur Erinnerung an die Versammlungen der Vereine für Geschichte und Alterhumskunde im September 1852;

b) den Palast Kaisers Karl des Gr. in Ingelheim und die Bauten seiner Nachfolger dortselbst 1852.

c) Geschenke von einzelnen Personen.

Auf Befehl Sr. Maj. des Königs von Preußen überschickte Herr Hofmarschall Freiherr von Stillfried.

Monumenta Zollerana.

Dr. Klunzinger, Vorstand des Vereins in Zabergau.
Artistische Beschreibung der vormaligen Zisterzienser Abtei Bebenhausen.

K. Prof. geheimer Rath, Dr. v. Schönlein.
Breve v. 1783 an den Fürstbischof Franz Ludwig.

Dr. Roth in München.
Fortsetzungen von dessen „kleinen Beiträgen zur deutschen Sprache-, Geschichts- und Ortsforschung.

Dr. Weitenweber zu Prag.
Drei Werke: a) Jubelschrift für Dr. Held 1827,
b) Hosers Rückblick auf sein Leben und Wirken,
c) Mittheiluugen über die Pest zu Prag 1713 — 14.

Domkapitular Wunder.
Original Verordnung über das Schmalzscharren von Bischof Marquard v. 24. Juli 1693.

Herr Graf v. Giech, Erlaucht in Thurnau.
Das I. Heft der Abbildungen seiner Besitzungen in 7 Blättern. —

Herr Dompropst Dr. v. Deutinger, in München.
Beiträge zur Geschichte, Topographie und Statistik des Erzbisthums München-Freising, 3 Hefte.

Ferner wurde eingesendet: Bericht über das Krankenhaus zu Lichtenfels unter den barmherzigen Schwestern 1852.

B) Münzen.

Vom H. k. pr. geheimen Rath und Leibartz Dr. v. Schönlein.
Viele interessante Silber- und Kupfermünzen z. B. von J.

Gottfried v. Aschhausen, Marquard Sebastian Schenk von Staufenberg, Adam Friedrich von Seinsheim, Franz Ludwig v. Erthal u. dgl.

Vom H. Pfarrer Schmitt.

Zwei Münzen.

Für alle diese gefälligen Zusendungen und Gaben, wodurch die Bibliothek und Sammlung des historischen Vereins beträchtlichen Zuwachs erhielt, wird hier nochmals gebührend Dank gesagt.

Das

Urkundenbuch

des

Abtes Andreas im Kloster Michelsberg

bei Bamberg

in vollständigen Auszügen mitgetheilt

von

C. A. Schweitzer,
Pfarrer.

Gedruckt bei J. M. Reindl in Bamberg.

Vorwort.

Der historische Verein zu Bamberg hat die Ueberzeugung gewonnen, dass für die vaterländische Geschichte am meisten durch Herausgabe der Quellenschriften gewirkt werden könne. Man liess es nicht beim frommen Wunsche; denn die seit einigen Jahren erschienenen Publikationen des Vereins zeigen, dass es ihm Ernst sei, zur Aufhellung der fränkischen Geschichte nach seinen Kräften beizutragen.

Da nun Urkundensammlungen, Copialbücher etc. als wichtige Fundgruben der mittelalterlichen Geschichte zu betrachten sind, welche beim Verluste der Original-Urkunden oft allein noch von früher Geschenen Zeugniss geben, so beschloss der histor. Verein die für die Bamberger Geschichte wichtige Urkundensammlung des Abtes Andreas im Kloster Michaelsberg bei Bamberg in vollständigen Auszügen herauszugeben, und so die Veröffentlichung der Quellenschriften für fränkische Geschichte fortzusetzen.

Die Lebensverhältnisse dieses Mannes sind in tiefes Dunkel gehüllt; vergebens sucht man mit Gewissheit zu bestimmen, wann und wo er geboren worden; oder wer seine Aeltern gewesen seien. Man muss sich mit Angaben späterer Schriftsteller begnügen, welche aber die Quellen für ihre Behauptungen nicht anführten. Bei Bruschius, Ludewig etc. finden wir, dass er in Staffelstein geboren worden, und Jäck fügt noch bei, dass er Andreas Lang geheissen habe. Nur was Abt Andreas in der Vorrede zur Urkundensammlung der Bamberger

Geschichte, besonders seines Klosters Michaelsberg von sich sagt, hat einen geschichtlichen Grund. Hier giebt er folgendes an: Von seinen Aeltern wurde er zum geistlichen Stande bestimmt, und als Jüngling zur Erlernung der klösterlichen Zucht unter Abt Eberhard dem Kloster Michaelsberg bei Bamberg übergeben. Drei Jahre hindurch war er bestrebt, sich die nöthigen Kenntnisse zu sammeln, und legte dann das feierliche Ordensgelübde ab. Mit allem Eifer befliess er sich die Ordens-Regeln zu beobachten, besonders durch das Beispiel seines Abtes Eberhard ermuntert, nach dessen Umgang der junge Mönch eifrig trachtete (*Semper eius — Eberhardi abbatis — deo placita et omnibus religiosis imitanda doctrina instrui ac radiantibus edificari exemplis ardentissimo amore desiderabam).* Abt Eberhard stand dem Kloster Michaelsberg vom Jahre 1463 — 75 vor. Ihm ward die schwere Aufgabe, dieses Kloster zu reformiren, und einen besseren Geist einzuführen. Als bestes Mittel dazu mag er wohl erkannt haben, talentvolle Jünglinge um sich zu sammeln, sie im rechten Geiste der Klosterregeln zu erziehen und ihnen Freude an den Wissenschaften einzuhauchen. Unter diesen wird wohl Andreas zu rechnen sein, und jene Männer, die sich später als Abschreiber berühmt gemacht haben z. B. Nonosius, Reinher etc.

Bei Ludewig, *Scriptores Episc.* Bamberg. II. 62, findet man am Ende des Berichtes über den Ursprung des Kl. Banz die Bemerkung, dass Andreas bevor er Abt geworden, schon 20 Jahre im Kloser Michelsberg gelebt habe. Da derselbe im Jahre 1483 zum Abte des Klosters erwählt wurde, so ist es wahrscheinlich, dass er schon im ersten Jahre der Regierung des Abtes Eberhard als Jüngling aufgenommen worden, also um das Jahr 1463; daher man auch mit Wahrscheinlichkeit vermuthen kann, dass er um das Jahr 1440 geboren worden, und zwar nach dem Zeugnisse vieler Schriftsteller zu Staffelstein.

Bedauert von allen Gutgesinnten starb der verdiente Abt Eberhard am 4. Juli 1475. Doch sein Nachfolger Udalrich setzte das angefangene Werk der Reformation

des Klosters mit Eifer fort, und wirkte ganz im Geiste seines Vorgängers. Gewiss waren deswegen alle Gutgesinnten dem neuen Abte mit aller Verehrung und Liebe zugethan; Andreas sagt wenigstens von sich: *Cui — abbati Udalrico — non mediocri me devinxi caritate.* Dem Abte waren die Vorzüge des Andreas nicht verborgen, daher suchte er ihn mehr für sich zu gewinnen. Er prüfte ihn durch mancherlei, oft harte Proben, und da er ihn bewährt fand, so bemühte er sich, denselben weiter auszubilden, ja mit väterlicher Liebe in Allen zu unterrichten, was Andere verborgen war, und vor allen Fehlern zu befestigen.

Da Udalrich am 2. Febr. 1483 starb, hatte sich Andreas die Liebe und die Achtung Aller in solchem Grade erworben, dass er schon am 6. Februar desselben Jahres am Feste der hl. Dorothea zum Nachfolger erwählt wurde. Er selbst betrachtete sich unwürdig zu dieser Stelle, beklagte sich, dass sein Geist mehr mit weltlichen Angelegenheiten sich beschäftigen müsse, und glaubte diese Last wegen seiner Sünden verdient zu haben — *quod revera peccatis meis exigentibus factum credo.* — Schon am 13. Febr. wurde er vom Dr. Theoderich Moring, Canoniker zu St. Stephan und Generalvicar im Auftrage des Bamberger Bischofs Philipp als Abt investirt, und wirkte mit dem grössten Eifer für die klösterliche Zucht, für wissenschaftliche Bildung und für die Erhaltung und Vermehrung des Eigenthums seines Klosters. Vor allem untersuchte er genau den Besitzstand beim Antritte seines Amtes und liess im Jahre 1483 durch die Notare Friedrich Beren, Chorherr zu Vorchheim, und Valentin Christan, Maintzer Cleriker das Inventar gerichtlich aufnehmen, welches Instrument er seiner Wichtigkeit wegen abschreiben und durch den Magister Johannes Balkmacher, Dechant zu St. Jacob ausserhalb Bamberg, am 7. Januar 1486 in Gegenwart von Zeugen beglaubigen liess. — Gleich im ersten Jahre liess er das schadhaft gewordene Dach der Kirche und der zwei Abseiten mit Holzwerk erneuen, und im folgenden Jahre durch Meister Ulrich Hübner mit Blei decken, wofür er 243 fl. 2 Pfund 19 Pfenn. ausgeben musste. In demselben Jahre 1484 liess er die

Wasserleitung des Brunnens bei St. Getreu, welche schon Abt Ulrich angefangen, vollenden, und das Wasser in das Kloster leiten, was eine Auslage von 100 fl. nöthig machte. Im Jahre 1486 liess er die Kirche und die zwei Abseiten täfeln, und verwendete dazu 602 fl. 3 Pfund 16 Pfenning. In demselben Jahre liess er anfangen den grossen See zu Rattelsdorf, das Stöckach genannt, auszustechen, welche Arbeit in drei Jahren vollendet wurde, und 996 fl. 6 Pfund kostete. — Eine neue Orgel liess er durch den Franciskaner-Bruder Martinus aus Böhmen im Jahre 1490 und 91 um 423 fl. 7 Pfund bauen, und im Jahre 1492 das zusammengestürzte Schlafgebäude des Klosters neu errichten. Auch durch Tausch und Kauf erwarb er mehrere Güter, Zehnten, Häuser etc. dem Kloster. So kaufte er die grosse Wiese zu Oberheyd, das Gemund genannt im Jahre 1489; vertauschte in demselben Jahre seines Klosters Zehnt zu Kunreuth an Claus v. Eglofstein, und erhielt dafür dessen Zehnt zu Ebermannstadt, welchen Tausch Claus von Eglofstein, Sophia, seine Hausfrau, Sebastian, Claus und Christoph, seine Söhne, und Wolfram Gotzman, Schultheiss zu Vorchheim, besiegelten. Im Jahre 1490 kaufte er zwei Höfe zu Oberleiterbach und Stübich, welche vom Administrator Johann, Bischof von Accon, verkauft worden, wieder für das Kloster etc.

So war Abt Andreas eifrig bemüht, den Güterstand des Klosters zu erhalten und zu vermehren; vergass aber dabei nicht der Wissenschaften, die er auf alle Weise zu heben suchte. Durch eigenes Beispiel ermunterte er seine Mitbrüder und förderte nach Kräften die geistige Bildung derselben. Er hatte Freude an den Wissenschaften, vermehrte die Bibliothek des Klosters durch Kauf vieler werthvollen Bücher, liess viele Schriften der Alten abschreiben, und verfasste selbst mehrere besonders geschichtliche Werke, die jetzt noch dem Geschichtsfreunde willkommen sind. Dazu wird gerechnet:

1) Die von ihm verfasste Lebensbeschreibung des hl. Otto, Bischofs zu Bamberg und Apostels der Pommern. Ueber dreihundert Jahre waren verflossen seit dem Tode dieses grossen Mannes. Da sehnte man sich

beim Erwachen des wissenschaftlichen Strebens echte Nachrichten über sein Leben und Wirken zn erhalten. Und wo konnte das am besten geschehen als im Kloster des hl. Michaels bei Bamberg? Er war ja der grösste Wohlthäter desselben; hier wählte er seine Grabstätte, hier lebten Viele seiner Gefährden und Biographen. Daher man auch hier billig die besten Quellen zur Geschichte dieses Heiligen suchen musste. Wirklich mochte auch von vielen Seiten die Aufforderung an die Mönche ergangen sein, das Leben des hl. Bischofs zusammenzuschreiben, und Abt Andreas scheint schon frühe sich dieser Arbeit unterzogen zu haben. In der Dedikation seiner letzten Lebensbeschreibung des hl. Otto sagt er: Fünf Lustren habe ich vollendet, seit ich anfing, dieses [das Leben des Heiligen] zu schreiben; drei aber, seit ich die Verwaltung des Klosters übernahm [*Ludewig I 396 — Quinque complevi lustra, quo haec scribere coeperam; tria autem, quo eorum curam suscepi agens*]. Daraus geht klar hervor, dass er schon 10 Jahre, bevor er zum Abt gewählt wurde, an der Lebensgeschichte des hl. Otto arbeitete. Wirklich fand man auch von ihm die teutsche Bearbeitung oder Uebersetzung einer Biographie des hl. Otto mit dem Jahre 1473 bezeichnet. Später verfasste Abt Andereas auf Veranlassung des Bischofs Benedict von Kamin im Jahre 1487 eine zweite Lebensgeschichte des hl. Otto, welche er jenem widmete, und die von Valerius Jasche 1681 herausgegeben wurde. Zum drittenmal verfasste er diese Biographie auf Ersuchen des Franciscaner-Quardians Johann Macarius zu Bamberg im Jahre 1499, welche der Jesuit Jac. Gretser drucken liess. Die drei Bearbeiturgen weichen bedeutend von einander ab, indem Andreas verschiedene Theile der Original-Biographien oft willkührlich zusammenfügte. Da diese verloren gegangen sind, so haben die Bearbeitungen des Andreas das grosse Verdienst, dass dadurch die gleichzeitigen Biographien des hl. Otto erhalten worden, und es einem spätern Bearbeiter möglich wird aus den einander ergänzenden Bearbeitungen eine echte Lebensgeschichte des hl. Otto zu verfassen (Vergl. Baltische Studien IX. Jahrg. I. Heft.)

2) *Opus canonisatorum de ordine S. Benedicti*

abbatis Pontificum, Archiepiscoporum, Antistitum, Abbatum et Abbatissarum cum singulorum gestis. Dieses Werk in Folio auf 288 Pergament-Blättern geschrieben enthält die kurzen Lebensbeschreibungen der Heiligen aus dem Benediktiner-Orden mit vielen Abbildungen, Randzeichnungen und Verzierungen. Abt Andreas widmete es dem Abte Johannes in Monchroten, gegen den er eine grosse Verehrung an den Tag legte. Am Ende dieses kostbaren Manuscriptes steht, dass es vom Thomas Schüsselfelder dem Prior Johann Punlein im Kl. Michelsberg im Jahre 1574 in Gegenwart mehrerer Zeugen, welche diese Schankung durch ihre Unterschrift bekräftigten, geschenkt worden sei. Dasselbe befindet sich auf der k. Bibliothek zu Bamberg.

3) *Catalogus sce. Babenbergensis ecclesie pontificum usque ad nostra tempora.* Es enthält dieses Büchlein auf 35 Papier-Blättern in Quart die Reihenfolge der Bamberger Bischöfe bis auf Bischof Heinrich Gross v. Trockau, auf dessen Wunsch es Abt Andreas 1497 verfasste und demselben widmete. Auf zwei Blättern ist die Reihenfolge der Bamberger Bischöfe bis zur Wahl des Peter Philipp von anderer Hand fortgesetzt; es ist wie das vorige auf der kgl. Bibl. zu Bamberg zu finden.

4) Das für die Geschichte Bambergs wichtigste Werk des Abtes Andreas ist das Urkundenbuch seines Kl. Michelsberg. Es ist ein grosser Folio-Band, in Leder gebunden, und auf der Decke von neurer Hand der Titel eingeschrieben: *Andreae Abbatis Chronicon Bamb. et Monasterii s. Mich.* Auf 332 Papier-Blättern ist eine kurze Geschichte des Bisthums Bamberg und des Kl. Michelsberg enthalten; den grössten Theil des Werkes machen die Urkunden des Klosters aus. — Auf dem ersten Blatte widmet Abt Andreas das Werk seinen Mitbrüdern im Kloster Michelsberg und theilt Notizen aus seinem Leben mit. Das zweite Blatt ist leer, und mit der dritten beginnt die kurze Geschichte der Bamberger Bischöfe mit vielen Urkunden besonders die Gründung des Bisthums betreffend bis zum Blatte 67. — Weil das Geschlecht des hl. Kaiserpaars Heinrich und Cunegunda von den Carolingern abgeleitet wird, so geht eine

kurze Geschichte der Franken voraus, dann folgt die der teutschen Kaiser mit vielen eingemischten lateinischen Versen, bis Blatt 15 die Wahl des hl. Heinrichs zum teutschen König erzählt wird. Von da beginnt die Erzählung der Stiftung des Bisthums Bamberg, die Schankungen an dasselbe mit vielen Urkunden von Fol. 14 — 24. Nach den Bestätigungsurkunden des Kaisers Conrad II. folgen die kurzen Lebensbeschreibungen der Bamberger Bischöfe, und zwar die des hl. Otto von 34 — 47. — Dieser Abschnitt schliesst sich Fol. 67 mit den Worten: *Heinricus Gross a Drockau episcopus vir mitis et benignus electus est prima die Februarii quinta feria ao. 1487.*

Nach vier leeren Blättern kommt der Catalog der Aebte des Klosters Michelsberg Fol. 72 bis 332. — Zuerst sind kurze Notizen aus dem Leben jedes Abtes und dann die Urkunden seiner Zeit eingetragen. Der letzte Abt ist Udalrich III., gest. am 2. Febr. 1483; daher man auch die Urkunden bis zu diesem Jahre hier findet. Dieses für die Bamberger Geschichte gewiss sehr schäzbare Werk wird ebenfalls auf der kgl. Bibliothek zu Bamberg aufbewahrt.

Abt Andreas mag noch mehrere Bücher verfasst haben; z. B. eine eigene Chronik seines Klosters; doch ist dieselbe nicht mehr vorhanden. Auch wird demselben ein Buch über die unbefleckte Empfängniss Mariae beigelegt, indem man sich auf einen Brief des berühmten Abts Trithem an Abt Andreas vom J. 1494 bei Ziegelbauer III 263 beruft. Aber Trithem sagt da blos: Er habe aus den Briefen des Andreas ersehen, dass dieser mit ihm vom gleichen Eifer für Vertheidigung der reinsten Empfängniss Mariens beseelt sei, deswegen schon viele Beweise aus theologischen und juridischen Werken gesammelt habe, und bestärkt ihn in seinem Vorhaben fortzufahren. — Ob Andreas den gesammelten Stoff wirklich verarbeitet, oder ob ihn der Tod überraschte, bevor er das Werk vollendet hatte, kann nicht angegeben werden. Aufgefunden wurde es noch nicht.

Betrachtet man nun das Leben und Wirken dieses Mannes nach den wenigen Andeutungen, die uns auf-

bewahrt worden, so wird man gestehen, dass er rastlos für das Wohl seines Klosters, wie für die Wissenschaft thätig war, und den Besten seiner Vorfahren würdig zur Seite steht. Er war geachtet von seinen Zeitgenossen, und führte zweimal den Vorsitz auf den Provinzialkapiteln zu Hirschau 1493 und zu Würzburg 1499. Er mag gegen 60 Jahre alt geworden sein, starb von einer Lähmung der linken Seite getroffen am 23. Oktober 1502 und wurde vor dem Altare des hl. Wolfgang begraben. —

Die folgenden Auszüge des Urkundenbuches seines Klosters sind nach der Zeit der Austellung geordnet. Die ersten bis zum Anfange des 14. Jahrhunderts sind zwar meist in den Mon. boic. oder bei Oestreicher, Ussermann, Haas etc. abgedruckt; jedoch wollte man der Vollständigkeit wegen sie nicht übergehen. Reicher wird für den Geschichtsfreund die Ausbeute im 14. und 15. Jahrhundert sein. Man bemühte sich die Auszüge meist mit den Worten der Urkunden zu geben, und das Wesentliche mitzutheilen.

Auszüge
der Urkunden aus der Chronik des
Michelsberger Abtes Andreas.

973, 27 Juni. fol. 21.

Otto II. imperator nepoti suo bauwarorum duci heinrico quoddam sui iuris predium civitatem vid. babenberg et nendilin vraha in comitatu bertholdi comitis volcfelt donat. Data V Kl. Julii ind. I. ao. regni ottonis XIII. imperii autem VII.

cf. Ussermann, Cod. probat. episcopatus bbgis. p. 4.

1007, Jun. fol. 21 b.

Joannes XVIII papa confirmat episcopatum in loco Babenberc, ab Heinrico II fundatum.

cf. Ussermann l. c. p. 12.

1007, 1. Nov. Franckenfurt. fol. 24.

Heinricus II. rex abbatiam Baringen in pago norgoue et in comitatu beringerii comitis ad episcopalem sedem babenberg donat.

cf. Monumenta boica XXVIII. Pars I. p. 339.

„ „ „ fol. 23.

Idem abbatiam genginbach in pago mortenoua et in comitatu hessini c. ad episcopatum bbgem. donat.

cf. Mon. b. l. c. p. 342.

1007. 1. Nov. fol. 24.

Idem abbatiam in loco haselbach ad episcopatum bbgem. donat.

cf. Mon. b. l. c. pag. 344.

" " " fol. 22 b.

Idem abbatiam Kitzingen in pago gozfelt ad episcopatum bbgem. donat.

cf. Mon. boic. l. c. p. 338.

" " " fol. 23.

Idem abbatiam in loco Nuwenburg in pago . . et in comitatu comitis H. ad episcopatum bbgem. donat.

cf. Mon. b. l. c. p. 341.

" " " fol. 22.

Idem abbatiam stein in pago hegouue ad episcopalem sedem in bbg. donat.

cf. Mon. b. l. c. p. 346.

" " " fol. 23 b.

Idem locum Teckingen in pago riezzin et in comitatu sigehardi comitis ad episcopatum bbgem. donat.

cf. Mon. boic. l. c. p. 375.

Circa 1008. fol. 22.

Joannes Aquileigensis ecclesie patriarcha collaudat in epistola ad Heinricum wirceburgensem episcopum erectionem episcopatus bbgis. cum episcopis sue dioceseos.

cf. Ussermann l. c. p. 19.

1010, 1. Jun. Mogontie. pag. 24 b.

Heinricus II. rex predium, quod a modernis Thareisa, ad antiquioribus vero Sintherishusen est nuncupatum iu pago Volckfeld et in comitatu Thietmari comitis ad episcopalem sedem bbg. donat.

cf. Ussermann l. c. p. 20.

1013, Jun. fol. 17, b.

Benedictus VIII. papa confirmat privilegia bbgis. ecclesiae. Scriptum per manum erardi scriniarii in mense iunio. ind. XI. datum per manum benedicti portuensis epi. ao. pontificatus pape primo.

cf. Ussermann l. c. p. 21.

1016 potius, quam 1017, 11. Oct. Franckenfurt fol. 23. b.

Heinricus II. imperator abbatiam in Rhetia in in comitatu sigehardi comitis Teckingen dictam suo bbgi. episcopatui contradidit. Data V Jdus Octobr. ind. XV. ao. 1017. ao. Heinrici II. regnantis XV. imperantis III.

cf. Mon. b. l. c. pag. 460.

1018 potius, quam 1015, 5. Febr. Franckfordie. pag. 72.

Idem unacum coniuge sua Cunegunda ecclesie s. Michaelis contulit tredecim curtilia: Rattelstorf, Etzelskirchen, Rodeheim, Welbehusen, Werde, Wfurthe, Dorflin, Ebelsfeltt, Leiderpach, Elsendorff, et circa Wederbam Scherstein, Husen et Budensheim ac designat iura advocatorum. Data non. Febr. ind. XII. ao. 1015. ao. Heinrici regnantis XVI. imperii autem IV.

Ussermann l. c. p. 23.

„ „ „ 5. Febr. Franckfordie pag. 72. b.

Idem quatuor curtes: Rodeheim. Wllibehusen, Vihrit, Wunfordi ab hirsueldensi abbatia acquisivit. et econtra in ius ac dominium abbatie dicte tria predia transfundit. Dat. non. Febr. ind XII. ao. 1015. ao Heinrici II. regnantis XVI. imperii IV.

cf. Mon. b. l. c. p. 466.

1018 potius, quam 1017, 8. Mai. Franckfordie. pag 73.

Idem confirmat petitione Eberhardi primi epi. bbgis. et Radonis primi abbatis montis angelorum omnia predia ad monasterium s. Michaelis in bbg. ab ipso collata. Data VIII Jdus Maii ao. 1017. ind. XV. ao. Heinrici II. regnantis XVI. imperii IV.

cf. Mon. b. l. c. p. 473. — Ussermann p. 24.

1018 potius, quam 1015, 11. Mai Wormacie. pag. 72. b.

Idem cum Boppone fuldensi abbate consensu bernhardi advocati concambium fecit. accipiens ab eo duas curtes Rattelstorff et Etzelskirchen et villas earum. in quibus site sunt cum duabus baptismalibus ecclesiis. Has curtes monasterio s. Michaelis in monte bbgi. donavit. Econtra abbati fuldensi duas sue proprietatis curtes: vnaraha et Bereschich tradit. Data V. Jdus Maii. ao. 1015. ind. XII, ao. Henrici regnantis XVI, imperii IV.

cf. Mon. b. l. c. p. 475.

1018 potius, quam 1017, 11. Oct. Frankonefurt. fol. 73.

Idem proprietatem suam in loco suinelinga in pago nitegowe in comitatu Rihberti ad bbge. cenobium s.

Michaelis donavit. Data V. Jdus Oct. ind. XV. ao. 1017. ao. Heinrici II. regnantis XVI. imperii vero IV.

1018 potius, quam 1017. Aquisgrani palacii. fol. 72. b.

Idem monasteria s. Michaelis. quod est sitnm sub territorio bbgis. civitatis. concedit predium gymmaseheim in comitatu zeizolfi. c. in pago wormazuelt petitione Rothardi capellani sui. Data ao. 1017. ind. I. ao. Heinrici regnantis XVI. imperii V.

cf. Mon. b. l. c. pag. 480.

1019, 10. Mai Altsteti fol. 22. b.

Idem ecclesie bbgi donat locum berga in pago tuonocgowe et in comitatu adelberti comitis. qui quibusdam abbatia nuncupatur.

Mon. b. l. c. p. 483.

1019. 1. Jul. Colonie fol. 73. b.

Idem predium lantherishoffe in pago arengowe in comitatu Ernfridi comitis. quod hereditario iure ex parte cuiusdam Gesilini sine lege defuncti accepit, suo bbgi. monasterio s. Michaelis in proprium tradit. Data Kl. Julii ao. 1019. ao. Heinrici regnantis XVIII. imperii VI.

1020. fol. 18.

Benedictus VIII papa confirmat episcopatum bbgem.

Ussermann l. c. p. 29.

1025, 12. Jan. Corbeie. fol. 24 b. et 25.

Conradus II. rex confirmat ecclesie bbgi 1) abbatiam Scutera in pago Mortheowa in comitatu Bertholdi

c. 2) abbatiam Haselbach. 3) abbatiam Gengenbach in pago Mortenowa et in comitatu Bertholdi c. 4) abbatiam Bergi in pago Nortgowe in comitatu heinrici comitis. Data II. Jdus Januarii ind. VIII ao. 1025. ao. Cunradi secundi regnantis primo.

1039, 10, Jul. Moguntie fol. 27.

Heinricus III. rex confirmat privilegia et possessiones ecclesie bbgis.

cf. Reg. boica.

1047, 19. Apr. fol. 74 b.

Clemens II. papa confirmat omnia bona monasterii s. Michaelis in bbg. Data XIII. Kl. Mai. ao. Clementis II. pape primo. ind. XV.

cf. Ussermann l. c. p. 32.

1047 (24. Sept.) fol. 27 b.

Idem confirmat privilegia et immunitates ecclesiae babenbergensis. (al: Data VIII. Cal. Oct.)

cf. Ussermann l. c. p. 34.

1052, 3. Jan. fol. 28.

Leo IX. papa Hartwico bbgi. epo. pallium concedit. Data III. Non. ianuarii ao. leonis pape IX. quarto. ind. quinta.

cf. Ussermann (4. Jan. 1053) pag. 38.

1052. 6. Nov. Triburi fol. 28 b.

Idem confirmat bona ac privilegia ecclesiae babenbergensis et amplificat ea.

cf. Ussermann l. c. p. 36.

1060, 30. Aug. Wormacie. fol. 30.

Heinricus IV rex donat et confirmat ecclesiae babenbergensi ob devotum servitium guntheri bbgis. epi. abbatiam Kiczingen iuxta mogenum fluuium. Data III. Kl Sept. ao. 1060. ind. XIII. ao. Heinrici IV. regis VI. regni vero IV.*

cf. Reg. b. pro monasterio s. Stephani Wircebg.

1103. fol. 34 b.

Otto I. bbgis. epi. rogat Paschalem II. papam de sua investitura et consecratione.

cf. Ussermann l. c. 53.

1106. 21. Mai. Lateranis fol. 38 b.

Paschalis II. papa Ottonem bbgem. epum. a se ordinatum Ruthardo archiepo. Mog. commendat.

cf. Ussermann l. c. p. 60.

1106. fol. 35.

Otto I. bbgis. eps. Eberhardo preposito, Adelberto decano, et capitulo bbgi. notificat consecrationem suam.

cf. Ussermann p. 61.

1106. fol. 35.

Paschalis II. papa ad clerum et populum bbgem. de Ottone epo. a se ordinato scribit.

cf. Ussermann p. 61.

1111. 15. Apr. fol. 38 b.

Idem Ottoni epo. bbgi. et successoribus eius usum palii concedit.

cf. Ussermann p. 63.

1118. fol. 81. b.

Ego Vdalricus bbgis. ecclie. canonicus per manum Salemanni mei Ottonis de willehalmestorff delegavi predia mea Wisaha ad altare s. Michaelis. ut in anniversario meo et matris mee. qui est VI Jdus novembris fiat inde caritas fratribus et illuminetur altare vnum. et dimidium talentum ab eodem monte per singulos annos detur Butenheim. ubi mater mea fratres et sorores mee sepulte sunt. tam diu quousque aliud predium quod tantum reddat. illuc acquiratur et subdiligencia abbatis sit qualiter ibidem a parrochiano deserviatur. Tradidi eciam illuc Wolframum, Guntherum, Hartmannum, Wicherum, Testes: Eberhart, Conrad, Ruzilin, Hartwic, Vdalrich. Milites vero Sterker, Gebehart, Dietprech, Engilhartt, Friderich, Ratloch, Wiger, Otgoz, Arnolt, Heinrich, Arnolt, Rudolff, Ministeriales. Facta sunt in eodem monte s. Michaelis ao. MCVIIIX. et ab Ottone bbgis. ecclie. VIII. epo. banno confirmata et sigillo patroni nri. s. Georgii corroborata.

cf. Reg. b.

1119. 6. Maii. fol. 46 b.

Otto I. bbgis. eps. fundat monasterium Michelfeld. cf. Ussermann p. 67.

Circ. 1120 fol. 81.

Regnante dno. Heinrico quinto rege. quarto imperatore acta sunt hec. Convencio inter ottonem octavum bbgem. epum. et inter bertholfum comitem de advocacia cenobii s. Michaelis facta est. Antecessores predicti advocati colonos ecclie. nulla oppressione gravabant. Hic vero familiam ecclie. tyrannica crudelitate afflixit et tam placitorum nimietate quam violenta exac-

cione abbatiam hostiliter devastavit. Erat proinde rusticorum ecclie. miserabilis vociferacio: sibi res suas tolli. sese suis patrimoniis exheredari. facultatibus propriis nudari. Videns autem Wolframus eiusdem monasterii abbas tam intollerabilem oppressionem unacum omni congregacione ad deum confugit. quottidianas fieri oraciones instituit et trinam campanarum pulsacionem fieri percepit. Cum autem mens dura et indomabilis advocati non mollesceret. sed magis in prava obstinacione persisteret. dns. de celo prospiciens. ut audiret gemitus compeditorum. filium eius unicum in oppinata morte extinxit. matrem pueri gravissimo infirmitatis languore afflixit. ipsum quoque acerrimis egritudinum stimulis pene exanimem reddidit. His tandem circumseptus erumnis. timens ad prenominatum epm. iter arripuit et advocaciam cenobii s. Michaelis domino epo. reddidit. Quam dns. eps. eodem momento ipsi comiti sub tali condicione restituit. quatenus inter festum s. Michaelis et bti. Martini semel in anno per singulas monasterii curtes cum colonis placitum habeat. In festo s. Michaelis tria talenta ab abbate pro servicio accipiat. Huius pacti sponsionem Otto eps. banno suo confirmavit. Testes: Hartwic de Chregilingen. Burchart de ahorn. et filius eius. Luitpolt. Marchwart filius sigebotonis de windengesaze. Sterker comes et Sterker de mutechendorff. Luitpoldus de beirstorff. Ratloch. Dipalt de wernstorff. Reginboto. Ezo de willehalmestorff. Fridericus frater eius (ad marg. ex originali: frater episcopi) Vto. Irnfritt (Ad marg. ex orginali additur: de ministerialibus quoque Poppo, Adelbrecht et Plicker).

1121. 25. Mart. fol. 42.

Heinricus IV. imperator pro fideli servitio Ottonis bbgis. epi. abbatiam Vincinpurck iuxta fluuium vnstrut

ad altare s. Petri bbg. ecclie. contradit. Testes: Heinricus dux bauariorum. Luipoldus marchio. Dieboldus marchio. Engilbertus marchio. Bergarius c. Otto ratisponensis comes. Otto palatinus comes. Fridericus advocatus. Data Ratispone 1121 ind. XIII. VIII. Kl. Aprilis Jn annunciatione dominica.

Circ. 1121. fol. 77 b.

Otto bbgis. ecclie. minister humilis exhortatur Wolframum abbatem cenobii s. Michaelis, Wignandum tharisiensem, Baldewinum banzensem, Eggehardum vraugiensem, Imbriconem michelveld., Walchunum de entistorff, Eribonem de pruueningen, fridericum de gengenbach, Eberhardum scuturensem, Ottonnem steinensem, Luitgerum de regenstorff, Jmgrammum de arnolstein, prepositum de cluinike, prepositum de hosterhouen abbates et prepositos monasteriorum suorum ad regularem observantiam.

Ussermann l. c. 73.

1122. fol. 79 b.

Otto sce. bbg. ecclie. octavus eps. — — Nos predia Gestineshusen sita. que a Gerwico de wiltperch et a fratre suo Conrado centum octoginta talentis comparavimus. ad altare sci. michaelis in bbg. cenobio per manum goteboldi comitis donavimus. Advocaciam eorundem bonorum comiti Sterkario commisimus ea conditione ut per semetipsum absque subadvocato eam administret. et in anno inter festum sci. Michaelis et sci. Martini placitum cum colonis ponat et ad servicium exigat duos porcos. quos vulgo inductiles vocant. et unum lateralem. et unum porcellum. et quatuor modios tritici ad panem et decem modios avene ad pabulum. et dimidiam carratam cerivisie cum una urna medonis. — Sig. Ottonis. —

Testes: Reginboto comes. Ratpoto comes. Thiemo de Chalwinberch, Dietprech de altolvelhausen. Arnolt de Chûnstat et wirnt fr. eius. Otgoz. Billunc. Gundeloch. Pippin. Fratres. Eberhardt de Wikkeristein, Bliker, Sterkerus comes. Sterkerus de Mutichindorff. Acta sunt ao. 1122 ind. XV. regnante Heinrico IV. imperatore.

1122. fol. 80.

Otto d. g. bbgis. epus. — Iuxta nostre humilitatis consilium quidam nobilis homo noe. wirint de wischenvelt omne predium suum. quod est iuxta wischenvelt tradidit super altare s. Michaelis in monte bbgi. eo sane pacto. ut si filius eius Conradus. qui adhuc in puerilibus annis erat. absque herede vitam terminaret. hoc predium cum urbe destruenda monasterium possideret. Si autem heredem habiturus uxorem duceret. predia duo Nueneigen et heroltesberge eidem cenobio remanerent. Postquam idem Conradus uxorem duxit. Agatham filiam hertnidi de greifesbach. adierunt me ambo postulantes· ut ea predia. que monachi in suos usus redigerant. liceret eis condigno pretio absolvere eo pacto. ut si ambo absque herede vita decederent. omne predium monasterio conferrent. Quod ita confirmatum est. Testes: Eberhardus pptus. Tiemo pptus. Vdalricus custos. Arnolt de Cunestat et fr. eius wirint. Ratloch et filius eius. Wicgerus. Gundeloch de obernstenvelt. Heinricus de widene. Adelbert de Wiselaha.

Sig. epi. — Acta ao. 1122 ind. XV. Regnante Heinrico filio Heinrici imperatoris.

Circ. 1122. fol. 80 b.

Otto eps. bbgis donavit ad altare s. Michaelis predium Altenholvelt, quod Adeloldus pro suo in anathematis vinculo defuncto fratre Vdalrico walpotone ipsi

tradidit, ut mortuus frater soluto banni vinculo sepulturam impetraret.

cf. Ussermann. pag. 22.

Circ. 1122 fol. 82 b,

Conradus de hule in presencia domni wolframmi abbatis super altare s. Michaelis predium suum Heinrichesperge manu propria delegavit. Testes: Hertnit de twren. wirint de wolfheringen. wicnant de wolfesbach.

1123, 14. Febr. Babenbergae. fol. 42.

Otto I. bbgis. eps. locum celle sue in Prufingen apud ripam danubii, ab eo noviter constructe, ab omni iugo advocatie liberat, et fratribus ibidem ligna de nemoribus suis in Schambach, in Nitenawe et in Slute necessaria concedit ac quatuor claustris Aspach, Alterspach, Osterhouen et Pruuingen sex talenta et dimidium vel equivalentiam salis a preposito suo in Halle in episcopatu Salzbg. delegat, de quorum distributione Prufingensi monasterio XX solidos deputat. Testes: Eberhardus pptus. Engelbertus dec. Conradus custos. Titto scolasticus. Tiemo pptus. Redzelinus. Dedalricus. Volmarus. Hermannus. Leupoldus Menhardus canonici. Starcker de Mutzendorff. Rudolphus de Osterhouen. Conradus camerarius.| Actum Babenberg ao. 1122 (Mon. b. 1123) ind. I. mense Febr. XVI Kl. Marcii Luna XIII. fer. III.

cf. Mon. b. XIII. 141.

1123. 3. Apr. fol. 36 b.

Calixtus II. papa monasteria ab Ottone bbgi. epo. constructa confirmat.

(cf. Mon. b. XXIV. 10. Userm. p. 72.

1124. 13. Apr. fol. 37.

Idem omnia instituta Ottonis bbgis. epi. confirmat. cf. Usserm. p. 74.

1124. pag. 80.

Otto bbgis. ecclie. VIII epus. —Coloni prediorum in gestingishausen. que a gerwico de wiltperch centum LXXX talentis comparavimus et camere fratrum s. Michaelis donavimus debita census denariis wirzebgs. monete hactenus persolverunt. Sed eis in presencia Sterkarii comitis eorundem bonorum advocati indulsimus. ut census debita bbgi. moneta ammodo persolvant. Eciam cum iam dicto advocato convenimus. quod singulis annis de censu fratrum talentum et novem uncie advocato solvantur. ut dominicalis fratrum curia ab omni servitio advocati ammodo sit exempta.

Sig. epi. — Testes: Reginboto comes. Timo de Chalwinberch. Dietpret de altolveshausen, Arnolt de chunstat et wirnt fr. eius. Okoz. Billunc. Gundeloch. Pippin fratres. Acta ao. 1124 ind. II.

1125, 4. Mai. pag. 81b

Otto bbgis. ecclie. octavus eps. — Nos predium aput Rintpach cum adherentibus villulis a volmaro abbate hirsaugiensis cenobii centum talentorum precio emimus. cum familia sc. seu ministerialibus. ac. ad altare s. Michaelis in monte bbgi. per manum cuiusdam wilhelmi liberi hominis de Giche donavimus. Siquis de ministerialibus eiusdem predii consocialem sibi duxerit uxorem. et exea filium habuerit. hereditatem patris filius obtineat. De externa autem matre genitus ad patriam here-

ditatem non aspiret. Defensionem eiusdem allodii Ratpotoni comiti concessimus. ut sub cura sua habeat et nulli in beneficium concedat. De singulis quoque mansis dimidium avene modium in festo s. Martini accipiat. Placitum vero cum colonis nullum ponat. nisi forte contentio inter eos oriatur. ad quam componendam ab abbate accersiatur. Sig. epi. — Testes: Reginboto comes. Friderich de Luitenpach. Friderich de Mistelbach. Friderich de Herigoldesbach. Dietpret de altolfeshausen Pabo de sconenbrunnen. Ruprech de sletin. Eberhart de wikenstein. Eberhart de pucha. Pero de nankendorff. Gundeloch. Otgoz. Ao. 1125. ind. III. feria V. iiij. non .may acta sunt hec.

cf. Oesterreicher, Denckw. III. 83.

1133, 23. Oct. Maguntie. fol. 41 b.

Lotharius imperator abbatiam in ducatu Bauarie, quondam Suega a vicinitate fluminis nominatam, visitatione et rogatu Ottonis bbgis. epi. unacum ipso restauratam, delegat bto. Petro in bbgi. ecclesia.

cf. Reg. b.

1134, 6. Jun. Merseburk. fol. 41 b.

Idem abbatiam quondam Suaiga, nunc autem monasterium vocatam, bto. Petro in bbgi. ecclesia iterum delegat.

cf. Reg. b.

1135. fol. 41.

Otto I. bbgis eps. ad cellam Vescera, a Goteboldo comite et uxore sua Luitgarda fundatam et ecclesie bbgi.

traditam, donat predium in saxonia Chamiricie et apud linzichendorff partem ville, et in Skindingen mansum unum. apud Rothaha quoque montem cum ecclesia. in adiacente villa septem mansos et dimidium et de beneficio karoli ministerialis sui sex mansos et apud Hartradestorff quinque mansos. Dat. ao 1135. ind. XIII. — Testes: Eberhardus pptus. Egilbertus dec. Conradus custos. Thito scolasticus. Thiemo pptus. s. Stephani. Ruzillinus pptus. de veteri capella. Eberhardus capellanus. Ratpoto c. Reginpoto c. Bertholdus c. de plassenperck et poppo filius eius. Popo de schonenberck. Hermon de hoffensteten. Gottfridus de rosdorff. Eberhardus de wickeristein. De ministerialibus quoque Otgohz Pillunc. Gundeloch. Ethzo. Vto. Eribo. Conrad. Eberhard.

1136. pag. 80 b.

Otto bbgis epus. primus. — Walrabanus sacerdos. filius Degenonis. frater vdalrici et willahalmi filiorum eiusdem degenonis. in parte predii sui Gerenderode ecceliam. construxit et aliquos agros donavit. nos quoque ao. 1108 ind. prima VIII. idus augusti in honore sce. Marie et beatorum apostolorum petri et pauli et aliorum triginta sanctorum consecrantes eccliam. quatuor villarum decimas Ebersreut. Hartmannesreutt. Witose. Willenberge in augmentationem dotis contliumus in vsum divina illic celebrancium. Ipso quoque die consecracionis karolus quidam vir illustris civis eiusdem loci et walrabani cognatus xx. vtriusque sexus mancipiales ad tres denarios et predium in witose octo vncias solvens ad instauranda edifica ipsius ecclie. et alium mansum in eodem loco quinquaginta denariis solventem ad luminaria donavit. His patratis idem karolus seculo renunciavit et monachum

se faciens witfridesreut et in witose et cetera que circa gerenderote habuit sco. Michaeli obtulit. cuius eciam instinctu walrabanus sacerdos monasterium petens prefatam eccliam. per manum Adeloldi walpotonis ecclie. s. Michaelis contradidit. fratribus suis willehelmo et vdalrico suas partes retinentibus. Sed willehelmo sine filiis defuncto pars eius ad filium vdalrici sigebotonem transivit. qui eciam instinctu karoli seculo renuncians duplam partem patrui et patris sco. Michaeli per manum dicti waltpotonis obtulit. Nos acciones et donaciones confirmare cupientes. rogatu hermanni abbatis hanc paginam sigilli nri. impressione signari percepimus Testes de clero: Eberhardus pptus. Egilbertus decanus. Conradus custos. Tuto scolasticus. Bero. Lupoldus. Hermannus. Volmarus. Vdalricus canonici. Ex laicis: Reginboto comes. Rapoto comes. Adeloldus Waltpoto. Hermannus de branperc. Sterker de Mutechendorf. Hermannus de Eisc. Otgoz de Lisendorff. Arnolt de Chunstat. Pillunc de memestorff et frater eius gundeloch. Esso de wurgelin. Conradus camerarius. Retractatum. renovatum. scriptum et confirmatum ao. 1136 ind. XIIII. mense iunio in Idibus mensis regnante lothario imperatore ao. regni eius XI. imperii vero sexto.

1136. fol. 86.

Hermannus abbas s. Michaelis in monte bbgi. predium parentum suorum apud vrdorff et Sulztal a tribus fratribus suis Heinrico, Meginhardo et Gothefrido et a sorore sua iudita emit centum quinquaginta marcis et super altare s. Michaelis contradidit. In presencia Ottonis epi. multorumque nobilium fratres cum predicta sorore sese eodem predio manu et stipula abdicarunt. Idem quoque predium dns. abbas Gozwino de trintperch.

defensandum commisit. Ego Otto eps. bbgis. hanc donacionem banno et sigillo firmavi. Testes: Berhtolt comes de Plassenperch. Ratpoto comes. Friderich et otto fratres de luitenbach. Friderich de Heregoltispach. Popo de Gozwinestein. Eberhart et frater eius Heinrich de chrutsare. Otgoz de licendorff et fratres eius Pillunc. Gundeloch. Pipin. Eberhart de wigeristein. Ezzo. Pero de wisentowa. Megingoz. Ekkegart. et constantinus de vfsaze. Ao. 1136. Ind. V. feria secunda. Regnante dno. Lothario imperatore.

Circ. 1136. fol. 85. b.

Arnoldus quidam liber homo de Frienhasalaha predium suum in eadem villa preter tria iugera et preter plaustrum feni sco. Michaeli contradidit. ut si petierit. inter fratres barbatos suscipiatur. Huius predii advocatiam Ratpotoni comiti ea condicione comisit. ut per semetipsum sine subadvocato eam administret. Testes: Meginhart sacerdos de ezzelkirchen. Chraft sacerdos de hasalacha. Helmeric. Gothefrit de hostete.

Circ. 1136. pag. 82.

Bertholdus comes de bertheim allodia sua apud Richpach et trageholdestorff et tancenhobe per manum gebenonis de offenheim donavit bto. Michaeli coram dno. Ottone epo. Testes: Heinrich de munburch. wignant de beitbach. wolframmus de stetebach. Ezzo de willehalmestorff. De ministerialibus comitis: Gotefrid. Pillunc. Dietmar. Pilgrin. — Testes donacionis predii. quod dedit Arnoldus de frienhasalaha sunt: Meginhartt sacerdos de Ezzelkirchen Chraft sacerdos de hasalacha. Helmeric. Gothefrid de hostete.

cf. Reg. b.

Circ. 1136. fol. 85. b.

Rabinoldus quidam et purchswind uxor eius predia sua wibilisheim et Gukkelhausen super altare s. Michaelis dederunt per manum Ratpotonis comitis in presencia bti. Ottonis epi. qui eciam de familia sua donavit quinquaginta quinque mancipia. — Hemmo in villa wibilisheim novem mansos bto. archangelo obtulit. — Vadlricus quoque de Crunbrehtishusen in prefata villa dimidium mansum donavit. Testes: Heinrich de Rohenhostete. Adelber de Steina. Ezzo de burgilin. Erlewin de chracta Swiger de abimbrech. Pillunc de maministorff. Helmerich de hasila. Otgoz de licendorff.

Circ. 1136. pag. 87.

Otto bbgis. eps. — Venerabilis filius nr. Gothefridus Archipresbr. ratispis. ecclie. predium apud Santa iuxta Wachenrode in comitatu Ratpotonis comitis a quodam Nizone et ab heredibus suis Eggehardo et Ludewico XVI. talentis emit et in presencia nostri super altare s. Michaelis donavit pro anniversario. Et casulam novam cum aurifrigio decenter ornatam et albam cum stola et calice ipso die obtulit. Abbas Hermannus una cum fratribus suis consorcium plene fraternitatis sue eidem Gothefrido donavit. Sig. epi.

Circ. 1136. pag. 86.

Beneficium nizonis ministerialis s. Michaelis. quod situm apud Santa et apud Rodeheim duos regales mansos. eciam apud welbehusen unum regalem mansum et apud elspach agrum unum. qui XXX. solvit. denarios. abbas Hermannus tam ab ipso Nizone. quam eciam a nepotibus eius Eggehardo sc. de wachenrode eiusque

fratribns Ludewico et gothefrido nec non et ab eggehardo de vlsinbach octoginta marcis redemit. Hi ergo prelibatum beneficium eidem abbati coram Ottone epo. reddiderunt. et iuramento abdicarunt. Testes: Eberhardus pptus. Egilbertus decanus. Thiemo pptus. Tuto scolasticus. Otgoz. Pillunc. Gundeloch. Wolffram de stetebach. Ezzo de burgelin. Eberhart de wiggeristein. Walther de streitperch. Sterker de mutich. Ebo de trebenstorff. Vto de Willehalmestorff. Conrad camerarius. Eribo. Eberhart. Walther de ysilingen.

Circ. 1136. fol. 82.

Otto bbgis. eccllie. epus. — Nos pratum quoddam quod vulgo phaphenwinkel dicitur. ab ecclesia Halstat consensu Hachonis eiusdem ecclie. barrochiani alio prato et insuper decem talentis commutavimus. ac per manum tam nostram quam Ratpotonis comitis et advocati super altare bti. Michaelis in monte bbgi. donavimus. Testes: Adelberc de steina. Sterker de Mutich. Althun de Ebera. Otgoz de licendorff. Pipin et Ratloch de bodelindorff. Marchwart de gundoldesheim. Conrad de mam. Dipolt de wernstorff. Heinrich. Poppo. Adelbrecht.

Circ. 1136. pag. 82.

Otto bbgis. ecclie. solo nomine epus. — Rogatu mezelini ministerialis s. Georgii beneficium. quod ipse habuit ab ecclia. nra. apud Breitenbrunnen et vngefurishausen. et Taberndorff. et Cilin et Chunigsuelt et apud mamenstorff. mansum unum et curtem. que prodria ipsius fuit. dedimus super altare bti. Michaelis in monte bbgi. Testes: Arnolt de cunstatt. Ratloch. Otgoz de licendorff. Reginboto et Ezzo de burgilin.

Circ. 1136. fol. 85.

Winezo quidam liber homo de Aschbach ab uxore sua Gunderun expetivit. ut predium suum in eadem villa bto. Michaeli in monte bbgi. donaret. quatenus sepulturam inibi consequeretur. Ipsa peticionem mariti non solum implere curavit. sed et alia bona hereditario sibi iure popria apud Huchilheim et Dieterichestorff et Ascabach cum ecclia ipsus loci super altare bti. archangeli per manum heinrici liberi hominis de chrutsare donavit. ut a monasterio prebendam consequatur. Testes de villa Ascabach: Eber. Nendinch. Arnolt. Gerwich. Burchart. Preter hos Sterker de Much. Pillunc et fr. eius Gundeloch. Eberhart de wigeristein. Esso de burgelin. Craft et heinrich de gremestorff.

Circ. 1136. fol. 85. b.

Apud durfilin in fundo ecclie. s. Michaelis Hacho sacerdos de Halstat consensu Hermanni abbatis vineam proprio sumptu excoluit, quam per manum Pillungi ministerialis s. Georgii super altare bti archangeli donavit. ut in sabbatho unicuique fratri s. Michaelis staupus inde propinetur. Testes: Egilbertus tunc decanus postea epus. Eberhardus ppts. Thiemo pptus. Ruzilinus pptus. Chunrad custos. Tuto scolasticus et pene universi canonici qui eo die ascenderant ad sepulturam sci Ottonis epi. Praeter hos eciam hi testes sunt: Heinricus frater regis Chunradi. Rapoto comes. Bertholt comes. Hermmannus comes. Popo comes.

cf. Reg. b.

Circ. 1136. fol. 86.

Eberhardus quondam ministerialis sci. georgii postea monachus bti Michaelis emptum predium ab hermanno

ministeriali apud weiggendorff dedit per manus Otgozi de licendorff et hermanni de eischa. super altare bti archangeli. Interfuerunt Reginboto comes. Ezzo. Vto. Rudolf. Gotebolt. Pipin. Otnan.

Circ. 1136. fol. 86.

Hermannus abbas Friderico germano nostro (sic) novem libras argenti dedit et mansum unum dimidium solvens talentum pro regali manso apud weiggendorff. quem ab ecclia. nostra habuerat. Post obitum vero eiusdem Friderici uxor ipsius iudita de lintenbach duos mansos apud prelubestorff bto. archangelo obtulerat. quia idem maritus inibi sepulturam acceperat. Abbas autem Hermannus eidem iudite ipsos mansos reddidit et supradictum mansum. dimidium solvens talentum. recepit. Testes: Ratpoto comes. Reginboto comes. Pero de weisentowa et filius eius herdegin. Thimo. Gotefrid. Herman de eiska. Eberhard de wigeristein. Hec nos omnia banno et sigillo nostro confirmavimus.

Circ. 1136. fol. 87. a et. b.

Otto bbgis. ecclie. octavus eps. predia apud Alren et apud Weickendorff a duobus fribus. Conrado atque Thiemone comparavit et ad altare bti Michaelis delegavit. —

Hermannus de Weikendorff predia sua apud eandem villam in manus Hachonis sacerdotis de halstat et dietmari de babenberch delegavit. ea conditione. ut post obitum suum predia ad altare s. Michaelis delegarent et ipse Hermannus sepulturam inibi consequatur.

Egeno senior de werne tam pro anima sua. quam

uxoris sue Gerbirdis contulit monasterio s. Michaelis decem talenta. Item in Ohsenvurt curtem bonam cum vinea.

Sterker de Mutichendorff contulit predia sua cenobio s. Michaelis i. e. Mutichendorff et unum novale super altare s. archangeli pro remedio sue anime et parentum suorum ac bte. memorie Ottonis epi. cuius venerabile corpus in eodem cenobio requiescit. Testes: Herman de eiske. Rudolff de osterhoven et fr. eius Gotebolt.

Circ. 1136. fol. 86 b. u. 87.

Sub abbate Hermanno bona bto. Michaeli traduntur.

1) Abbas Hermannus contradidit Munrichesperch. Ciblice. Apud Bolince mansum unum. Item apud wanbach mansum unum. Item wigfridesreutte. et apud Cilen allodium solvens tria talenta ad infirmorum et puerorum subsidia.

2) Bertholdus comes donavit mansum unum in villa Richbach ad cellarium.

3) Eberhardus pptus. de sco. Petro pro anniversario obtulit Slurispach. quod solvit talentum.

4) Meginhardus bragensis eps. pro anniversario obtulit Chunigesvelt. quod solvit talentum.

5) Ruzilinus pptus. de veteri capella pro anniversario obtulit Lesen. quod solvit talentum et apud Guhstat mansum. qui dimidium solvit talentum.

6) Marchwardus gnezensis pptus pro anniversario pris. sui obtulit Fressice.

7) Pero canonicus s. Petri obtulit pro anniversario alichpach. quod solvit talentum et XIIII denarios cum silva coram testibus: Eberhart de wiggeristein affuit. Ezzo. Megingoz. Heinrich et Vdalrich fres.

Herman de eisk. Gernot de hittenheim et Swiker de foro bbgi.

8) Eodem tpe. Eberhardus de Crutsare et uxor eius dederunt Grube. quod solvit decem uncias et silvam.

9) Conradus camerarius epi. dedit apud Santa et apud Sidenhusen predium.

10) Egino cecus dedit mansum in villa Echirbach.

11) Pillunc de Empichiskirchen IX mansos apud Ostheim donavit in presencia Ottonis epi. Testes: Bertholdus comes de berhtheim. Ratloch. Otgoz. Pillunc. Gundloch de oberistenvelt. Arnolt de Cunstat. Fzzo de burgilin. Reginboto.

12) Arnoldus de Chunstat pro filia sua berhtrada predium apud Fullebach donavit. ut ipsa filia eius prebendam de monasterio habeat et per annum dimidium talentum a dno. abbate accipiat.

Circ. 1137. fol. 85.

Domino suo Ottoni bbgi. pontifici Hermannus provisor cenobii s. Michaelis. — Basilicam cum edificiis in vicino nobis monte in honore domini et sce. fidis virginis a fundamento edificastis. Placuit vero sanctiati vestre. ipsius loci regimen nostre provisoni committere. Nos curam prefati loci suscepimus et septem fres. de nostra congregacione eidem cenobio destinavimus. Hoc omni evo inviolatum permaneat. Sig. abbatis. — Testes de maiori monasterio: Eberhardus pptus. Egilbertus decanus Vdalricus custos. Tuto scol. Thiemo pptus. Ruzilinus pptus. Chunradus capellanus. Heinricus cellerarius. Vdalricus capellanus. Heinricus pptus. Pero. Dietperdus.

1138, 11. Dec. Babenbergk. fol. 43.

Otto bbgis. eps. enarrat originem monasterii in Prufingen et confirmat bona ac privilegia eiusdem.

cf. Mon. b. XIII. 158.

Circ. 1138. fol. 89. b.

Hermanni bbgis cenobii provisor . . . . Heinricus imperator loci nri. fundator et Otto pontifex reparator est. Ille monasterii nri. edificia construxit, hic dilapsa et iamiam ruitura nobiliori structura reformavit. Igitur communi frm. assensu statuimus eidem presuli nro. Ottoni post obitum eius omni ebdomada cum pulsatione campanarum missam in conventu celebrari. psalmum levavi cum oracione una specialiter pro ipso decantari et quottidie prebendam unius fris. pro eo in elemosinam dari. Anniversarium quoque eius solemni studio agi. —

Circ. 1138. pag, 90.

Universa edificia in hoc monte tam in structura templi. quam in officinis claustri Otto eps. a fundamentis extruxit. Item capellam sce. Marie et basilicam bti. Bartholomei. nec non et muri ambitum propriis sumptibus edificavit. Predia ecclie nre. delegavit sc. Gestingeshausen, Rintpach. His addens duo allodia Altenholvelt et Horwa. e quibus duobus ad missarum solemnia quottidie hostie i. e. oblate. et ad sepulchrum eius singulis noctibus candela prebeatur. Basilicam quoque sce. Fidis cum prediis. Hospitales domos circa et ultra flumen cum suis prediis. Casulam cum auri frigio ecclie. nre. etc. donavit.

1139. 23. Jan. fol. 37.

Jnnocentius II papa confirmat regionem ab Ottone bbgi. epo. in sua monasteria introductam.

cf. Ussermann. p. 88.

1139. 23. Jan. Laterani fol. 46.

Item confirmat ecclesie bbgi. omnia monasteria et bona. que Otto eps. dicte ecclesie donavit. nempe Pruuingen. Einstorff. Micheluelt. Vraugia. Vraha. Madelhartestorff. Biburck. Clunick. Reginstorff. Lancheim. Haholtisprunnen. Munster cum ecclesia bti. Sixti Vessera. Doccholinhausen. Alterispach. Windeberge. Trosendorff. Bottenstein. Munerichesperch. Crichendorff. Gosteinhausen. Cranaha. Rotaha. Rota. Data Laterani X. Kl. Febr. ind. II. ao. 1139. Pontific. Jnnocentii II. pape ao. IX.

1139. 31. Jan. Laterani. fol. 40. b.

Idem confirmat omnes possessiones monasterii in Gengenbach in pago mortunagensi iuxta fluvium Rinzicha.

1139. 11. Apr. Laterani. fol. 40 b.

Idem monasterium in Bipurk, ecclesie bbgi. collatum, confirmat. Datum Laterani III Jdus Aprilis 1139.

1139. Babenberg. fol. 50 b.

Otto I. bbgis. eps. fundat et confirmat monasterium Ensdorff.

cf. Ussermann. p. 87.

Circ. 1139. fol. 87.

Conradus camerarius epi. dedit bto. Michaeli apud Santa et apud Sidenhusen predium solvens talentum. ut de decem unciis in die s. Johis. apli. ante portam latinam. dum ipse vivit. fratribus inde serviatur. et ipse eo die vinum det. de reliquis vero XL. denariis lumen ad altare s Johis. bapt. tribuatur. Porro post obitum ipsius idem servicium ad eius transeat anniversarium. et de vinea sua in vicino monte sita. quam ipse proprio sumtu excoluit. ipso die due urne semper fratribus donentur. Eidem Conrado dedimus plenam fraternitatis nre. societatem.

Circ. 1140. fol. 84.

Egilbertus bbgis. eps. Hermanno abbati s. Michaelis. — Commutacionem. que inter parochiam Halstat et cenobium tuum de prato Phafenwichil cum alio prato mediante antecessore nro. Ottone epo. et Ratpotone advocato facta est. confirmamus. Vineam quoque quam Hacho sacerdos in fundo ecclie tue. et in confinio eiusdem fundi proprio sumptu excoluit ac super altare s. Michaelis donavit. usibus fratrum inibi subiacere cernimus. Sig. epi.

Circ. 1140. pag. 82 b.

Ego Egilbertus d. g. bbgis. epus. tradidi ad hospitale sci. Egidii rogatu Cunradi de memistorff beneficium quod ipse a cognato suo Heinrico adquisiverat. et novale quodam cum agris duobus in medio novali positis. insuper eciam ortum in suburbio predicto hospitali adiacentem eo pacto. ut de his tria preparentur luminaria unum in dormitorio communi pauperum singulis nocti-

bus. aliud per hiemem hora cenandi ad mensam ipsorum. tercium vero seorsum in secretario paraliticorum et aliorum magis debilium egrotancium. Et in anniversario Cunradi et cristine coniugis sue duo modii tritici et XX denarii ad consolacionem pauperum persolvantur. Testes: canonici Bruno eps. volmarus decanus. Ruzelinus pptus. Vdalricus pptus. Laici vero: Sterker de mutchendorff. Bruno de sconvelt Heinrich de othlohistorff. Megingoz frater eius. Gothefridus de eische iunior et fr. eius Heinricus. Herbo. Diemarus.

cf. Reg. b.

1140. fol. 83 b.

Ego Gothefridus pptus. ac canonicus Ratispon. tradidi allodium quoddam apud Sante ad aram s. Michaelis. ut in anniversario matris mee detur fratribus libra bbg. den. quadraginta quoque denarii pro luminaribus ad titulum quatuor evangelistarum. viginti eciam denarii ad hospitale in consolacionem pauperum. Ego Egilbertus d. g. bbgis. eps. hanc tradicionem sigillo meo confirmavi.

Circ. 1140. fol. 85 b.

Vdalricus quidam de hilteboldestein predium suum Rumeldesreutt per manum Cunradi de Hule dedit bto. Michaeli in monte bbgi. ibidemque ipse postea arma deponens monachus effectus est. Huius donacionis testes sunt: Hartnit de vlsinbach. Meriboto. Cribo. Eppo. Wirnt de ebermundestorff. Vdalrich de tuiren. Gebehart et fr. eius Gumbret. Postmodum vero. cum Otnan gener eiusdem vdalrici pro eodem predio contencionem moveret. abbas Wolframmus dedit ei VIII marcas et

contencionem diremit. Post excessum abbatis Wolf-rammi Otnan cepit rursum predii illius repeticionem fa-cere et bona s. Michaelis predacionibus devastare. Qui-bus de causis a bto. Ottone epo. banni vinculo meruit innodari. Porro abbas Hermannus Otnando XXVI libras argenti dedit et accepit ab ipso et ab uxore et filiis suis predii illius secundariam abdicacionem. Testes: Ot-nan de Eschinowa. Pero de Wisinthowa et filii eius Her-degin. Voltnant. Tuto longus. Herdegin de grindelaha et frater eius Rudolff.

Circ. 1140. fol. 86.

Hirmendrut mulier quedam de genere ministeria-lium sci. Georgii habitans in foro bbgi cum marito suo waldone dedit bto. archangelo predium suum apud Ru-dental. Sterker affuit et vidit. Ezzo quoque et pillunc. Otgoz. Berenger eciam de foro.

Circ. 1140. fol. 85 b.

Hermannus abbas XXX una marca emit ab Heufolco quodam et ab uxore eius predium apud Pholenheim et in manus horum testium posuit Chodelfohi. fratris eius Reginhardi. Pillungi et fris. eius Eggehardi. Wolframmi. Rutwici albi. Salmanni Adelhuni. In eodem loco fra-ter Beringerus duos mansos monasterio nro. donavit.

1142. 28. Oct. fol. 83.

Egilbertus d. g. bbgis. epus. primus Hermanno ce-nobii s. Michaelis abbati. — Concambium inter bbgem. ecclesiam et cenobium tuum consensu fratrum nostrorum ac minsterialium bti. Georgii fieri decernimus. donantes

cenobio tuo per manum Ratpotonis comitis et bbgis. advocati bona ecclie. nostre iuxta Chranach infra luitenbrech (Reg. b. Lintenberch) et burchstal et flumen steina cum incolis suis. Econtra autem de bonis s. Michaelis predium apud vullebach et mansum apud mamestorff a te in ius ecclie. nre. recipimus. Sig. epi. — Testes; Thiemo pptus. sci Stephani. Ruzilius pptus. veteris capelle. Vdalricus pptus. s. Marie. Chunradus custos. Tuto scolasticus. Pero et Hermannus canonici. Sterkerus comes. Otto de niste. Sterkerus de mutichindorff. Eberhardus de Chrutsare. et fr. eius Heinrich et megingoz. Arnolt de cunstat. Hotefrid de Harnstat. Herman de eska. Pillunc et fr. eius Gundeloch. Macelin. Witichint de brahtingen. Chunradus camerarius. Sigebrecht caballarius. Acta ao. 1142 ind. V. quinta kl. novembr. cf. Reg. b.

1144. pag. 87. b.

Embrico sce. wirzbgis. ecclie. minister humilis. — Cum haberet cenobium s. burkardi in episcopatu bbgi. parochiam Uzingen. fratribus dicti cenobii pene inutilem. peticione Hermanni abbatis s. Michaelis. nos unacum Pilgrino abbate s. Burckardi animum induximus. ut dictam parochiam cum bonis s. Michaelis in episcopatu nostro commutaremus. Jgitur dedimus per manum Poponis et advocati nostri dictam parochiam cum decimis et familia. recipientes vicissim per manum Gerhardi comitis et advocati cenobii s. Michaelis et per manum Pilungi ministerialis nri. bona cenobii apud Phelinheim. et ostheim. et Gesilinheim et urhusen et Sigemarishoven ei Ginggel. Hawsseim et Altersheim et Sahsinheim cum familia. Sig. epi. — Testes; Otto pptus. maioris ecclie. Sigifridus pptus. Gebehardus pptus. Erhardus pptus.

Wortwinus decanus de novo monasterio. De ministerialibus: Heinricus Tribunus. Rotwich albus. Herolt vice domnus. Heinrich et herolt fratres. Chuno et Heinrich fres. Chadelhoch et Heinrich fres. Wolfmar. Engelbrecht. Chunrad. Ao. 1144. Jnd. VII. Domno Chunrado regnante.

Circ. 1144. fol. 83.

Egilbertus. bbgis ecclie. humillimus eps. — Adelheit de wartprech nobili stirpe progenita dedit per manum mariti sui eiusdemque advocati Cunradi comitis de Bertolfim dennenburch predia sua super altare bti. Michaelis welterhestorff. Grube. Maspache. Wichstein. Gruntanne. Drogenesreutt. sc. omnia predicta. que in beneficium habuerat Heinricus de bibera cum omni familia pertinente Tumbach unnacum Ezelino magistro eorum. qui annuum censum cenobio s. Michaelis persolvant. Hec predia eidem loco donavit. ut inibi sepulturam ipsa consequeretur. et ut ad sepulchrum eius nocturnale lumen semper ardeat et missa in ebdomada dicatur. Brachium s. Bartholomei cum reliquiis bti. pape Calixti. que sibi a parentibus tradita fidelissima cura servaverat in ipso loco servanda commisit. Huic donacioni ego egilbertus interfui. Sig. epi. — Testes: Berthold comes de blassenbergk. Hartnith de smidegademe. Sigeboto de trennel. Eberhart de meysa. Herman duolspach. Brun et fr. eius Podo de gozwisnestein. Eberhard et Heinrich fr. eius de othlohestorff Pillunc et fr. eius Gundloch. Herekenbecht de henevelt. Ezzo de burgil. Herman de Eyska. Arnolt de cunstat. Adelbertus de chonze. Eberhard de wickenstein. Rudolff de osterhoven. Helmbolt.

cf. Ussermann p. 99.

Circ. 1144. fol. 90.

Egilbertus d. g. epus. bbgis. — Wolframmus de Miessendorf ministerialis ecclie. nre. predium suum in Billungessrewt minus utile. Hermanno abbati s. Michaelis precio XXXVII tal. obtulit. Hoc ad altare s. Michaelis astante uxore et cognatis delegavit. Ex eadem pecunia XVI. tal. statim sco. Michaeli obtulit. ut filius eius parvulus Ebo nomine inter fres. moii. reciperetur et ipse ibi sepulturam post obitum consequeretur. Sig. epi. — Testes: Eherhart de chrutsere. et frater eius Heinricus. Billunc et fr. eius Gundeloch. Cunradt de lintra. Adelhoch de Billungssreutt. Hartunc de Miessendorff filius patris predicti Wolframmi.

1145, 30. Dec. fol. 83. b.

Egilbertus bbgis. eps. — In parte nemoris ecclie. nre. iuxta villulam fullebach locus erat tam nobis. quam decessoribus nris. inutilis. Inibi novalia fieri decrevimus. silvamque illam eo in loco extirpari fecimus. Eo tempore contigit. abbatem Hermannum s. Michaelis cum fratribus monasterii s. Burchardi de parrochia Vtzingen inire concambium. acceptaque ecclia. fratres nri. de Lancheim. quorum locus in eadem parrochia situs est compellebantur ex antiquo loci ipsius iure decimas persolvere. Quia exaccio illa quieti eorum videbatur esse contraria. et quia nos eorundem fratrum inopie non eramus ignari. dedimus bto. Michaeli in redemptionem earundem decimarum dictam villulam fullebach cum predictis novalibus infra terminos. quos per nosmetipsos cum advocato Ratpotone lustravimus hoc pacto. ut fratres s. Michaelis nostri memoriam habeant et anniversarium bte. memorie Egilberti ppti. et pie matris eius Adile agant. Testes: Bruno eps. Chunradus custos. Luit-

poldus. Hermannus. Vdalricus. Eberhardus et frater suus megengoz. Otto de sletine. Hermannus de eyske. Item Hermannus. Eberhart niger. Rudolff de Osterhoven. Chunrad camerarius. Ao. 1146 ind. IX. iii. kl. Jan.

1145, 30. Dec. fol. 83. b.

Egilbertus d. g. bbgis. epus. — Fridericus de bichelingen nobilis homo mansum regalem in Swabtal ab ecclia. nra in beneficio habuit. Postquam monasterium s. Michaelis parrochiam Vtzingen concambio a cenobio s. Burchardi. quod est in civitate wirzbgi. acquisivit. frater nr. decimus abbas Hermannus predictum Fridericum filium avunculi sui rogavit, ut eundem mansum nobis resignaret pro cenobio s. Michaelis. Sed frustra. usque Fridericus a dno. abbate decem talenta argenti et carratam vini accepit. et nobis mansum resignavit. nos autem eum altari s. Michaelis contulimus. Testes: Vdalricus maior pptus. Hermannus. Sefridus capellanus. Eberhardus de Chrutsere et fr. eius Heinricus. Pillunc de mamenstorff. Herman de eiske. Sterkerus de mutichendorff. Marquart de Lutere. Hartung ds misendorff. Conradus camerarius. Acta ao. 1146 Ind. IX. iii kl.

cf. Reg. b.

1146. pag. 88.

Chunradus romanorum rex Hermanno abbati bbgis cenobii. — Tuis supplicacionibus inclinati concambium. quod inter te et pilgrimum abbatem s. burkardi de parrochia Utzingen factum est regali auctoritate roboramus. Sig. regis. — Testes: Otto pptus. wirzbg. Gebehardus.

Sigefridus et Guntkerus ppti. Poppo urbis prefectus*), Rupertus de Skegevelt. Waltherus. Engilhardus et Bonradus fres. de Luhenhausen. Waltherus de Skipht et fr. eius Cunradus. Priss. Pillungus et Heroldus Wirziburg. Iringus de Buzmesheim. Cunradus de Pleichfelt. Ao. 1146 Ind. IX. Regnante dno. Cunrado rege Ao. regni eius VII. actum Wirtzeburg.

Circ. 1145 fol. 102 b.

Ekkewertus (sic!) humillimus sce. bbg. ecclie. eps. — Predium apud Zucha. novem sc. mansos cum silva et apud Adeloldesperg duos mansos et villam suuanta. villam quoque zidebodenreutt. sed et villam bennenreuth ab vdalrico de calwenberg digno precio emimus et bto. Mich. in bbg. cenobio donavimus. ut fratres eiusdem cenobii in die ordinacionis nre. dum hac in carne subsistimus. consolacionem ex inde habeant. Post obitum vero nostrum consolacio in anniversarium deposicionis nre. transeat. Advocatiam eorundem prediorum fidei supradicti vdalrici commisimus. Testes: Vdalricus pptus. maioris ecclie. Ruzelinus pptus. Pero archidiaconus. Tuto scolasticus. Vdalricus. hermannus. Sefridus capellani. Fridericus et fr. eius Otto de luitenbach. Stercher de Muettichendorff. Ezzo de burgelin. Pillunc et fr eius Gundeloch. Arnolt de cuonstat. Eberhart et fr. eius Megingoz. Sigefrid de dornbenze. Cunrad camerarius.

---

*) Hier sind drei Zeugen: **Bertholdus frater eius. Wolframus comes de Wertheim. Conradus de Welrstein** ausgelassen. cf. **Ussermann p. 101.**

Circ. 1145. fol. 96 b.

Dns. Cunradus archieps. Salczburgen. per manum Eberhardi custodis s. Mich. comparavit huic monasterio in oblacionem predium hagenberk et Rudental. ut in memoria sua caritatem habeant fratres. — Idem predium solvit XV. uncias. ex his statuimus LX. denarios fratribus barbatis pro sepo ad lumen in dormitorio et in infirmaria sua. talentum vero. quod superest dnis. fratribus. — Hanc cartam dns. hermannus abbas scribi iussit et sigilli dni. Cunradi archiepi. insigniri.

1146. 14. Mart. fol. 50. b.

Eugenii III. papae litterae de canonizatione s. Heinrici imperatoris.

cf. Ussermann p. 100.

1150. 12. Febr. pag. 93 b.

Eberhardus d. g. bbgis. ecclie. humilis minister. — Dns. bertholdus de Swartzenburg iturus in expedicionem iherosolimitanam obtulit. si redire non posset. predium doberseze et lesen. quod non hereditaria transmissione. sed dni. friderici colonien. epi. sc. patrui sui libera donacione acceperat. in manus cuiusdam liberi hominis Bertholdi de Neunburc. ut sua morte agnita super aram s. Mich. in babenberg delegaret. — Mortuo igitur eo in expeditione duo fideles eius Adelbertus et heribo reversi dnm. suum obisse iuramento astruxerunt. Itaque Bertholdus de Nuinburg delegacionem predii verbis dni. sui fecit. Ut haec donacio rata maneat sigillavimus. Testes: Dns. Hartungus abbas de Michelvelt. predictus Bertholdus de neunburg. De ministerialibus: Pillungus de memestorff. Gundelohus fr. eius de bodelendorff.

Hermannus de eysk. Adelbertus et heribo superius dicti. Quos cum donacionem faceret Bertholdus per aurem bavarico more in testimonium attraxit. Acta ao. 1150. Jnd. XII. Regnante Cunrado rege. Data bbge. II idus.

Circ. 1150. fol. 93.

Convencio facta est inter Helmericum abbatem s. Michaelis et illustrem virum gothefridum de wirtzib. mediantibus Helinboldo ppto.. Chunrado camerario. Ekkehardo de wach. Hotef. de hostete. Ekkeh. de vuenbach. Duodecim marce dabuntur Hotef. quatenus nobis ulterius non obsistat in acquirendo predio Slerit. — Tutelam eciam eorundem bonorum ei (Gothefrido) credetur cum tali utilitate. per singulos mansos unum ei solvetur octarium siculi exeptis militum mansis et excepto dominicali. Exacciones. peticiones et placita non faciet in eisdem bonis. Si percussiones vel contumelie vel limitum perturbaciones ibi fuerint inter rusticos. si fuerit vocatus a ppto. veniet et iudicet. Si gotef. vel sui posteri hanc convencionem irruperint. abbas s. Michaelis alium advocatum sibi providendi libertatem habebit.

1151. fol. 55 b.

Eberhardus eps. bbgis. ad altare btc. marie lankheim fontem salis, qui oritur iuxta vicum Lindenowa, delegavit ad communem possessionem monasteriorum in Ebera et in Langheim. Quia Boppo comes de hennenberg et frater eius bertholdus eundem fontem ab eo pro beneficio habuerunt, et ipsi gerungum quendam beneficaverunt, dederunt abbates Gerungo quinque marchas, ut consentiente boppone comite et fre. eius bertholdo resignaret eum. Testes: canonici mai. ecclie. Bruno eps.

Conradus pptus. Vdalricus mai. ecclie. pptus Volmarus dec. Luitpoldus pptus. Hermannus rufus. Gisbertus Archidiaconus. Eberhardus magister. Libere condicionis viri: Conradus comes de dachowe. Gerhardus c. de bertheim et hermannus frater eius. Gebehardus de waldechon et fr. eius marcwardus. Adeloldus de treuegast. Reginoldus frater epi. Otto de nisten. Fridericus de Hergoldesbag. Ministeriales: Hermannus de eska. Billungus de memenstorch (!) et Gundelohus frater eius. Arnoldus de cunstat. Adelbertus de contzhon. Eberhardus de lapide. Eberhardus de houesteten. Conradus camerarius. Adelbertus de vra. Othnandus de burg. Otto de steten. Acta ao. 1151. ind XIIII. in curia. que celebrata est in purificatione b. Marie Babenberg.

1151. pag. 93. b.

Eberhardus bbg. eps. secundus. — Eberhardus de Crutsen predium suum in Grube novem uncias solvens s. Michaeli contradidit in anniversariam caritatem fratribus in die deposicionis sue. — Frater autem ipsius Heinricus de Odohestorff idem predium quod suis agris conadiaceret. XII talentis redemit. — Dns. Helmericus abbas beneficium Berengeri in hengelssvelt. talentum solvens ad eundem anniversarium coemit. et insuper de dicta pecunia predium aliud in Clispental valde oportunum monasterio comparavit. Sig. epi. — Testes de clero: Vdalricus pptus maioris ecclie. Volmarus decanus. Conradus pptus s. Gangolfi. Leupoldus pptus s. Stephani Hermannus rufus. Giselbertus. Ex laicis: Menigoz et Heinricus fr. eius. Hermannus de lise. Pellunc et fr. eius Gundelous. Marquardus de gundoltesheim. Adelbertus de vra. Marquardus de willehalmestorff. Conradus camerarius. Acta ao. 1151. Jnd. XIII. Regnante Conrado rom. rege. aug ao. regni eius XIII.

1152. potius, quam 1153, 14. Febr. fol. 92. b.

Eberhardus secundus d. g. bbgis. ecclie. humilis minister notum facimus. qualiter tpe. predecessoris nri. f. m. Ottonis epi frater nr. Chunradus pptus. s. Gangolfi. idemque maioris ecclie. custos aliquam terre partem ociosam. attamen platande vinee ydoneam a dno. Hermanno tunc s. Michaelis abbate petiit. ut eam de sua impensa excoleret et vitibus consereret tali conditione. ut post dies vite sue fundus cum suis plantacionibus in usum fratrum s. Michaelis reverteretur. Abbas Hermannus dedit ppto. partem collis non longe a mio. sue sc. coniacentem vinee. et pptus. exciso inutili silva eam vitibus consevit. Ne vero quid erroris in posterum de hac re nasci debeat. rogatu Hermanni abbatis presentem cartam conscribi percepimus. Sig. epi. — Testes de clero: Vdalricus maioris ecclie. pptus. Volmarus decanus. Lipoldus pptus. s. Stephani. Bruno eps. Eberhardus mgr. scolarum. Giselbertus archipbr. Vdalricus sapiencia. Hermannus rufus. Vdalricus muoselin. De ministerialibus: Pillungus et fr. eius Gundeloch. Heinricus et fr. eius Meingoss. Arnolt iunior de Constat. Hermannus schlicher. Dat. bbg. ao. 1153. Jnd. XV. XVI Kl. marcii feria V. Regnante Conrado rege. sed graviter egrotante.

In der Ueberschrift wird die Besitzung „victum contiguum muro monasterii. dictum Camerleiten“ genannt.)

1152. 12 Mart. fol. 53.

Fridericus rex. — Abbatiam nostram Altaha Eberhardo bbgi. epo. ob iugem recordationem patrui nostri Conradi regis in ecclesia bbgis. corporaliter quiescentis contradimus. Testes: Arnoldus coloniensis archieps. Hermannus constanciensis. eps. Ortliebus basiliensis eps. Gwinebaldus corbeiensis abbas. Adalbertus marchio sa-

xonie. Marquardus de grunibach. Actum aquisgrani. ao. 1152. ind. XV. IV. Jdus marcii. Regnante Friderico rege ao. primo.

cf. Mon. b. XI. 164.

Circ. 1153. 16. Jun. fol. 53, b.

Eugenius III. papa Eberhardo bbgi. epo. confirmat investituram et advocatiam abbatie de Altha et ea, que predecessoribus suis ex eadem abbatia ablata et nunc a Friderico rege ecclesie sue restituta erant. Data Signie XV Kl. Jul.

cf. Mon. b. XI. 168.

1154. Jan. pag. 93.

Eberhardus d. g. bbgis. epus. secundus. — Vastitatem nemoris nri. quod Nortwald dicitur. in aliquos usus ecclie. nre. vertere cupientes. castro ibi in refugium fideliuni nostrorum extructo. agros in vicino et nob. fieri mandavimus. et aliis quam plurimis fidelibus partes de ipso gualdo stirpandas suisque utilitatibus mancipandas beneficialiter concessimus. Ecclie. quoque s. Michaelis ex eodem gualdo partem spaciosam donavimus et decimas ex eodem novalium suorum in ambitu sibi concesso ipsis permisimus. Sig. epi. — Sunt. qui huic donacioni astabant: Bruno eps. Leupoldus pptus. s. Stephani. Hermannus rufus. Giselbertus arichipbr. Ratlous parrochianus de halstat. Gotheboldus cappellanus. Ex ministerialibus: Hermannus de Eysk. Gundeboldus et fr. eius Pillunc. Ratloch filius Pillungi. Heinricus de guntzendorff. Heinricus de getzendorff. Adelbero frater othnandi de burgilin. Acta ao. 1154. Regnante rege Friderico. ao. egni eius II. mense ianuario. fer. VI. Jnd. Prima.

1154. Jan. pag. 93.

Eberhardus d. g. bbg. epus. secundus. — In loco Suerzgerstorff. V mansos ecclia. s. Michaelis. et de gualdo. qui imminet per obtruncacionem quandam. quod vulgo dicunt vberhoy sc. ubi pertrunctatis. signatisque arboribus future stirpacioni nemus aptatur. Ramoldi de lemphrideshausen donacione acquisivit. — Peticione dni. Helmerici abbatis prediolum illud augmentare cupientis. de immensitate ipsius nortwaldi. qantum ibi vellet. dimisimus ei. et eorundem novalium decimas in ambitu sibi concesso ecclie s. Michaelis donavimus. — Testes: Eberhardus tritentine ecclie. electus. Bruno eps. Leupoldus pptus s. Stephani &. ut supra.

Acta ao. 1154. Regnante rege Friderico ao. regni eius secundo mense ianuarii. feria VI. Jnd. prima.

1154. 3. Febr. fol. 53.

Fridericus rex abbatiam regalem Althaha in pago Cuntzengowe in comitatu comitis Eggeberti per manum Bertholfi de Andechse ad altare s. Petri in bbg. ob memoriam patrui sui Conradi regis. qui in illa ecclesia sepultus est. tradit. et confirmat epo. bbgi advocatiam. quam Bertholfus resignavit. Dat. III. Non. Febr. ao. 1154. ind. II. Actum bbg.

cf. Mon. b. XI. 169.

1154. Jun. fol, 55 b.

Eberhardus II. eps, bbgis dedicavit basilicam a Conrado camerario super portam occidentalem civitatis bbgis. constructam et dotavit eam beneficio, quale crafto ministerialis eius, frater marquardi in Gundoltesheim ei resignavit. Curtem quoque ad sinistram ingredientibus ci-

vitatem, eidem capelle adiacentem, tradidit fratribus in lankheim, halsbrunne et ebera ad hospicium. Testes: Vlricus maioris ecclie pptus. Bruno eps. Volmarus decanus. Luipoldus pptus. s. stephani. Conradus custos. Helmericus abbas de s. Mich. Adam abbas de lankheim. Rapoto abbas de halsbrunnen. Ex ministerialibus: Hermannus de Eisk et filius eius Hermannus. Gundelohus de bodelstorff. Ratlous de memestorff. Heinricus de gezendorff. Marquardus de gundoltesheim. Acta ao. 1154. ind. I. mense iunio

cf. Oestreicher, die Altenburg bei Bamberg. p. VIII.

1154, Jul. pag. 92.

Eberhardus d. g. bbg. epus. secundus — Cum duo filii Bertholdi comitis de Bertheim. Gerhardus et Hermannus paternorum bonorum divisionem inter se facerent et advocaciam quorundam bonorum s. Michaelis. quam Gerhardus post patrem administrabat. ex competencia divisionis ad Hermannum transire deberet. ne ille pergravaciones. que sub comite bertholdo vix consipite sub Gerhardo solercia nostra faciente conquieverunt. forte sub hoc Hermanno utpote iuvene et animoso recrudescerent. diximus in presentia abbatis Helmerici et fidelium nostrorum. quod mons s. Michaelis cum officinis et universis habitationibus suis per circuitum. ipsorumque fratrum ministri et officiales. coci. pistores. braceatores. viniatores forestarii. hortulani. sutores. fullones et ceteri. qui quottidianis eorum necessitatibus subserviunt. a cunctis advocati racionibus. causis et placitis remanere debent emunes. Cum hec Gerhardo et Hermanno satis inculcassemus. eciam beatissimi dni. et predecessoris nri Ottonis privilegium est recitatum. in quo ipse propter graves causas inter comitem Bertholdum et abbatem Wolfram-

mum de iure aduocati conventum erat: in duabus curtis vel curtimarchis Ezellenkirchen et Rattelstorff inter festum s. Michaelis et s. Martini duo tantum placita cum colonis advocatus agitare debet. et pro universis exactionibus abbas advocato tria talenta persolvat. — His ita expôsitis. nos advocaciam. a Gerhardo resignatam. his modis Hermanno commisimus. Sig. epi. — Testes: ex canonicis maioris ecclie. Vdalricus pptus de ipsa domo. Volmarus decanus. Bruno eps. Leupoldus pptus. s. Stephani. Giselbertns archipbr. Vdalricus Sapiencia. Ex liberis: Fridericus de Hohenburg. Reinoldus de ottenlingen. Hertnidus de vlsenbach. Ex ministerialibus: Hermannus de eysc et filius eius Herman. Pillunc de memestorff et filius eius Rattloch. et fr. eius Gundeloch de bodelinstorff. Cunradus camerarius. heinricus de giech. Heinricus de Getzendorff. Ottnan de burgilin et fr. eius adelbero. Marquardus de Willehamestorff. Acta sunt hec. ao. 1154 regnante dno. Friderico romanorum augusto. ao. regni eius III. mens. iulio. Ind. I. (sic!)

Die deutsche Uebersetzung vid. 92 a.

1155 pag. 91 b.

Eberhardus d. g. bbgis. secundus eps. — Gispertus de Sonensheim homo condicionis ingenue sine uxore ac liberis predia sua in hernesheim et Sowensheim in fidem et manum defixit comitis Gerhardi de Berechtheim ea condicione. si prolem legalis copule non habens. migraret e seculo. quod comes predia delegaret sco. Michaeli. Abbas vero. ut firmiora essent. dedit Gisberto duo talenta. Post aliquod annos predium in hernesheim distrahere cupiens. abbati venale prebuit. et abbas Helmericus dedit eidem quinquaginta libras et comes Gerhardus cenobio sci. Michaelis delegacionem fecit. Alterum vero

predium in Sowensheim sub priori convencione manet. Sig. epi. — Testes: comes Gerhardus de berechtheim et Hermannus fr. eius. Fridericus de lutenbach et Otto fr. eius. Waltherus de Nuenburch. Gerungus de Henkeresberge. Arnoldus de gekenheim. Hermannus de eisc. Pillungus de bodelendorff et fr. eius Gundeloch. Chunradus camerarius. Acta et renovata sunt hec ao. 1155. Ind. IIII. (?) Regnante dno. Friderico romanorum augusto. Ao. regni eius quarto.

1157. Jun. pag. 91.

Helmericus d. g. abbas s. Michaelis primus. — Chumbertus de Thurstat vir simplex ac timens deum preter innumera servicia. nobis data. eciam post obitum sui memoriam in cenobio nro. quam maxime longam fecit. prediola quedam et decimas ad redditus VI talentorum. datis de facultatibus suis XXXIX talentis et decem marcis. comparavit. retentoque sibi ad vitam suam usu. et ea Deo et sco Michaeli contradidit pro remedio anime sue. hac determinacione. ut quinque talenta ad instauranda tecta monasterii impendantur. de uno vero talento fratribus in die anniversario caritas prebeatur. Nomine prediolorum et decimarum sunt. Predium in wormessgevelle XX talentis primo coemit. postea ad meliorandum hoc IIII talenta impendit. In doberfice beneficium quoddam V talentis. et in utzingen eciam beneficium. unum mansum vid. regalem v talentis redemit. sed hoc IX uncias. illud vero solvit VIII. Item beneficium in Rewt decimam vid. a quodam milite et quosdam agros ibidem a rusticis IIII. talentis redemit. Decem quoque marcas solvit pro nobis ceditori nro. et nos ei dicimam in Stubeg. que talentum valet. ad vitam suam dimisimus. Item ad cameram nostram x contulit talenta. ut ex his predium.

talentum solvens. emeretur. Nos pro his chumberto de bonis camere predium Hoherit ad vitam suam dimisimus. Deinde contulit ad altare sci Michaelis preparaturam. calicem sc. et casulam orifrigatam albam et stolam cum missali libro. quorum omnium summa ad XIII talentorum precium computatur. — Sig. abbatis. — Actum et confirmatum est ao. 1157. Ind. V. mense iunio.

Circ. 1158. fol. 102 b.

Pilisa quedam Christo devota de foro bbg. emit una cum marito suo Peppone a quodam Bennone ministeriali comitis Starkarii XIIII talentis predium apud Richizendorff et dedit idem super altare s. Mich. in monte bbg. in usus fratrum. ut dum ipsa vixerit idem allodium in sua potestate habeat et in festo s. vrbani fratribus inde serviatur tribus modiis et LX caseis. et trecentis ovis. et urna una ac dimidia vini vel. medonis. quatuor quoque unciis pro piscibus ac talento piperis. — Post obitum vere eius servicium in anniversarium diem deposicionis pilize transeat. De reliquo. quod super est. altare sce. crucis illuminetur. Dedit preterea ipsa felix Pilisa bto. Mich. duo pallia et quinque albas. casulam et calicem cum duabus stolis. et cappam. Hanc donacionem Ekkewertus sce. bbg. ecclie. eps. banno et sigillo confirmanus. Testes: Pillunc de Memistorff et fr. eius Gundeloch de budesendorff. Sterkarius de mutichendorff. Herrmannus de Eiska. Ezzo et fr. eius. Vto de willihalmestorff. Sigefridus de dornbenze Erimbert de rutinburk et fr. eius. Pero de teuerstatt et fr. eius. Erchenbertus de bbg. Brunbardus. Beringerus. Waldoffiz. Eberhardus. Pero. Durinc.

cf. Bamberger Calendarien im 7. Berichte des hist. Vereins. Vid. 28. August und 12. Mz.

1160, 14. Febr. fol. 53 b.

Fridericus imperator renovat Eberhardo bbgi. epo. privilegium super abbatiam Altaha in episcopatu patauiensi in pago Chuntzengow. Dat. papie. XVI. kal. Marcii. ind. VIII. ao. 1160.

1169, 21. Oct. fol. 94.

Heroldus d. g. wirtzebg. epus. — Decimas cuiusdam dominicalis in Rattelstorff et alias duarum villularum Rewte et Slagemarstorff decimas, a fratribus de monte sci. Mich. in bbg. velut non iuste possessas usibus nostris adiecimus. Sed communi eorundem fratrum peticioni in generali capitulo nro. annuentes. decimas illas per multa tempora ab eis possessas deinceps remisimus et unanimi generalis capituli nri. consensu confirmavimus. Testes: Richolfus maioris ecclie. pptus. Persons decanus. Reinhardus pptus. novi moii. Heinricus pptus. de onoldesbach. Wernherus pptus. de monte s. Johannis. Pertolfus pptus. s. Marie in maguncia. Albertus custos. Gothefridns cantor. Chunradus cancellarius. Wecelo portenarius. Sifridus et Cunradus capellani. Heinricus. Vachardus. Vlricus de domo. Laici: Marquardus de grumbach et Otto filius eius. Albero de tagensteten. Burchardus et fr. suus Sigefridus de Ankersperg. Cunradus de bochensperg. Billungus vicedns. Heinricus et Willungus sculteti. Heroldus camerarius. Iringus de zabelstein. Tegeno de mirspach et a. q. pl. sub testimonio et presencia totius synodalis conventus XII. kl. novembr. fer. III. Acta ao. 1169. Ind. II. Regnante imperatore friderico ao. imperii eius XIIII. Primo autem regno filii eius Heinrici. Poppone urbano comite existente.

1172. fol. 96.

Hermannus d. g. bbg. eps. — Fratres de cella sce. fidis novale quoddam Turnaw dictum elaboraverunt. Cuius novalis decimas. cum ad nram. spectarent iusticiam. peticione abbatis wolframmi ad altare bte. fidis donavimus. Sig epi. — Testes: Gisilbertus maior pptus. Conradus cellerarius. Hermannus et goteboldus. Laici vero Hertnidus de sundegadein· Bruno de Wolfesperg. Gundeloch senior et Gundeloch minor dapifer. Acta et confirmata ao. 1172. Ind. V. Regnante friderico imperatore. ao. regni eius xxij. Imperii vero XIX. Tercio autem ao. regni filii eius heinrici.

1174. fol. 56, b.

Hermannus d. g. bbgis. eps. — Notificamus. qualiter nova plantacio predecessoris nostri b. m. Eberhardi epi et fidelis ancille christi gerdrudis palatine ecclesia s. theodori in suburbio bbgi. matrici ecclesie inserta est. Canonici consenserunt. in hospitali suo. quod a maioribus suis institutum canonice possidebant. ancillas dei ad monastici ordinis institutionem adductas recipi. Idem hospitale cum pertinentiis suis utilitati earum mancipaverunt hac conditione. ut abbatissa decedente. electa a manu epi. sue prelationis investituram. a fratribus per manum decani eiusdem hospitalis curam accipiat. Gesta sunt ao. 1174. ind. VII.

cf. Ussermann p. 124.

1178. fol. 98.

Heinricus d. gr. wircziburgen. eps. — Confrater nr. Wolframmus abbas de s. Michaele in bbg. cum varias in decimis suis sustineret iniurias. freqenter ad nos que-

rimoniam detulit. Igitur consilio canonicorum et ministerialium nostrorum in hoc convenimus. ut decime novalium monasterii s. Michaelis. que ab antecessoribus nostris culta erant in eo statu permanerent. sicut ad nostra tpa. devenerant. Decime vero novalium. que nostris temporibus et deinceps ipse abbas et sui fratres per omnem diöcesim uram. excoluerint. ad usus ipsorum pertinerent. Sig. epi. — Testes: Bernherus pptus. de Hawge. Bortuinus pptus. de novo monasterio. Dietricus pptus. de Onoldespach. Heinricus scolasticus. Gotefridus cantor. Heinricus de Nuenbg. Eberhardus de marmore. Gerlacus. Gozuinus de tempore. Reginoldus de Osternahe. Laici. Heinricus de Rauensperg. Heroldus de foro. Heinricus de Ossenburg et fr. eius Gotefridus. Ruggerus et Emehardus de Buteriech. Nidungus. Helluwicus albus et filius eius. Heinricus. Acta ao. 1178 Imperatore Heinrico.

Circ, 1180. fol. 95 b.

Wolframmus dei misercordia humilis abbas in monte s. Mich. — Frater noster Wernherus. procurator celle sce. Fidis predium Bucha coemit ad utilitatem fratrum nostrorum. Rogatu ipsius statutum confirmamus. ut de annuo eiusdem predii redditu 1½ libr. in anniversario predicti Wernheri fratribus nostris ad servicium cedat. confratribus celle sce. Fidis 1 libr in quadragisima. alterum per totum annum. dimidium in adventu dni. ad meliorandam ipsorum prebendam expendatur. dimidium vero custodi eiusdem celle cedat. ut in festivis noctibus coram altari sce. Fidis cereum lumen ardeat. Quicquid autem de censu eiusdem allodii superest. pptus. predicte celle secundum timorem dei dispenset. Omnibus contra hec agentibus iram dei et excommunicacionem Ottonis bbg. epi. denunciamus.

Circ. 1180, 16. Aug. fol. 94 b.

Alexander episcopus servus servorum dilecto filio abbati de monte s. Michaelis in bbg. — Precibus C. magunt. archiepi et bbgis. epi provocati usum mitre in divinis officiis et in maioribus processionibus ecclesie tue personaliter tibi de apostolice sedis clemencia indulgemus. Dat. Viterbii XVII Kl. Septemb.

Circ. 1180. fol. 96 b.

Otto d. g. secundus bbgis. eps. — Canonicus ecclesie nostre et magister scolarum Adelbertus predium in Rudental ab hermanno ministeriali marchionis Bertholdi coemit. et illud super altare s. Michaelis in festo eiusdem archangeli per manus Gundelohi dapiferi delegavit. ut in eius anniversario memoria sui inde habeatur. Sig. epi. — Testes: Burchart dec. Tiemo pptus. s. Stephani. Cunradus custos. Meingos de greiffenstein. Otto de lutenpach. Hermannus et Albertus de tundevelt. Othnan de herinstat et sui fratres Willihelm. Runolt.

1182. fol. 97 b.

Bogizlaus d. g. Pomeranorum et Sclavorum dux. — Ex peticione pomeranorum epi. dni. Conradi et ex peticione fratrum monachorum cenobii s. Mich. in bbg. donavimus annuatim de cera pondus. quod vulgo lapis cere dicitur. ex singulis terre nostre tabernis. de maioribus quidem integrum. de minoribus vero dimidium in usum eiusdem ecclie s. Mich. ad sepulchrum bte. m. Ottonis epi. gentis nre. apostoli. ob remedium anime nre. et fratris nri. Kazimari. Sig. ducis et Conradi epi. Actum ao. 1182. Jnd. XV.

1183. fol. 95, b.

Otto d. g. bbg. eps. duodecimus. — Fr. quidam monachus s. Mich. Wernherus. procurator celle s. fidis nostra et abbatis sui Wolframmi voluntate predium Bucha ab herédibus illis. quibus parentali succesione legitime obvenerat. coemit Gundeloho vid. de Zitichindorff et filiis matertere sue. Arnoldo et heinrico cum adhuc nullus eorum legitimum contraxisset matrimonium. totam vid. villam cum universis pertinenciis eius. et ecclia. sci Mich. que in ea sita est, quam avus eorum Goteboldus tpe, sce. recordacionis Ottonis bbgis. epi. construxerat et ab eodem sco. pontifice libertatem proprii baptismi et sepulture consecuta fuerat. — Gundelohus cui specialiter prenominata ecclia cesserat. XXVII marcas pro sue hereditatis porcione recepit. heinricus XXIII. Item Arnoldus XXIII. — Fr. Wernherus etiam predium quoddam in Bolinze a duobus sororibus Jrmingarda et Adelinda. que erant filie Willehelmi ministerialis nostri XL talentis coemit. et hospitali s. Gerdrude ultra flumen ad consolacionem pauperum illud contulit. ut in die anniversario depositionis sue uno modio tritici pauperes subleventur. quod et fieri in posterum decrevimus. Nos eciam duas areas predicto hospitali adiacentes illuc contulimus. a quibus pauperes domus illius antea gravamen habere videbantur. — Salmannus antedicti predii in Bucha fuit Helmericus de Sleten. qui illud coram multis testibus super altare s. fidis delegavit. Sig. epi. — Testes: Fr. nr Bertholdus marchio istrie et consanguineus nr. Heinricus maioris ecclie. pptus. Timo pptus s. Stephani. Vdalricus de Herolgespach. Chunradus se Iselden. Gotescalcus parochianus de halstat. Laici autem Vdalricus de wiskinvelt. Eberhardus et Reginoldus de Riphenberg. Gundeloch dapifer. Vdalricus de Memelstorff. Otto de sleten. Otto pincerna. Gotefridus

de Andechse et fr. eius Vdalricus. fridericus de Blassenberg. Wiggerus de Houga. Acta ao. 1183. Ind. prima.

1184. fol. 95.

Wolframus dei misericordia humilis abbas s. Mich. — De duobus mansis in Munrichesberg advocaciam ab Reginberto de hadelougedorff fideli nro. redemimus et duobus colonis. qui eosdem mansos locatos habent iusticiam. quam advocato deberent. ad XL denarios computavimus. ut eos secundum peticionem fris. nri. Heinrici cellerarii in festo s. Nicolai persolvant. — Idem frater nr. mansum unum in villa Huchelheim. quem ministerialis ecclie. nre. Meginradus cecus in beneficio habuit. a quodam ludewico. cui Megenhardus eum disposuerat. talento redemit. ut de L denariis. quos mansus iste solvit. et de XL illis in Munrichesberg in festo scorum. innocentum fratribus nris. a cellerario moii. piscibus provideatur. Actum 1184. Jnd. secunda.

Circ. 1184. 4. Sept. fol. 94 b.

Lucius epus. servus servorum dei dilecto filio Wolframmo abbati s. Mich. in monte bbgi. — Dilecte in domino fili. tuis iustis postulacionibus et precibus fris. nri. O. bbg. epi. annuentes. usum mitre. qui tibi personaliter est concessus. tuis quoque successoribus indulgemus. Dat. verone II. Non. Septembris.

1186. fol. 96 b.

Otto d. gr. bbg. eps. secundus. — Peticione fratrum in cella s. fidis virginis iuxta montem s. Mich. decimas novalium. que eorum stirpacione elaborata

sunt. aut deinceps augeri poterint in bonis. ad eandem cellam pertinentibus. in nro. episcopatu pro salute anime nre. eidem celle contulimus. Sig. epi. — Testes: Bertholdus marchio frater noster. et fratres nostri maioris ecclie. canonici. Burchardus decanus. Vdalricus de heroldesbach. Hermannus de leimpach. Laici vero Eberhardus de Riphinberc. Gotefridus de andechese. Gundeloch dapifer. Vdalricus de memelstorff. Helinrich et Otto de sleten. Acta ao. 1186. Jnd. quarta.

1187. fol. 97 et 113, b.

Ego Sifridus d. g. pomeranorum eps. et ducissa b. m. Boguzlai ducis vidua et duo filii amborum et warcelaus vice dominus terre notum esse volumus. qualiter Berengerus laicus in civitate bbg. bene natus. sed multo tpe. in nostro castro Stetin honeste conversatus concessione antecessoris nri. Cunradi epi. et ducis Bo. eccliam extra castellum Stetin in honore dei et bti. iacobi. apli. edificavit. quam nos consecramus. Idem Berengerus eandem eccliam. coram optimatibus terre nre. multoque populo teutunicorum et Sclavorum bto. Michaeli in bbg. obtulit. duobus fratribus de monte sci. Mich. astantibus. et sanctissimo Ottoni epo. nre. gentis apostolo delegavit quod ipse apostolus in s. Michaelis mio. requiescit. et multis miraculis clarescit. Huic novelle plantacioni donavimus baptismum et liberam sepulturam. Insuper et ipsa ducissa et warcelaus vice dominus terre dederunt libertatem Berengero. ut illam terram. que appellatur Clezcowe et gribin. quam idem B. gracia ducis b. m. Boguzlai possederat. cum silva et piscacione ipsius terre. in dotem eiusdem ecclie. cederet. — Preterea notum esse volumus. cum dns. nr. B. obiit. statim affuere duo fratres de monte s. Mich. in bbg. ferentes literas supplicantes

nobis et principibus terre nrc. quatenus oblacionem cere de tabernis terre nostre annuatim dotatam ab ipso B. assensu dni. Cunradi antecessoris nri. ad sepulchrum bti. Ottonis ratam esse volumus. Omnibus principibus. qui post obitum ducis convenerant tractare de statu terre. placuit hoc tam salubre institutum confirmare. Sig. epi. — Acta sunt ao. 1187. imperante friderico. Ao. imperii sui XXXV. Testes: Werczelaus vice dominus et filius eius Kazemer. Janich de timin. Stephanus et filius eius. Pantin de vkera. Zulizla de brenzla. Pribizla de polizwolch. Parso de cholberch. vnim de Kamin. Gozizlaus de zedin. Heinrich dubizla. Dezlau prefectus de vznem et fr. eius.

1189. 27. Apr. fol. 94 b.

Clemens epus. servus servorum filio Wolframo abbati s. Michaelis. — Devocionem tuam et tui monasterii attendentes annuli usum in missa solemnium festivitatum. solemnibus processionibus et conventibus sinodalibus tibi personaliter concedimus. Dat. Laterani V Kl. Maii. Pontificatus nostri anno secundo.

1189. 29. Apr. fol. 59 b.

Clemens III papa mandat Eberhardo merseburgensi et Ottoni eistetensi episcopis. ac abbatibus s. Emmerammi ratispon et swarzacensi. decano et scolastico wirtzburg. quatenus de vita bti. Ottonis. qui bbgis. fuit eps. et de miraculis ipsius diligentius inquirant. Et si non invenerint. quod obsistat. ipsum canonizatum auctoritate apostolica solemniter nuncient. Data Laterani III. Kl. Maii. pontificatus sui ao. secundo.

1189. 1. Maii. fol. 59 b.

Idem Ottoni epo. canonicis. clero et populo bbgi et montis s. Michaelis. — Ad audienciam apostolatus nostri serie litterarum et multorum relacione pervenerit. quod divina potencia per miracula et interventum bti. Ottonis. qui bbgis. fuit eps. sit multorum operata salutem. precipue in gente pomeranica. ad quam fuit ab apostolica sede transmissus. in qua donavit illi dominus deus pluribus miraculis choruscare.. Igitur fratribus nostris merseburgensi et eystetensi epis et aliis in mandatis dedimus. quatenus de vita ipsius et miraculis inquirant. et si nil obsistat. ipsum canonizatum debeant nunciare. Data Laterani Kl. Maii pontificatus nri. ao. secundo.

Circ. 1190. fol. 96 b.

Otto d. gr. bbg. eps. duodecimus. — Fratres bte. fidis empto predio Bucha cum ecclia. ab hereditariis possessoribus in ipso predio fundata. iniusto gravamine a possessione ipsius ecclie. repellebantur. Cum ad nos querimonia delata et diu in synodo nra. agitata est. nos prius consulto wirczebgn. epo. in cuius parrochia predicta ecclesia sita est. iusticiam eiusdem ecclie. in presencia tocius ecclie. nre. comprobatam abbati s. Mich. iure fundi confirmavimus. Unde sacerdos eiusdem ecclie. ab abbate Wolframmo investituram recepit. Sig. epi. — Testes: Timo pptus. Eberhardus cantor. Chunradus custos. Egilhardus. Cunradus cellerarius. Chunradus. Gundelohus. plebani: Gotescalcus de halstat. Arnoldus de s. Maria: Chunradus de nurenberc. Ludewicus de Culmaha. Cristanus de vorcheim. Bruno de erinbach. Adelbero de wazerlose. Laici. Bertholdus dux. Vlricus de Wiscenvelt. Gundeloch dapifer. Otto de sleten et fr. eius heinricus. Vto de Choburck. Hermannus de hutestorff.

Circ. 1196. fol. 96.

Wolframmus d. g. abbas s. Mich. in bbg. — Heidinricus de lichtenfels. ministerialis dni. ducis de meran predium quoddam in lutendorff coemit ab heinrico de Westusen. qui cum filiis suis ipsum predium per manus salemanni sui Marchwardi de Racenberch et filiorum eius lupoldi et wikeri Heidinrico contradidit. Fratres Heinrici Vlricus et Gorwinus cum filiis suis de ipso predio abdicaverunt. Pro salute anime sue partem eiusdem predii. talentum unum annuatim solventem. heidinricus ecclesie nostre per manus predictorum salmannorum contradidit. ut post obitum eius in die anniversario deposicionis ipsius talentum illud ad refectionem fratrum nostrorum impendatur. Nos eciam salmannis idem predium ecclie. nre. fideliter conservandum reddidimus. Testes: Chunimundus. Helmericus de sleten. Marchwardus de Razenberch et filii eius. Gothefridus de Rattelstorff. Regnante imperatore heinrico.

Notum esse volumus. quod fridericus de Niste advocaciam predii nri. in Rudental hereditarie habeat. quam Heidinricus de liechtenfels ab eo redemit. ut defuncto friderico de Niste Heidinricus eandem advocaciam a nullo. quam a nra. ecclia administret.

1198. pag. 94 b.

Gothefridus d. g. maioris ecclie. in wirtzebg. pptus. et Gotfridus decanus ad noticiam universorum provenire volumus. quod eps. wirtzebgis. Gotefridus b. m. decimam quandam in welbhausen dno. abbati de Entse (mel. alberto de Bise) concessit. ignorans illam ecclie. s. Mich. in bbg. pertinere. Deinde predictus Albertus Arnoldo de Gollehoven eandem decimam inbeneficiavit. Porro Wolframmus abbas s. Mich. querimoniam posuit de in-

vassione decime sue et dictus epus. cognita veritate. decimam ecclie. s. Michaelis retractavit. Sed Albertus et Arnoldus ab invasione decime retrahere noluerunt. licet frequenter excommunicati ab epo. Gotefrido et ab eius successore dno. nro. Heinrico. Tandem Celestinus summus pontifex causam eandem nobis decidendam delegavit et invasores in presencia nra. multis astantibus manu et calamo huic invasioni abrenunciaverunt. Heinricus eps. sigillavit. Testes: Wernherus pptus. de monte s. Johannis. Wortwinus pptus. de novo monasterio. Dittertus pptus. de Onoldesbach. Heinricus scolasticus. Gotefridus cantor. Heinricus de Nulbenburg. Eberhardus de marmore. Gerlacus. Gozwinus de trinperg. Regenoldus de Osternahe. Laici. Heinricus de reninspurgk. (al. Rawenspurk). Heroldus de foro. Heinricus de Osterpurck et fr. eius Gotefridus. Rutterus et kinehardus de Buetrich. Nidungus. Helwicus albus et filius eius. Heinricus. Conradus scultetus de Cuningespurg Witmannus et fr. eius. Bernolfus. Ao. 1198. Imperatore Heinrico*).

1200, 3. Apr. fol. 20.

Innocentii III. papae bulla de canonizatione s. Cunegundae implratricis ad Tiemonem epum. et capitulum bbge. Dat. Laterani III. non. Aprilis pontificatus eius anno tertio.

cf. Ussermann p. 136.

---

*) In demselben Jahre und vor denselben Zeugen stellt Heinrich, Bischof zu Würzburg, eine Urkunde aus, daß Kaiser Heinrich, der Stifter des Bbger. Bisthums dem Kl. Michelsberg „allodium Welbehausen cum decimis“ geschenkt habe; daher der strittige Zehnt zu Welbehausen dem Kl. gehöre. fol. 95.

1203. pag. 100 b.

Ekwertus d. g. bbg. eps. — Religiosa vidua Juta de Memelstorff predium in feulespach. niederndorff. quorum alterum novem uncias. reliquum vero dimidium solvit talentum. pro remedio anime sue illud. quod novem solvit uncias fratribus ecclie. s. Mich. alterum autem hospitali pauperum domui donavit. quod nos banno et sigillo nro. confirmamus. Testes: Gundeloch decanus. Gottfridus de werde canonici. Ulrich de ochlohestorff. Heinricus de lisch. Heinricus flicher. Marchart flicher. Helmrich. Otto de stetine. Hertwigk de vrah. Albertus de ebern. Ranwnk de windeheim. Gerwic miles. Actum ao. 1203. Ind. VI. ao. episcopatus nri primo.

Circ. 1203, fol. 113.

Boguzlaus b. m. dux pomeranice gentis ob memoriam spiritualis patris sui. per quem in Christo renatus fuit. vid. Ottonis bbg. epi. constituit ceram singulis annis de tabernis potestatis sue ad sepulchrum p. m. Ottonis epi. in monte s. Mich. bbg. consensu Cunradi eiusdem gentis epi. — Sigifridus successor eiusdem epi. assensu Boguzlai ducis derelicte vidue cum duobus parvulis filiis hanc donacionem confirmavit. — Idem eps. consecravit in castro stetin eccliam s. Jacobi. fabricatam a quodam fideli teutunico Berengero adiutorio Boguzlai ducis. qui omne beneficium Berengeri. quo ab eo bene ditatus fuit. totum in dotem eiusdem ecclie. contulit ad subsidium pauperum ordine monachico illic degencium. Idem eps hanc eccliam liberam esse fecit. modo subditam cenobio. s. Mich. in bbg. condonans liberam sepulturam et baptismum habere et constituit. ut ecclia. teutunicorum appellaretur. delegans in manus custodis moii. s. Mich. Ego Siguinus successor horum pontificum con-

firmo hec omnia. — Trium eciam villarum decimas contuli. Zadel et aliud Zadel. Caruwa et Muzili.

1212. fol. 100.

Ego vlricus d. g. abbas in monte s. Mich. et Erchimbertus licet indignus minister ecclie. Marie in Waltsachsen. — Quidam abbas sci. Mich. abbati alteri de waltsassen quondam aream in heydingsfelt. vicinam curie ipsius ea conditione condonavit. ut singulis annis detur carrata vini et dimidia ecclie. s. Mich. a fratribus. qui in predicta villa rebus prefuerint waltsassensium. Hoc eciam observandum statuimus. Dat. ao. 1212 sub Innocencio papa tercio.

1213. fol. 102.

Ekewertus d. g. bbg. eps. — Lukardis nobilis de Crogelstein pro remedio anime sue domum in suburbio. hoc est in ripa sitam. quam ab heinrico nunc canonico sci iacobi XI. talentis coemit. ecclie. s. Mich. in bbg. per manus alberti canonici. frid. mgri. coquine et wiritonis delegavit. ut post eius mortem in oblacionem anniversariam fratribus cedat. De area quoque singulis annis duo denarii et obulus ad servicium canonicorum maioris ecclie. solventur. Testes: Siboto de Ramis. Burckartt de speckveltt. Albertus celler. Egino canonici. Frid. mgr. coquine. Actum ao. 1213. Ind. I· ao. pontificatus nri. XI. Nos hanc donacionem banno et sigillo nro. confirmamus.

cf. Reg. b.

1216. fol. 103 b.

Heroldus d. g. humilis abbas ecclie. s. Mich. in bbc. — Otto custos ecclie. s. Mich. quendam mansum in welbehausen annuatim solventem VIII. uncias et VI denarios. IX. maltera siliginis. duo avene. tres metretas tritici. diu vero cuidam Wolframmo militi obligatum. VIII. marcis et fertone redemit. Nos vero ad recompensacionem eiusdem argenti duos mansus. unum in Crupesvelt. alium in Coste. talentum solventes sibi obligavímus. Hii redditus tam diu custodi servient. donec ei prefata reddatur pecunia. Talentum vero presciptum ad peticionem eiusdem custodis et Eberhardi confratris nri. de Ratelstorff. qui hec instituerunt. ad has fesstivitates ordinavimus. dimidium talentum ad solemnitatem decem milium martirum. dimidum vero ad solemnitatem Affre. Preterea hec ad festum sce. Affre ordinata sunt. v uncie de orto in turisat. duo solidi de domo hermanni de Mirspach. xx denarii de domo wolfframmi. VIII. de domo Ottonis. solidus de domo Bertholdi. Sig. abbatis et ecclie. Acta ao. 1216. Ind. IIII.

1217. fol. 100 b.

Ekkebertus d. g. bbg. eps. — Advocaciam bonorum circa Wachenrode sc. Elsendorff. lache. Winterbach. aliud Winterbach. Rute. in elssbach. Tubenbrunne et Sande pecunia nra. redemimus. eandemque advocaciam super altare s. Michaelis obtulimus. ut nr. anniversarius et patris mei Bertholdi ducis Meran. et bte. memorie sororis mee Gerdrudis regine ungarorum cum vigiliis maioribus. missis et elemosinis solemniter agatur. et fratribus copiosa consolacio exhibeatur. vid. talentum pro piscibus. quinque summerina tritici. vini precipui urna et dimidia. casei LX. ova trecenta. piperis et aceti

quod sufficit. Prenominata vero bona omnes successores nri. teneant sua defensione. Sig. epi. — Testes: Otto dux Meran. Heinricus marchio ystrie. Canonici maioris ecclie. Boppo maioris ecclie pptus. Hermannus pptus. s. Stephani. Sifridus pptus in teuerstat. Otto de phaphenhove. Marquart custos. Rudegerus. Gotebol-dus decanus s. stephani. Heinricus decanus in teuerstat. Laici: Chunrad de kalwenberc. Friderich walpoto. Eberhart tunevelt. Heinr. de Rute. Herdegen et Eberhart de wisentawe. marquardus flicherus. Heinrich slich. Heinr. de sleten. Eberhart de keczzindorff. Erkenbertus de botenstein. Eberhart et Eberhart filius eius de frenstorff. Albrecht wirt. Otto de trupach. Acta ao 1217. Ind. V. ao. pontificatus nri. XV. ao. vid. quo fuit Iherosolimitana expeticio feliciter. Amen.

1218. fol. 103

Heroldus d. g. abbas ecclie s. Michaelis in monte bbg. — Eberhardus de Ratelstorff. ecclie. nre. confr. carratam vini. qua hermannus de brachstein ab ecclia. nra. infeudatus fuerat. decem libris examinati argenti redemit et has oblaciones ordinavit. In octava omnium sanctorum officio pleno celebranda dimidium talentum. cellerario fratrum xx den. — ecclie. s. fidis xx den. — dominabus xx den. Ad. hospitale s. Egidii xx den. solventur. de residuo anniversarii sui memoria agetur. Si autem vinee in appestorff. de quibus solvenda est predicta karrada non fructificaverint. pro karrada vini ab ecclia. XXX. solventur solidi. Si vero karrada soluta fuerit. XVI. unciarum solvet oblacionem Decem quippe uncie ad prefatam solemnitatem. sex vero uncie ad anniversarium solventur. Ut igitur hoc. ratum permaneat. statuimus. ut predicti XXX. solidi. qui pro vineis non

fructificantibus prescripti sunt. de redditibus in Eibingin persolvantur. Sig. abbatis et capituli. Testes: Rimundus abbas. heinr. prior. Otto custos. heinr. cantor. Gisilbertus mgr. oblacionum. Ticmo pptus. s. fidis. et totum ecclie. nre. capitulum. Laici vero ministeriales ecclie. Otto. Adelbertus et Gotfridus fratres de Ratelsdorff. Burckardus scultetus. Boppo filius eius. Marquardus iudeus. Karolus. Husil. Boppo de liechtenvelss. Heroldus et Chunradus fratres de culmena. Actum ao. 1218 ind. VI.

1218. fol. 103.

Gebehardus longravius in lwkenberge. — Hermannus de brachstein carratam vini. qua infeudatus ab abbate s. Mich. in bbc. fuert. in nostra presencia heroldo abbati cenobii X marcis argenti examinati cum fratribus suis Heinrico et Sigemaro de brachstein resignavit. Sig. Gebehardi. — Testes: Albero de Ebermastorff. Vlricus de pfrime. fridericus de schonenbrunnen. fridericus de swerzenvelt. Berthold de kelheim. Burckart de waldecke. Rudegerus et Chunradus fr. eius de salkendorff. Reginboto de Aspach. Actum ao. 1218. Ind. VI. — Regnante rege friderico.

Circ. 1218. fol. 103 b.

Heroldus d. g. abbas ecclie. s. Mich. in bbg. — Confrater nr. Eberhardus de Ratelstorff inter alia bona. que ecclie. contulit. XII libras ad coemendum predium superadidit in festivitate s. Johis ante portam latinam. cuius festivitas nunc equiparata est festivitati bti. bartholomei. Sig. abbatis et ecclie.

1220, 1. Febr. fol. 105.

Anastasia d. g. Pomeranorum ducissa. — Villam quandam Bandargowe dictam ecclie bti. iacobi ante castrum Stetin contructe concessimus. quam heinricus iam dicte ecclie. procurator. monachus de cenobio s. Mich. in bbg. suscepit. His peractis dns. Sigwinus antistes rogatu fratrum s. Mich. locum altaris et cimiterium inibi consecravit. ut circumsedentes sepius divinis interessent et mortuos suos non circumferrent. sed inibi sepelirent. — Tractu vero temporis Bugzlaus filius meus primogenitus dux nobilissimus infirmitate preventus. in qua est et mortuus. adhuc vivens assidente heinrico monacho egritudinis sue lecto villam adiacentem Warrinich deo et sco iacobo apostolo obtulit. ut memoriale in ecclia. s. Mich. in bbc. sempiternum esset. fide plenus multis lacrimis supplicavit. Postquam de hoc seculo migraverat. et corpus eius in eccliam. sci. iacobi delatum erat. filius ipsius adhuc lactans. Boguzlaus astante et astipulante dno. Cunrado caminensi epo. et omnibus stetinensis castri nobilioribus ipsam donacionem sco. iacobo confirmavit. Testes: Cunradus caminen. eps. secundus. Paulus maioris. ecclie. canonicus. et fr. suus Bertholdus. Paulus sacerdos stetinen. Andreas sacerdos. Rudolfus subdiaconus. Pallo abbas cholbacensis. et Petrus diaconus eius. Laici: Prizzibor. Andreas. Rozwar. Bribizlaus. Muschot. Echihardus monetarius. Acta ao. 1220. Ind. VIII. kl. Februarii. Ao V. dni. honorii pape. Regnante friderico secundo in romano imperio. ao. sexto regnante.

1220. fol. 101 b.

Ekewertus. d. g. bbg. eps. — Curtim in gaustat cum agris. silva. decimis. advocacia et omni iure. quam

Marquardns slicharius ab epo. bbgi. feudaliter tenuerat et in manu nra. renunciaverat. Heinrico et herdemo de wisentawe ad placitum slicharii commisimus. — Postmodum vero gerdrude uxore dicti slicharii defuncta et in monte s. Michael. bbg. sepulta dicti fratres de wisentawe curtim sibi commissam fratribus dicte ecclie. Ottone et Marquardo filiis slicharii astantibus contulerunt. Hanc donacionem auctoritate dei et banno nro. confirmamus. Testes: Gundeloch decanus. Igino. Cunrad canonici maioris ecclie. Sifridus decanus s. stephani. Ercker psbr. Heinricus et Eberhardus de greifenstein. Eberhardus de kethschundorff. Heinr. et herdein de wisentawe. Cunrad de stetebach. Warmunt. Acta ao. 1220. Ind. VIII pontificatus nri. ao. XVIII.

Circ. 1220. fol. 105. b.

Boguzlaus d. g. dux et princeps pomeranorum unacum fre. suo k (kazimero) et matre sua Anastasia. omnibus prefectis. castellanis etc. — Pater meus p. m. Boguzlaus tocius pomeranie princeps beatissimo Ottoni doctori et apostolo omnis sclavie ceram singulis annis de omnibus tabernis sue dicionis instituit. ut apud Christum eius patrociniis adiuvetur. et ut omnis pomerania apud deum per ipsum misericordiam consequatur. Quam institutionem patris nri ego Boguzlaus filius ipsius. unacum k. fre. meo et matre mea A. secundario confirmamus. et quia iam oblivioni pene traditum esse videtur. hanc cartam conscribi iussimus et sigillo nro. signavimus. Rogamus ergo prefectos sive castellanos etc. ut tabernarios. qui obstinate sunt mentis debitum reddere. cogatis. ac per hoc. dei et sci. Ottonis et nram. graciam acquiretis.

cf. Ussermann d. 144.

1221. fol. 103.

Ekebertus d. g. bbg. eps. — Eberhardus de Ratelstorff frater ecclie. s. Mich. de monte bbg. karradam vini. qua hermannus de Brachstein et fratres sui ab abbate s. Mich. infeudati fuerant redemit. ut de oblatione vini anniversarius et octava omnium sanctorum celebris habeatur. Testes: Crafto. Rudiger. Otnant. canonici maioris ecclie. Heinricus decanus s. iacobi. Otto. Albertus. Gottfridus de ratelstorff. Burckart scultetus. Boppo filius eius. Actum ao. 1221. Ind. nona.

1221. fol. 100.

Ekwertus d. g. eps. — Heinricus de Sletine ministerialis nostre ecclie. advocaciam ville in Rattelstorff. quam a Ruperto comite de castil hactenus iure feudali tenuerat. dicto comiti resignavit. ut nobis eandem resignaret. Nos vero ad instanciam H. de sletine advocaciam ville ecclie. s. Mich. contulimus. ea vid. racione. ut singulis annis novem uncie de eadem villa fratribus persolvantur. Predium quoque Neuseze cum omni iure preter duo talenta. quorum unum sorori sue. alterum anniversario fratris sui adtinet. dicto contulit cenobio post mortem suam. fratribus integraliter possidendum. Praeterea advocaciam superioris brunnen et mansum unum in ipsa villa. advocaciam quoque alterius brunnen ac leiterpach. sed et mansum diethmon in wasserloze. quibus ab abbate s. Mich. infeudebatur. dno Hartnido abbi. resignavit et sub annuo censu XII denariorum hec ab abbate recepit. Sig. epi. — Testes: Marquardus custos. Albertus de buechil maioris ecclie. canonici. Heinricus decanus. et heinricus canonicus s. iacobi. Mgr. salomon. Albertus canonicus in teuerstat. Eberhardus cappellanus. fridericus de kiezingen. Laici: Fridericus dives.

Heinricus de rueth. Heinricus de potenstein. Eberhart de vrenstorff. Albertus et Bertholdus filii eius. Herden de viehrit. Otto de kunigesvelt. Otto de hage. Gotfride zieche. Ludewigk de Nuenbrunnen. Vlricus de newanstorff. Heinrich sturmer. Hartman de Bodilndorff. Conradus de vrienahorn. Actum ao. 1221. Ind. IX. pontificatus nri. ao. nonodecimo.

1223. fol. 101. b.

Ekewertus d. g. bbg. eps. — Hartundus abbas ecclie. sci. Mich. in monte bbgi. advocaciam in villa gaustat novem solidos solventem et aream quandam cum domo ibidem XII denarios solventem ab heinrico de stetibach VII. talentis nostro consensu redemit. quam advocaciam cum area et domo ecclie. s. Mich. cotulimus. Testes: Marquardus decanus. Otto de pffafenhoven. Crafto pptus. veteris capelle. Othnan de schellinberg. Lupold rindismul. Berwicus canonici. Laici vero Albertus senior de Tundvelt. Eberhard et Friderich de frensdorff. Cunr. de stetibach. — Preterea dimidium talentum. quod hartwicus de vrah racione feudi ab ecclia s. Mich. de theloneo Rattelstorff singulis annis percepit. dictus albertus ab eodem redemit. domum insuper cum stuba balnearia Rattelstorff LX. denarios solventem coemit. — Preter hoc talentum. quod fridericus et heinricus filii heinderici de liechtenvelss de curia Ebensvelt iure feudali ab ecclia s. Mich. hactenus tenuerant. idem abbas heinrico. cui ipsum feudum accesserat. novem tal. redemit. hereditarium eciam quoddam ius in superiore molendino Rattelstorff. annuatim solvens LX. denarios conquisivit. quos denarios cum talento supradicto in hengsvelt usui fratrum in anniversario sui obitus deputavit. Hec banno et sigillo nro. confirmamus.

Testes: Heinricus de waschenrode. Heinricus de helffenrode. herm. de viherit. Ramungus de hoherit. Otto et Gotfridus fratres de Rattelstorff. wirinth de staphelstein. herm. de Aibingen. Actum. ao. 1223. Jnd. XI. pontificatus nri. ao. XXI.

Circ. 1223. fol. 100 b.

Ekwertus d. g. bbg. eps. — Dominus Heinricus et dns. Eberhardus nobiles viri de griffennstein accepta quadam summa pecunie ab Arnoldo hospitalis s. Egidii tunc preposito. et pro remedio anime sue aream in suburbio versus montem s. Mich. sitam. quam a nobis nomine feodi habuerunt. nobis resignaverunt et nos ad preces eorundem super altare s. Egidii legavimus. Sig. epi. et ecclie. maioris. — Testes. canonici in maiori ecclia. pptus Sifridus. custos Marquardus. Ott de pfaffenhofen. et Chunradus miles. Heinricus s. Jacobi. Laici vero Eberhardus senex de Kezshensteine. Otto et Albertus et Gothefridus de Ratelstorff. Guntherus camerarius. Burchardus scultetus et Karolus. Hartundus pictor.

cf. Reg. b. ad hunc ann. et 1215.

1228. fol. 62.

Ludovicus palatinus comes rheni dux bauarie notificat, quod Ekbertus bbgis. eps. ipsum et Ottonem filium suum palatinum feodo, quod Albertus c. antiquus de bogen, pater istius comitis, qui nunc superstes est, ab ecclia. bbgi. tenuit, infeodaverit, vid. quod a Patavia ex utraque parte danubii versus ratisponam et ultra protenditur. Excepit autem eps. villam Nissilbach et villas intermedias usque wintzer. Sigilla: Heinrici regis, Adalberti magdebr. archiepi., Ekberti epi. bbgis. Heinrici

wormac. epi. Heinrici eistet. epi. Luipoldi ducis austrie, Ludovici palatini et Ottonis filii eius. Testes: Conradus prefectus de Nurenberg, Hermannus marchio de paden, Rudolfus palatinus comes de thubingen, Vlricus et Eberhardus com. de helffenstein, Eberhardus et Otto com. de eberstein, Hartmannus c. de dilingen, Rupertus c. de castel, Fridericus de Truchendingen, Gotfridus de hohinloch, dapifer de walpurch. Conradus pincerna de Winderstetin. Conradus de Winsperch. Acta apud Ezelingen ao. 1228 ind. I.

cf. Reg. b.

1229. 12. Apr. fol. 105.

Hartungus d. g. abbas. — Eberhardus fr. nr. monachus s. Mich. hereditarium ius molendini in halstat. et quosdam agros obligatos in Gaustat redemit. ut infra octavam omnium sanctorum in mensa abbatis et in refectorio et ad s. fidem caseis et ovis ad cenam ministretur. Carratam vini eciam redemit. ut in octava omnium sanctorum vinum prebeatur. Aream insuper et hortum solventem quinque unicias et huttam in foro solventem LVI den. coemit. ut ex ipsorum pensione fratribus in festo bte. Marie magne ministretur. ipsum festum eciam ut bti. Bartholomei solemniter celebretur. Hoc sigillo nro. placuit nobis roborari. Acta et confirmata sunt in die dominice cene in conventuali capitulo ao. 1229. Jnd. II.

1231. fol. 105.

Hartungus d. g. abbas in monte s. Mich. bbg. — Eberhardus de Ratelstorff confr. nr. duos mansos dimidios in Gremstorff. quibus warmundus de Erlah a nobis infeu-

datus fuerat. quinque libris redimere procuravit. Preterea hereditatem quandam vinee. que kamerad dicitur. a quodam ecclie. famulo friderico quinque itidem libris coemit. hoc statuens. ut de Gremstorff dimidium talentum ac de ipsa vinea dimidium die obitus sui anniversario fratribus persolvatur. Hoc sigillo nro. confirmamus. Testes: Heinricus mgr. coquine. Marquardus iudeus. Heroldus salzman. Heinricus. Brunwardus antiquus scultetus. Sifridus fr. eius. Heinricus de lanckheim. herman veldeshalb. Actum ao. 1231. Jnd. IIII.

1233. fol. 104 b.

Hartungus d. g. abbas s. Mich. in bbg. — Nostri et alii coloni in Budenssheim per camerarium nostrum nobis conquerebantur. quod plures ipsorum infra biennium obierint. sine viatico sacrique olei unccione excesserint. quod eorum plebanus habere residenciam dedignetur. Igitur statuimus. ut nemini ecclia. locetur. nisi qui de residencia nos certos fecerit. — Sig. abbatis. — Testes: Arnoldus prior. Herman Sturl. Actum ao. 1233. Jnd. VI.

1233. fol. 102.

Ekewertus d. g. bbg. eps. — Abbas Hartundus et fres. ecclie. s. Mich. a domino Hermanno de vihrit pro LXtalentis bona in vihrit et Reutc. quibus idem a dno. Eberhardo de slussilberg inbeneficiatus erat. coemerunt. Hermannus eadem bona dicto Eberhardo resignavit. et hic. quia eadem bona in beneficio a nobis habuit. acceptis XXIIII talentis a prefato abbate nobis resignavit. Nos eadem bona ecclie. s. Mich. contulimus. Sig. epi. — Testes: Sifridus pptus. in tewerstatt. Ott-

nandus pptus. veteris capelle. Lupoldus rindessmul. Eberhardus plebanus de volsecke. Laici: Eberhardus de slussilberg. Gundeloch Marschalcus. Otto de schonenbrunne. Ludewicus de Buna. Swikerus de Newenbrunne. et heinricus fr. eius. Ludwicus de rotenhage. Acta ao. 1233. Jnd. VI.

1235. 4. Jul. fol. 104.

Gregorius eps. servus servorum abbati moii. s. Mich. bbg. eiusque fratribus. — Justis postulacionibus clementer annuimus et monasterium s. Mich. bbg. sub bti. Petri et nostra proteccione suscipimus. Jnprimis statuimus. ut ordo monasticus secundum deum et bti. Benedicti regulam in eodem moio. observetur. Preterea possessiones et bona monasterii firma permaneant In quibus nominavimus locum ipsum in quo moium. situm est cum omnibus pertinenciis suis. Rodeheim. Ratelstorff. Aibingen. Dorfflein. Richbach. Drusendorff. Newenhove. et doberricz. — Decimas vestrorum novalium. de quibus aliquis hactenus non precepit. nullus exigere vel extorquere presumat. — Liceat quoque vobis clericos vel laicos vel liberos et absolutos. a seculo fugientes ad conversionem recipere. Prohibemus. ut nulli fratrum vestrorum post factam professionem fas sit. de eodem moio. discedere. discedentem nullus audeat retinere. — Cum generale interdictum terre fuerit. liceat vobis clausis ianuis. excommunicatis et interdictis exclusis. non pulsatis campanis suppressa voce divina officia celebrare. dummodo causam non dederitis interdicto. — Crisma vero. oleum sanctum. consecracionem altarium. seu basilicarum. ordinaciones clericorum. a diocesano suscipietis epo. sic quidem catholicus fuerit. et graciam et communionem s. romane sedis habuerit. — Prohibemus. ut infra.

fines parrochie vestre nullus sine assensu diocesani epi. et vestro capellam seu oratorium de novo construere audeat. — Ad hec novas et indebitas exacciones ab archiepis. epis. archidiaconibus seu decanis etc. a vobis omnino fieri prohibemus. — Sepulturam quoque ipsius loci liberam esse decernimus. nisi defuncti excommunicati aut publice usurarii sint. Decime et possessiones vestre. que a laicis detinentur. ad eccliam revocentur. — Obeunte eiusdem loci abbate nullus succedit. nisi quem fratres communi consensu vel maior pars elegerint. — Auctoritate apostolica prohibemus. ut infra clausuras seu grangias vestras nullus rapinam seu furtum facere. ignem apponere. sanguinem fundere. hominem temere capere. vel interficere. seu violenciam exercere audeat. — Omnes libertates et immunitates. a romanis pontificibus et a regibus ordini vestro concessas. confirmamus. Dat. Perusii per manum Grullis sce. rom. ecclie. vicecancell IIII non. Julii. Jnd. VIII. ao. 1235. Pontificatus vero dni Gregorii ppe. noni ao. IX.

1235. 14. Jul. fol. 104.

Gregorius eps. servus servorum dei abbati et conuentui moii. s. Mich. bbg. — Cupientes. ut ecclia vestra congruis honoribus frequentetur. omnibus vere penitentibus et confessis. qui eccliam. ipsam in die consecracionis eiusdem venerabiliter visitarint de omnipotentis dei misericordia et btorum. Petri et Pauli aplorum. auctoritate confisi viginti dies de iniunctis sibi penitenciis misericorditer relaxamus. Data Perusii II Jdus Julii. pontificatus nri. ao nono.

1238. 20 Mart. fol. 103.

Hermannus d. g. herbipol. eps. — Vto abbas ec-

clie. s. Mich. in bbg. cum conventu suo a nobis postulavit. ut. cum intenderent in curia eorum sita in villa heide nre. diocesis capellam de propriis sumptibus construere. propositum ipsorum favore benivolo prosequi dignaremur. Nos itaque. cum eccliam. s. Mich. semper dilexerimus peticione annuimus. dantes eisdem liberam facultatem de propriis sumptibus construendi capellam in curia memorata sine iuris preiudicio alieni. quam capellam officiare possunt per proprium capellanum. plebani ipsius ville in omnibus iure salvo. Structuram eiusdem capelle. sive in curia ipsa fuerit erecta sive extra curiam in vicino in area curie contigua gratam habebimus. Sig. epi. Data. herbipoli ao. 1238 XIII Kl. April. Jnd. XI. Episcopatus nri ao. XIII.

cf. Reg. b.

1238. fol. 102.

Ekkewertus d. g. bbg. eps. — Herdeginus de wisentawe ecclie. s. Mich. predium suum in Ratuellechshoven et mansum in bechseldorf et curtem in Sigehardessaw et agrum inter wisentau et Erinbach per manum Eberhardi de wisentau delegavit ob sui. parentumque suorum memoriam hoc pacto. ut. si ipse et filius eius unicus sine herede decederent. eadem bona ecclia. s. Mich. proprietario iure possideret. Hanc cartulam banno et sigillo nro. roboramus. Testes: Eberhart de wisentaw. herdegen de Rute. ludewic de wisentaw. Albrecht de wisentaw. herold de wisentaw. wernant. Acta. ao. 1238. Jnd. I.

1238. fol. 104 b.

Gregorius eps. servus servorum abbati sci. Stephani

heripol. — Abbas et conventus s. Mich. bbg. nobis conquerendo monstraverunt. quod Rudegerus civis bbg. et alii laici bbg. herbip. et Ratisponen. civitatum multa extorserunt ab eis nomine usurarum. Preterea ludewicus de offenheim. Dietricus et vlricus ac alii super quibusdam possessionibus debitis et rebus aliis iniurantur eisdem. Igitur tibi mandamus. quatenus compellas. ut usuretarii restituant. Super aliis vero partibus audias et decidas. Data lateran. XIII. kl. Januarii Pontificatus nri. ao. duodecimo.

1238. pag. 106. b.

Hermannus d. g. herbipolen. eps. omnibus Christi fidelibus. prepositis. plebanis etc. — Cum ecclia. bbgis. civitatis in monte s. Mich. que in edificiis tectorum et in aliis structuris dilapsa videtur. nec eedem structure valeant renovari. nisi fidelium subsidiis adiuventur. rogamus ac exhortamur vobis. quatenus eidem operi pias studeatis elemosinas erogare. Nos omnibus eiusdem operis benefactoribus vere penitentibus et confessis decem dies peccatorum criminalium de iniuncta penitencia et triginta dies peccatorum venialium presentibus post unum annum minime valituris. Data herbipoli VIII. kl. Apr. Ind. XI. 1238. episcopatus nri. ao. terciodecimo.

1239, 7. Dec. pag. 112 b.

Boppo d. g. bbgis. electus abbati totique conventui s. Mich. in bbg. — Vestris iustis precibus inclinati advocaciam in Rattelstorff. a predecessore et patruo nrò. f. m. Ekkewerto epo. bbg. vobis traditam. munimine nri. assensus roboramus. Datum apud Nurmberg ao. 1239 septimo die decembris. Ind. XIII.

1239. pag. 109 b.

Fridericus abbas ecclie. s. Mich. — Hardundus p. m. abbas advocaciam in wibelsheim. quam ludewicus de offenheim de ecclia. nra. in feodo habuit. ipso apud dominum imperatorem in longobardia manente. datis uxori sue et filio xx duobus talentis occupavit. Dictus ludewicus nostris temporibus rediens de dicta occupacione non acquieverat. rursum datis uxori sue tribus hallensium talentis. manu et calamo eam nobis resignavit. Sig. abbatis et Ludewici. Testes: Fridericus abbas. Cunradus pptus. Frid. de hasala. Gotfrid miles de offenheim. Cunr. de welbhausen et Cunr. de Rodheym. Gotfrid de daestete et dietricus de wibelsheim. Actum ao. 1239. Ind. XII.

1247. pag. 108 b.

Fridericus d. g. abbas s. Mich. in bbg. — Mgr. Cunradus sagittarius. ad b. m. Timonem quondam custodem nostre ecclie. accedens. quandam pecunie summam ipsi obtulit. ut aliquid coemeret. unde filii sui Sibotonis antea defuncti agi memoria potuisset. Custos ut vir simplex neglecta defuncti memoria. angelorum exinde memoriam celebrem fieri instituit. — Custode vero defuncto et heinrico ad idem officium surrogato rursum mgr. Cunradus ad ipsum accessit. et nihil actum didicit. ergo ambo convenerunt. ut sub pollicitacione amplioris pecunie custos de curia Gaustat annuatim dimidium talentum dare deberet. LX. den. in anniversario dicti filii sui. LX. in angelorum memoria. Sig. abbatis. — Testes: Vdalricus. Engelhardus et heinricus monachi. Cunradus de annendorff. Eberhardus sagittarius. Cunradus filius sagittarii. Actum ao. 1247. Ind. quinta.

1249, 5. Jun. fol. 107 b.

Innocencius eps. servus servorum abbati et conventui s. Michaelis. bbg. — Precibus fratris nostri bbgis. epi. inclinati vobis indulgemus. ut ad receptionem seu provisionem alicuius in pensionibus seu ecclesiasticis beneficiis per literas apostolicas vel legatorum compelli non possitis sine speciali mandato sedis nostre. Data lugduni Non. Junii Pontificatus nostri ao. sexto.

1249, 8. Oct. fol. 107, b.

Idem abbati et conventui s. Mich. bbg. — Vobis auctoritate presencium indulgemus. quod ad provisionem alicuius in beneficiis aut pensionibus per literas apostolicas vel legatorum eiusdem sedis compelli de cetero minime valeatis. nisi litere apostolice de hac indulgencia expressam fecerint mentionem. Data lugduni VIII. Idus Oct. Pontificatus nostri ao. VII.

1251, 31. Mz. pag. 107.

Idem abbati montis s. Mich. bbg. salutem etc. Precibus fris. nri. epi. bbgis. tibi indulgemus. ut nullus delegatus vel subdelegatus executor auctoritate sedis apostolice in personam tuam excommunicacionis. suspensionis vel interdicti sentencias promulgare aut ingressum ecclie. tibi interdicere valeat absque speciali mandato sedis apostolice. Presentibus post triennium minime valituris. Dta Lugduni II. kl. april. Pontificatus nri. ao. VIII.

1251, 31. Mz. pag. 107.

Idem Eberhardo de schawenberc canonico bbg.

salutem etc. — Abbati et conventui moii. s. Mich. bbg. per literas nras. duximus indulgendum. ut ad receptionem seu provisionem alicuius in pensionibus vel beneficiis ecclesiasticis per literas apostolicas de cetero compelli non possint. Quo circa discretioni tue mandamus. quatenus non permittas. abbatem et conventum contra concessiones nras. molestari. Data Lugduni II. kl. april.

1251, 31. Mz. pag. 107 b.

Idem. abbati et conventui moii. s. Mich. bbg. — Vestris iustis postulacionibus indulgemus. ut de blado. vino. lana. lignis. lapidibus et animalibus. que aliquociens pro vestris usibus emere vos contigerit. nulli pedagia. winoagia. seu roagia. que pro his a secularibus exiguntur. solvere teneamini. Data lugduni II. kl. april pontificatus nri. ao. VIII.

1251, 31. Mz. pag. 107 b.

Idem. abbati. et conventui s. Mich. bbg. — Indulgemus. ut possessiones et alia bona mobilia. exceptis vendalibus. que liberas personas fratrum. ad monasterium vestrum mundi relicta vanitate volancium et professionem faciencium. contigissent. racione successionis petere. recipere et retinere libere valeatis. Data lugduni II. kl. april. Pontificatus nri. ao. octavo.

1251, 1. Apr. pag. 108.

Idem abbati Banczen. herbip. dioc. — Abbas et conventus moii. s. Mich. bbg. nobis exponere curaverunt. quod possesiones. redditus et alia bona moii. datis super hoc literis in enormem lesionem ipsius moii. nonnullis

clericis et laicis ad vitam eorum concessa fuissent. Nos tibi per apostolica scripta mandamus. quatenus ea. que de bonis moii. alienata sint. ad ius ipsius moii. legittime revocare procures. Data lugduni kl. april. Pontificatus nri. ao. octavo.

1251, 1. Apr. pag. 108.

Idem abbati et conventui moii. s. Mich. bbg. — Indulgemus. ut debita. que creditores petent a vobis. nisi manifeste constiterit. ipsa in utilitatem eiusdem moii redundasse. nullatenus restituere teneamini. Data lugduni kl. april. Pontificatus nri. ao. octavo.

1251, 15. Apr. fol. 106, b.

Idem confirmat bona et privilegia monasterii sci. Michaelis in bbg.

cf. Ussermann p. 162.

1253. pag. 108 b.

Fridericus d. g. abbas et conventus s. Mich. bbg. declaramus. quod abbas Heinricus de Michelfelt nobis dedit. XX. marcas ad comparationem bonorum. ut inde suum anniversarium et festa sanctorum. quorum vellet. apud nos ageremus. Cum nos ornatum quendam ecclie. nostre pro frumento ad nostram penuriam relevandam expositum haberemus sub usurarum dispensio ad iudeos et illum propriis denariis redimere non possemus. de communi consilio duas curias nras. in gremstorff. sibi pro XX. marcis argenti tradimus. que ad anniversarium

et ad festa sanctorum pertinebunt. Sig. abbatis et conventus. Ao. 1253. Ind. XI.

1255. pag. 109, b.

Ego Adelheidis uxor Eberhardi de Turnaw. habito consensu filiorum meorum Eberhardi et Alberti unum mansum in lymarstorff vocatum der buhel in remedium anime mee et mariti mei claustro monachorum s. Mich. in bbg. legavi. Hanc paginam testimonio dni. friderici waltpotonis et dni. Cunradi de blankenfels. qui testamento interfuerunt. et sigillo filii mei disposui roborari. Acta ao. 1255.

1256, 9. Nov. pag. 109 b.

Heinricus d. g. bbg. eps. — Inter abbatem et conventum s. Mich. ex una parte et Cunradum de halstat filium Eigenonis ex altera super quibusdam agris ante nemus nostrum Husmor et iuxta Eigelense sitis diu coram nobis questio vertebatur. Tandem mediantibus viris providis concordatum est. quod dictus Conradus agros posideat tantum temporibus vite sue. Post mortem suam iidem agri ad moium. s. Mich. libere revertantur. Dictus Conradus vero in recognicionem huius tractatus conventui in vigilia s. Mich. IIII. uncias bbges. solvere debet annuatim. Sig. epi. — Testes: Heinricus decanus. Vlricus cellerarius. Arnoldus custos. Eberhardus cantor. canonici bbges. Cives vero Sifridus camerarius. Guntherus scultetus. Ditricus. libardus. Anshelmus. Datum apud bbg. Ao. 1256. Ind. VII. In die s. Theodori.

1257, 5. Mz. pag. 109.

Fridericus d. g. abbas totusque conventus s. Mich. in bbg. — Cum propter frequencia spolia et rapinas assiduas ad tantam ecclia. nra. devenisset inopiam. ut tandem propter alimentorum et victus necessitatem librum aureum et alium ornatum ecclie. nre. cogeremus obligare iudeis. et iudei tam diu eadem bona tenuissent. donec accrescente usura licenciam apud iudices obtinuerunt. eadem pignora distrahendi. Cum Vtone igitur camerario ecclie. nre. concordavimus. quod decem annis continuis percipiat redditus. vid. cameram libere habebit et nihil solvet preter procuratorem puerorum et familie camere. Item tres decimas apud Vezingen. Item de welbenhausen recompensacionem trium decimarum. que obligate sunt Brunwardo filio antiqui monetarii. Item mansum unum in Memelstorff et in Wasserloz. Item percipiet quatuor talenta. que solvuntur de Ellern. Item proventus vinee in appesstorff et vinee montis s. Jacobi. quam colit Anshelmus. Item carratam vini de Sala. et que solventur sibi de hospitali. Item vineam in Randesacker habebit et solvet de ea unam carratam vini conventui. Adiectum est. quod ista bona committentur duobus fratribus cum camerario. Eberhardo vid. de zigenvelt et Cunrado de litenberc. et insuper tribus civibus Ansshelmo filio Brunwardi quondam sculteti. Cunrado dockelario et Bopponi quondam theloniario. qui usque ad decem annos bona hec tenebunt. Ipse camerarius cum sociis suis posuit omnia in manus dni. Heinrici de waldowe decani et dni. Eberhardi de huzburg archidiaconi canonicorum maioris ecclie. ad maiorem firmitatem. Hec autem sunt. que camerarius restaurare tenetur. In primis Joseph iudeo absolvet ornatum ecclie. pro LXII. marcis et pro usura ad quindecim marchas et dimidias. Item redimet a dno. Brun-

wardo tres decimas pro XXX duabus marchis. Item a dno. Sitrito dicto leibardo bona ecclie. pro viginti marchis. Item a dno. Gottrido quadaginta duo maltra. obligata pro viginti libris denariorum et una marcha argenti. Item a dno. Cunrado de kulmenach decimas tres pro libris octuaginta. Restituet eciam XX. marchas. cum quibus comparabuntur bona ecclie. ad usum. Item restaurabit libros distractos et duos aureos calices. qui habebant in pondere octo marchas auri. Summa istorum centum quinquaginta marche et una argenti. Centum libre denariorum et octo marche auri. Hec pignora redimet quantocicius poterit. et quecunque redemerit. tenebit in sua potestate cum omni usu usque ad annos predictos. Sigilla heinrici decani et capituli bbg. et Eberhardi archidiaconi. nec non friderici abbatis et conventus s. Mich. Data in monte s. Mich. ao. 1257. Ind. XV. III. Non. Marcii.

1260, 19. Sept. pag. 108 b.

Fridericus d. g. abbas et conventus s. Mich. apud bbg. ad instanciam fris. nri. vtonis camerarii s. Mich. curiam in Randesacker. quam idem camerarius emptam admodum melioravit. et novale in wenigoz cum decima novalium penes Ratelstorff et aream ibi iuxta portam inferiorem cum agro quodam in heyda ad altare s. Mich. delegavimus hoc tenore. quod camerarius ea possideat tempore vite sue et dnis. s. Mich. de eisdem bonis in memoria angelorum. quod est octava idus Maii solvat plenum servitium annuatim. Post mortem vero eius in manibus cuiuslibet cammerarii erunt oblaciones vid. ad panem IIII. sumerina tritici. ad potum urnam vini melioris et dimidiam. ad pisces talentum denariorum. ad placentas autem centum ova et LX. caseos etc. Volu-

mus ad melioracionem huius dare fertonem piperis. unum fertonem aneti. lotonem croci quartale vini. unum quartale aceti. Sig. abbatis et conventus. Dat. ao. 1260. Ind. II. XIII. kl. Octobris. In die sancti Januarii.

1260, 30. Sept. pag. 110.

Heidenricus d. g. abbas totusque conventus Salvelden. dedimus abbati et conventui s. Michaelis apud bbg. plenam confraternitatem et communionem oracionum et omnium spiritualium actionum. que in ecclia. nra. fient. Dedimus eciam abbati et cuilibet monachorum s. Mich. stallum in choro. vocem in capitulo. locum in dormitorio et prebendam integram tam in victu. quam in vestitu. Sig. Heidenrici et conventus Salveld. Acta in capitulo nro. ao. 1260. In translacione s. Ottonis.

1262, 11. Apr. pag. 113 b.

Bertholdus d. g. eps. Heinricus decanus. totumque capitulum maioris ecclie. Gardianus et universitas fratrum minorum in bbg. vidimus privilegium moii. s. Mich. in bbg. continens hunc tenorem: Ego Sifridus d. g. pomeranorum eps. etc. Acta ao. 1187 etc. — Hoc privilegium roboravimus testimonio sigillorum rogantes. ut id transcriptum tanquam orginali fidem plenam adhibere velitis. Datum bbg. ao. 1262 III. Idus aprilis.

1262. 17. Oct. pag. 111 b.

Heinricus maioris ecclie. decanus et Eberhardus s. Stephani. nec non mgr. Petrus s. Jacobi decani bbges. vidimus literas non abolitas &. quarum tenor est: Hein-

ricus eps. ratisponen. hermanno abbati s. Mich. suisque successoribus. — Decimas villarum. que dicuntur Rumoldesreuth et Pillingesreutt. sicut eas Vdalricus et Wolframmus. sco. Michaeli contulerunt. fratribus tuis permittimus. Sig. epi. — Testes: Gotefridus pptus. Heinricus. Bertholdus. et Adalbertus. canonici. Gebehardus comes de sulczpach. Erchembertus de altendorff. Adelbero de thumbrunne. Jn cuius testimonium presens scriptum sigillis nris. roboravimus Datum ao. 1262. XVI. Kl. Novembris.

1265. 28. Oct. pag. 110.

Theodericus d. g. abbas celle btc. pauline Friderico abbati. priori totique conventui s. Mich. in bbg. — Quod vinculum fraterne societatis. quo dudum alligati vobiscum fuerimus. renovare curastis. Optamus vobis perpetua salute gaudere. hoc adicientes. ut quocunque modo. quacunque necessitate ad nos declinare curaveritis. locum dormitorii. refectorii. chori et tocius commodi tanquam nosmet ipsi plenarie possideatis et post hoc exilium ea. que nostris defunctis et vestris exsolvemus. Data in cella bte Pauline. Ao. 1265. V. Kl. Novembris. Jnd. quarta.

1266. 25. Mai. pag. 111 b.

Ego adelheidis vidua de schamberg. nos h. Eberhard. filii eiusdem innotescere volumus. quod ecclie. s. Mich. in bbg. pro. remedio mariti nri. p. m. H. in villa Newendorff in uno manso. quem possidet H. dictus vasant. quolibet anno de nra. advocacia ad unum talentum erogavimus tali forma. quod in anniversario ipsius. quod est VI Jd. Augusti (8. Aug.) eius memoria a conventu peragatur. Sig. vidue. — Testes: Eberhardus

vorczch de Turnaw. G. marschalcus de Kunstat. C. de Smolncz. C. de Sibolessdorff. Elmbertus de plestcn. de Schowenberg. H. Gruff. Rudegerus de helmbrechtes. C. sagittarius de Munwirt. H. scultetus. Cristenreich. Ott de Meider. Acta ao. 1266 die sci vrbani.

1267. 30. Jun. pag. 112 b.

Bertholdus d. g. eps. Heinricus pptus. nec non decanus bbg. vidimus privilegia non abolita &. quorum tenor talis est: Innocencius eps. &. Dat. lugduni 15. Apr. 1251. Et aliud privilegium: Jn nomine sce. et indiv. trinitatis, qualiter bte memorie Boguzlaus dux &. (circ. 1203.) Jn cuius rei testimonium scripta sigillis nris roborata sunt. Datum bbg. Ao. 1267 II. Kl. Julii.

1268. pag. 112 b.

Ego Cunemundus de lichtenvels dictus de Sunenberg confiteor. quod post multa damna. que me recognovi intulisse mio. s. Mich. in bbg. ius advocacie mee in curte et in duobus mansis in leiterpach. et in quatuor mansis in villa Pulsendorff. et super curiam in vczingen libere resignavi in manus vlrici abbatis s. Mich. — Ad maiorem cautelam idem ius posui iure feodi in manus Burgensium Brunwardi. fratris sui Guntheri. Anshelmi. Friderici quondam thelonarii. dicto mio. ab ipsis libere conservandum. Sigilla Bertholdi epi. bbg. Vlrici abbatis. et capituli maioris ecclie. nec non Arnoldi custodis fratris mei. Eberhardi de hirsberg archidiaconorum bbgium. et mei. Acta ao. 1268.

1271. pag. 112.

Nos Bertholdus d. g. bbgis. eps. abbati et conventui s. Mich. confirmamus donaciones aduocaciarum ac prediorum. quas fecit Ekkewertus p. m. bbg. eps. de cuius sanguine descendimus. sicut in suis literis invenimus. sic inchonates: Ekkebertus d. g. bgis. eps. Actum ao. 1221. ind. nona. — Item confirmamus doaciones dni. Bopponis electi bbgis. consanguinei nri. sicut in literis suis invenimus sub hac forma: Boppo d. g. bbg. electus etc. Datum apud Nurmberg ao. 1339. septimo die decembris. Ad hec donamus eidem moio. advocaciam. prediorum. mansorum ac feodorum in Slamastorff. quam comparavimus apud vlricum de Koburck pro centum libris. Sig. epi. Bertholdi et capituli maioris. — Testes. Eberhardus pptus. maior. Eberhardus decanus. Arnoldus custos. Vlricus cellerarius ecclie. maioris. Eberhardus decanus s. Stephani. Otto decanus sce. Marie in teuerstatt. Petrus decanus s. Jacobi. Cunradus custos eiusdem ecclie. Mgr. Heinricus. Wolframmus dapifer. Cunradus dictus Crazze Ministeriales. Brunwardus et fridericus cives bbges. Hartmannus camerarius. Datum bbge. ao. 1271. Jnd. XIIII. Pontificatus nri. ao. XII.

Circ. 1271. fol. 110 b.

Nos vlricus d. g. abbas s. Mich. Theodricus et heinricus de Sternberc Archidiaconi bbges. decanis. camerariis. plebanis. viceplebanis etc. per bbgem. diocesin salutem. — Cum fideles eccliam s. Mich. in bbg. in festo s. Mich. adire soleant. scire vobis volumus. quod due ibidem communicaciones institute sunt ad salutem bonorum hominum. una dicitur maior et altera minor. Illa maior ex antiquo est. et vocatur communicacio s. Mich. quia in festo s. Mich. primo cepta est. et omnes qui ad illam intrare volunt. illo die assumendi sunt. et

in libro vite. qui super altare semper iacet scribendi sunt. Qui in illam assumi rogat numum offerat et dimidium. vel due persone tres offerent denarios. et cum illa oblacione sciant. tres tricenarios i. e. nonaginta missas defunctorum se effecisse. Quando vero moriuntur. publica recordacio eorum in communi conventu fit. Preterea a sedecim episcopis a quolibet XL dies criminalium et annum venialium indulgencie consequuntur. Monemus. quatenus hanc indulgenciam in ecclesiis vestris publicetis.

1274. 22. Mz. pag. 112.

Ego Heinricus de stolczenrode notum facere cupio. quod de consilio patruorum meorum vid. Cunradi de stetebach. Cunradi de libenawe vendidi Vlrico d. g. abbati moii. s. Mich. in bbg. ius advocacie curie in eygen et bonorum adiacencium. in quo ab abbate s. Mich. pater meus hermannus b. m. fuerat infeodatus. et post mortem suam ego advocaciam in manus abbatis resignavi. Resignavit mecum Eberhardus filius Eberhardi patrui mei quondam de stolczenrode. Fideiusserunt pro me patrui mei Cunradus de libenawe ac Eberhardus iamdictus. dum ad annos pubertatis devenio. Testes: Wolframus dapifer de nawenstorff. hartungus de paris. Cunradus de stetebach. Cunradus de libenawe. Eberhardus de stolczenrode. Eberhardus de libesprech (sic) Heinricus scuslesso. Cunradus Welso. Datum et actum stetebach ao. 1274. proxima quinta feria ante palmas.

1277. 19. Mai. pag. 110 b.

Nos Fridericus d. gr salczpurgensis eps. Bertholdus bbg. Petrus patavien. Leo Ratisponensis. Ditricus Kurcen. Johannes Kymen. et bernhardus Secoinen. eccle-

siarum epi. omnibus vere penitentibus et confessis. qui eccliam. bti. Mich. in bbg. in festo ipsius bti Mich. in die bti. Ottonis. in quatuor festivitatibus gloriose virginis marie. nec non in die dedicacionis prefate ecclie. causa devocionis accesserint. quadraginta dies quilibet nostrum de iniuncta sibi penitencia in dno. misericorditer relaxamus. Nos quoque Bertholdus eps. bbg. indulgencias coepiscoporum nostrorum ratas habemus. Dat. Winne Ao. 1277. XIIII. Kal. Junii.

1280. 30. Mz. pag. 114.

Bertholdus d. g. bbg. eps. universis presentes literas visuris salutem. — Cum moium. s. Mich. scique Ottonis extra muros bbgcs. rapinis. incendiis. frequentibus iacturis in exterioribus possessionibus ac vetustate nimia structure interiores. adeo sint collapse. ut ad reparacionem ipsius proprie facultates non suppetant. Jgitur monemus. quatenus ad tam pium opus elemosinas studeatis elargiri. Nos omnibus benefactoribus eiusdem moii. quadraginta dies criminalium et unum annum venialium peccaminum confessis et contritis relaxamus. Jdem eciam coepiscopi nri. vid. Fridericus salczpurg. archieps. Petrus patauien. Leo ratisponen. Dietricus Gurczensis. Johannes Kumensis et wernherus Seconien. epi. relaxarunt. quas idulgencias episcodorum confirmamus. — Preterea Incelerius ordinis heremitarum sci. Augustini eps. Buduen. quadraginta dies criminalium et unum annum venialium insuper carenam unam omnibus contritis et confessis. qui manum adiutricem ad dictam fabricam porrexerint. relaxavit. Datum bbg. ao. 1280. III. Kl. Aprilis.

1288. 24. Mai. pag. 111.

Nos Vlricus d. g. abbas s. Mich. apud bbg. — Curiam nram. in Gremstorff. quam coemimus a dithmaro dicto heider. locavimus post obitum nostrum confratribus nris. ita quod omni ebdomada per totum annum sive in adventu dni. sive in XL nullo obstante. missa solemniter dicatur cum ministris ad altare sce. crucis cum officio de sca. cruce. Volentes. ut singulis diebus sabbatorum quatuor temporum de hac curia ministrentur fratribus due libre. et in invencione sce. crucis media libra. et in exaltacione sce. crucis media libra. Statuentes procuratorem huius operis priorem ecclie. nre. — Sig. abbatis et capituli. — Datum et actum ao. 1288 proxima feria secunda post dominicam: Dne. in tua misericordia.

1288. 24. Mai. pag. 111.

Vlricus d. g. abbas s. Mich. apud bbg. — Hortum. qui dicitur Camergarte. quem coemimus denariis nris. post obitum nrm. locavimus confratribus nris. ita vid. quod quinque libre bbges. fribus solventur annuatim. et quidem in anniversario nro. tres libre. et in conversione s. Pauli una libra. et media libra in octava s. Ottonis patroni nri. in autumno. et media libra cedat collectori vid. priori ecclie nre. Sig. abbatis et capituli s. Mich. Datum et actum ao. 1288. proxima feria secunda post dominicam: Dne in tua misericordia.

1288. 27. Febr. pag. 111 b.

B. prior totusque conventus s. Mich. apud bbg. constare volumus. quod domum sitam in civitate. que vulgo olim vocabatur rappenhus. in foro iacentem. atti-

nentem oblationibus nris. solventem libram denariorum et decem denarios proposuimus vendere ad manus laicorum per decem et octo libras hll. — Quo audito abbas nr. Vlricus domum pro ipsa summa emit et ad altare s. Mich. obtulit. ut perpetuum lumen die et nocte ante ymaginem crucifixi in moio. nro. ardeat. Sig. abbatis et conventus s. Mich. Actum ao. 1288 III. kl. Marcii.

1289, 11. Mai. pag. 111.

Vlricus d. g. abbas s. Mich. in bbg. — Aduocaciam in superiori heyde. quam coemimus pecunia nra. apud fratres dictos de windeheim. ad altare s. Crucis in ecclia. nra. obtulimus. Statuentes sic. ut coloni eiusdem ville singulis annis quartam mediam libram camerario nro. persolvant. adicientes. ut camerarius prefatos homines super id. quod positum est. non impetat. Quam pecuniam sic dabunt in pascha unam libram. in festo Mich. unam. mediam in die s. galli. et unam libram in die s. Martini. De pecunia sic ordinavimus. quod duo de fratribus nris. vicissim omni die anni unam missam in eodem altari decantent. Sig. abbatis et capituli s. Mich. — Acta ao. 1289. Ind II. V. Idus Maii.

1295, 28. Jun. pag. 114.

Arnoldus d. g. bbg. eps. decanis. camerariis plebanis etc. per diocesim nram. salutem. — Cum moium. sci. Michaelis in bbg. ex nimia vetustate in muris. tectis et edificiis ad statum tam miserabilem sit redactum. quod ad reedificacionem facultates moii non suppetunt. necesse est fidelium elemosinis adiuvari. Universis vobis mandamus. nuncios moii. benigne recipere. Si clericus nuncios dictos impediat seu offendat. ipso facto ab

officio sit suspensus. Si laicus. excommunicacionis sentenciam incurrat. Omnibus vere penitentibus et confessis. qui ad moium. suas elemosinas erogaverint. quadraginta dies criminalium et annum venialium. vota fracta. si ad ea redierint. peccata oblita. si memores confiteantur. offensas patrum et matrum. si absque enormi fuerint lesione. iuramenta non corporaliter sue ex animi levitate prestita relaxamus. Preterea rerum furtim conquisitarum detentores. si illas utpote ignari cui restitui debeant. ad dicti moii subsidium dederint. absolvimus. Sacerdotibus. qui in divinis officiis aut horis canonicis ex negligencia aut ignorancia obmisistis. dum tamen de hoc contriti et confessi fueritis. in dno. condonavimus. Presentibus post octavam Michaelis minime valituris. Datum bbg. ao. 1295 in vigilia scorum aplorum Petri et Pauli.

1300, 31. Mz. pag. 115 b.

Otto d. g. dux slavorum et Cassubie. — Patronatus ecclie. s. Jacobi nostre civitatis stetin. inpetentes dominum Cunradum priorem et rectorem dicte ecclie. ex eo. quod ipse et sui antecessores in divinis ecclie. eiusdem conventum duodecim personarum religiosarum secundum statuta primeva non habuerant et non habent. in dominum abbatem et conventum s. Mich. rennunciamus. Insuper profitemur. quod nri. progenitores dictam eccliam. sci. Jacobi in stetin cum villa Mandelcow et dimidia decima in villa Schening cum ecclia in Gustow et ecclesia in villa Schune. similiter eccliam sci. spiritus et eccliam. s. Mich. ante nostram civitatem stetin cum omnibus annexis donaverunt abbati et conventui sci. Mich. in bbg. Sig. ducis. — Testes huius confirmacionis: Johannes nobilis comes de Gutszecow. Dns. Ditmarus abbas in Colebaz. Dns. Thidericus pptus. de Gramszow. Dns. Hein-

ricus plebanus in warp. Dns. Cunradus de oldegeshagen nostre curie cappellanus clerici. Thidericus Luchte nr. marscalcus. Henningus de Berchecow. Conradus de elsholt. Voltszeco de elsholt. Johannes de Cummerow. Rodolphus de moring milites. Heinckinus. Baruotus prefectus in stetin. Johannes albus. Arnoldus de Sanne. Petrus de Brackel. Johannes wussow. Heinricus Hake. Heinricus dives consules in stetin. Actum et datum Stetin per manum Johannis scriptoris nre. curie. Ao. 1300. quinta feria ante diem palmarum.

1300, 31. Mz. pag. 116.

Otto d. g. dux Slavorum et Cassubie. — Nos ratione iuris patronatus ecclie. s. Jacobi nre. civitatis Stetin omnes rixas inter nos et inter abbatem s. Mich. prope bbg. ac priorem Conradum ecclie. sci. Jacobi in stetin simpliciter relaxavimus. renunciantes abbati ius patronatus. Actum et datum stetin per manus gerhardi dicti bukeman prothonotarii nre. curie Ao. 1300 II. kl. Aprilis.

1300, 1. Apr. fol. 110 b.

Bonifacius eps. servus servorum abbati moii. montismonachorum prope muros bbg. — Tibi mandamus. quatenus bona ab ecclia. tua illicite alienata et distracta ad ius et proprietatem eiusdem ecclie. revocare procures. contradictores per censuram ecclesiasticam appellacione postposita compescendo. Dat. laterani kl. april. Pontificatus nri. ao. quinto.

1303, 1. Dec. pag. 129, b.

Lupoldus d. g. eps. bbgis. — Omnibus vere pe-

nitentibus et confessis. qui ad ecclesiam sci. Michaelis et ad capellam gloriose virginis Marie in festis patronorum et in dedidatione ipsarum causa devocionis accesserint. quique ad earum ornamenta, luminaria etc. manus porrexerint adiutrices. quadraginia dies criminalium et annum dierum venialium de iniunctis sibi penitenciis relaxamus. Omnesque indulgencias ecclie. et capelle iam concessas confirmamus. Datum bbg. ao. 1303. kl. decembris.

1303, 20. Dec. pag. 115 b.

Nos heinricus d. g. caminen. eps. vidimus literas integras in hec verba: Otto d. g. dux slavorum etc. Actum et datum Stetin Ao. 1300 quinta feria ante diem palmarum. Nos commoniti a dno. Cunrado priore et rectore eiusdem ecclie. sci. Jacobi hec omnia sigillo nro. confirmamus. Actum et datum Stetin Ao. 1303. In vigilia sci. Thome apli. Pontificatus nri. Ao. secundo.

1304, 5. Jun. fol. 109 b.

Benedictus eps. servus servorum abbati et conventui s. Mich. prope muros bbges. — Nobilis vir Otto slavorum et cassubie dux camien. dioc. ius patronatus sci. Jacobi in Stetin. in Gustow. in Schune ac sci spiritus et sci. Michaelis iuxta muros stetinen. caminensis dioc. ecclisiarum. et villam de Mandelcow cum terris etc. ad ipsam villam pertinentibus vobis et moio. vestro contulit. Nos hanc collacionem confirmamus. Data Perusii Non. Junii. Pontificatus nri. ao. primo.

1305. (Reg. b. 1306) 13. Febr. pag. 125.

Nos Heinricus prior totusque conventus sci. Mich. promittimus. ratum habere ordinacionem testamenti f. r.

Eberhardi abbatis V. idus Februarii defuncti. ut de Slappensgerewt in anniversario eius due libre den. confratribus nris. tribuantur. in septimo media pars census agrorum iuxta calenbuhel. in tricesimo reliqua pars dicti census. Item de eisdem agris decimam ad lumen perpetuum altaris sce. crucis dictus Eberhardus abbas assignavit. Preterea in Rattelstorff XIIII uncias den. in festo sci. Johannis ante portam latinam ordinavit. Insuper de vinea. que Cammerat appellatur. custodi IIII solidi. nec non sacerdoti altaris sce. katherine sex solidi dari debent. — Promittimus observare ordinacionem testamenti b. m. Vdalrici abbatis de curia in Gremsdorf. nec non ordinacionem heinrici abbatis de Michelvelt. qui in anniversario suo de Callenbuhel quatuor libras den. fratribus ordinavit. Sig. conventus et futuri abbatis. — Testes: Otto de Orlamunde scolasticus. Cunemundus canonicus maioris ecclie. Hermannus custos. leupoldus canonici ecclie. sci. Jacobi. Datum ao. 1305. Idus Februarii.

cf. Reg. b. ad. a. 1306.

1305. 28. Mai. pag. 117 b.

Nos agnes abbatissa totusque conventus sanctimonialium moii. sce. Marie in Sunevelt pro annuo censu ecclesie sci. Michaelis prope bbg. debemus quindecim solidos denariorum bbg. de loco ville Nubenser (al. Newsses). quem locum volkoldus abbas s. Mich. nobis dedit cum lignis. agris etc. Sig. moii. in Sunevelt. Testes: Elizabeth priorissa. Sophia celleraria. Ermgardis cammeraria. officiales moii. Frater Gotfridus procurator nr. Wikerus. Waltherus filius eius. Sifridus et fridericus fratres filii zolneri cives bbg. — Datum ao. 1305 V. kl. Junii.

1306, 5. Jun. pag. 117.

Nos Wolframmus. Ludwicus et hermannus fratres dicti de Rothenhan ac Sophia mater eorundem. magno debitorum onere gravati. decimam in vihrit villa sic nominata. tres mansos ibidem. curiam. duo feoda. tres areas ibidem ac omnia bona. que ibidem iure feodali contulimus. vendidimus dno. volkoldo abbati et conventui moii. s. Mich. pro. ducentis et viginti tribus libris halln. Ego wolframus de Rothenhan nomine matris mee et fratrum meorum sigillavi unacum Johanne ppto. Ottone de Orlamunde scolastico et Cunrado de lisspurg vicedecano. Testes: Heinricus de Tanne. kunegundis et Cunradus de Giech canonici bbg. Gundlous et heinricus fr. eius de Windecke ministeriales. Fridericus et Heinricus fratres dicti Zolner cives in bbg. Actum et datum ao. 1306 non. Junii.

1306, 5. Jun. pag. 117.

Ego Wolframmus dictus de Rothenhan cum consensu Sophie matris mee. ludwici et hermanni fratrum meorum vendidi decimam in vihrit. tres mansos etc. volkoldo abbati et conventui s. Michaelis pro 223 libris. In fideiussores duxi Cunradum de liespurg vicedecanum ecclie. bbg. avunculum meum. Ludwicum frem. meum canonicum eiusdem ecclie. et Cunradum de liesbergk. Ego Wolframmus sigillavi et ego Cunradus de liesbg. vicedecanus pro me et ludwico avunculo meo et pro Cunrado patrino meo de liesbg. Testes: Johannes summus pptus. Heinricus de Tanne. kunegundis etc. ut supra.

1308, 19. Jun. pag. 117. b.

Nos volkoldus d. g. abbas. heinricus prior totusque conventus moii. s. Mich. — Confrater noster Eberhardus hospitaliarius nobis trium librarum redditus in civitate sitos minus tribus solidis comparavit et nos annuimus, quod duas libras den. minus tribus solidis sibi liceat per tempora vite sue percipere. et terciam libram de domo Hermanni cellerarii dicti kymen custos ad perpetuum lumen in capella sci. Nicolai recipiat. Datum ao. 1308 XIII. kl. Julii.

1310, 1. Jul. pag. 116 b.

Venerabili decano Gustrowensi ecclie. suo iudici per sedem apostolicam delegato Otto d. g. dux Slavorum et Cassubie et dns. in stetin obedienciam cum reverencia speciali. — Prior ecclie. sci. Jacobi in stetin. fr. ordinis sci. Benedicti adiunctis sibi petro de brackel et Johanne de wossow civibus in stetin ad exterminandam dissensionem privilegia sci. Jacobi ecclie. nobis ostendit et verbo fidei respondit ea privilegia esse in mio. sci. Mich. in bbg. — Unde decrevit dictus prior ante festum bti. Mich. se in persona ad monasterium bbg. se conferre unacum nunciis nostris, qui privilegia examinent et pro nobis exscriberent. Abbas et sui maiores vero iurabunt, non habere alia privilegia ecclie. sci. Jacobi. Adiecimus tamen, quod iudicium vestrum salvum stet. et si ante dictum festum non totum ordinatum esset, proxima feria secunda coram vobis comparebimus in iure. Sig. Ottonis ducis et prioris. — Testes: Hermannus drako. wernerus de bucken. Johannes de scenbecke milites. Hugo et Gehardus de bucken canonici stetinen. ex parte nra. Ex parte prioris Petrus de brackel et Johannes cives setinen. parrochiani eiusdem. Actum et datum stetin Ao. 1310 infra octavam nativitatis sci. Johis. baptiste.

1311. 28. Aug. pag. 118 b.

Frater wulfingus d. g. bbg. eps. abbati et conventui monasterii s. Mich. — Cum bona moii. vestri adeo diminuta. quod de ipsorum redditibus ad communem mensam refectorii in victu. ymo et in vestitu iuxta statuta vestri ordinis nequeatis sustentari. quod revera scandalum facit et grave parit periculum animarum. donamus fructus et decimas parrochie in vezingen. cuius ius patronatus ad monasterium vestrum pertinet. in communes usus vestri refectorii et vestitus. decenti sustentacione vicarii preservata. Statuimus. quod nobis et successoribus nris. ydoneos presbiteros presentetis. qui nobis de cura plebis respondeant. vobis vero pro rebus temporalibus. Jnstitutos non removeatis. nobis inconsultis. Adicimus ut vicario talis procio de proventibus ecclie. assignetur. unde possit hospitalitatem servare. iura episcopalia solvere. Sig. epi. Datum bbg. ao. 1311. Jn die bti augustini epi.

1311. 18. Nov. pag. 117 b.

Nos volkoldus d. g. abbas moii. s. Mich. extra muros bbg. decimam in vihrit herbipol. diocesis de rebus moii. comparavimus et eandem decimam. testamentum nostrum condentes. conventui moii. nostri legavimus. ita sane quod per dictum conventum septimus. tricesimus anniversarius nostri obitus celebretur. Sig. abbatis et conventus. Datum et actum ao. 1311. XIIII. Kl. Decemb.

1312. 1. Oct. pag. 118.

Nos frater wulfingus d. g. eps. bbg. — Dissensio inter pptum. ecclie. s. fidis extra muros bbges. et inter fidelem nostrum heinricum dictum ziehe propter bona

in vngersshaussen taliter ordinata est. quod pptus. sce. fidis de bonis in vngersshausen penitus cessit. Heinricus vero ziche unum mansum in knetzgaw ppto. et ecclie. bte. fidis donavit. Hoc factum est in nra. presencia. Sig. epi. — Testes: dilecti fideles nri. Heinricus de Tunuelt. Cunradus et Otto nri. notarii. Aplo de Tunuelt. et Eberhardus Keschensteiner. Datum bbge. ao. 1312. XVIII. Kl. Octobris.

1312. 22. Dec. pag. 118.

Nos fr. Wolfingus d. g. bbgis. eps. — Decimas omnium novalium. que Eberhardus abbas totusque conventus s. Mich. prope bbg. in fundo sui moii. infra nostram diocesin excoluerunt. moio. s. Mich. donamus. Sig. epi. — Testes: Confratres nri. Johannes pptus. Otto decanus. Heinricus de tanne. et heinricus de Muchel archidiaconi nre. bbgis. ecclie. Fridericus decanus ecclie. sce. Marie in teuerstat. Cunradus decanus et Nicolaus custos ecclie. sci. Jacobi prope muros bbges. Johannes notarius nr. dilectus canonicus eiusdem ecclie. sci. Jacobi. Datum bbge. ao. 1312 in crastino sci. Thome apli.

1312. 26. Jan. pag. 122 b.

Nos Eberhardus abbas. Mangoldus prior. totusque conventus moii. sci. Mich. — Cum Heinricus dictus Sweistorffer plebanus in Rodheim vineam unam Mulgross. et tria quartalia vineti. et quinque quartalia vineti. et duo iugera vinee in nidern Ochsenfurtt in monte an dem Kirchberg pro pecunia moii. nri. comparavit. nos eidem plebano dicta bona ad tempora vite sue conferimus. Jpso vero plebano defuncto omnia bona ad moium.

nrum. revertantur. Testes: Rudolphus rector scolarium nostrorum Bertholdus notarius nr. Eberlinus officialis nr. Sig. abbatis et conventus. Datum ao. 1312 in crastino conversionis s. Pauli.

1312. 22. Febr. pag. 124 b.

Nos Eberhardus d. g. abbas totusque conventus moii. s. Mich. decem libras hal. quas heinricus plebanus in Rodheim nobis et ecclie. nostre emit pro centum libris hall. super curia heroldi dicti Neve et Elizabeth uxoris eius. que curia dicta est zu Hrn. Sibotin vonn hertingsfeltt. sita infra muros herbip. in vico sci. Georgii cum domo fratrum augustinen. ex una et curia heinrici dicti weybiler ex parte altera confinata. eidem heinrico plebano de Rodheim damus ad tempora vite. Defuncto Heinrico plebano de eisdem decem libris hall. in anniversario suo tres libras. in festo nativitatis dni. 30 solidos. in festo pasche 30 solidos. Jn festo penthecost 30 sol. in festo assumptionis bte. Marie 30 sol. conventui nro. ordinamus. Datum et actum ao. 1312. XI. Kl. Februarii.

1312. 22. Mz. pag. 121 b.

Nos Eberhardus d. g. abbas. Heinricus prior totusque conventus moii. s. Mich. — Volkoldus abbas moii. nri. b. m. contulit Cunrado de sekendorff confri. nro. montem Rosenpuhel ad exstirpandum. Hoc fecit Cunradus rebus patrimonii sui. Et nos Eberhardus abbas eidem hanc montem cum decimis ad tempora vite sue concedimus. In obitu suo decimas de cultura Rosenpuhel ad infirmariam nostram et ad anniversarium suum legavit. Testes: Fridericus cellerarius. Fridericus oblarius. Gotscalcus cantor. Albertus custos. Hermannus ca-

merarius. Cunradus pptus. sce fidis sacerdotes et officiales nostri. Rudolphus notarius nr. Datum ao. 1312. XI. Kl. Aprilis.

1313. 28. Apr. pag. 118 b.

Nos frater wulfingus d. g. eps. bbg. — Quod possessiones moii. s. Mich. prope bbg. diminute sunt. indulgemus de consensu capituli nri. ut dictum monasterium. postquam fridericus de Truhendingen confr. nr. canonicus bbgis. rector parrochialis ecclie. vezingen cesserit vel decesserit. eandem eccliam. vezingen. cuius ius patronatus ad ipsum monasterium pertinere dinoscitur. cum omnibus decimis ac redditibus pleno iure tenere valeat. ita sane. ut dies obitus nri. in ipso moio. peragatur. Sig. epi. et capituli maioris. Nos Johannes d. g. pptus. Otto decanus totumque capitulum bbge. concessionem hanc ratificamus. Actum et datum bbg. ao. 1313, IIII. Kl. Maii.

1314. 7. Mz. pag. 122.

Jch Cunradt huttwann gen. burger zu bbg. vergihe. das ich auff die ecker. die auff dem horb in den bigen gelegen. dye ich vom goczhauss zu s. Michel zu lehen han. wovon ich demselben goczhauss vormals alle iar zwey pfundt wachs gab. der mich dasselb goczhaus ledig gelassen. hab eyn ewigs licht gestifft in dem gen. goczhaws vor dem heil. creucze tag u. nacht zu brennen. Jch und mein Nachkomen wollen von den eckern geben dem goczhaws 24 schilling den. u. dem Kirchner 12 den. Besigelt mit der statt insigel zu bbg. — Geczeugen. Her Friderich zolner schultes. Her libhart Kauler. Her Karl anshalm. Her heinrich wolfler. Her Breun-

lein wernher. Her Francz hern Gundlochs sun. Her Cunrad hern walters sun. Burger u. Schoppfen zu bamberg. Gegeben 1314 an dem donerstag vor sant gregorientag in der vasten.

1314. 14. Mai. pag. 125 b.

Nos Eberhardus d. g. abbas moii. sci. Mich. — Causa litis. quam movimus contra plebanum in Emsskirchen coram Bertholdo scolastico ecclie. sci. Johannis in hauge prope muros herbip. iudice sedis aplice. per nos impetrato pro una area. quinque agris et duobus pratis in Tanczenhawge cum beneplacito Berengeri abbatis moii. sci. Petri in vrach. eccliam in Emsskirchen iure patronatus conferentis. et cum consensu Rutgeri veri pastoris ecclie. in emsskirchen taliter est decisa. quod illa area cum quinque agris ad nos pertineat. et duo prata ad plebanum in Emsskirchen debeant pertinere. Sig. Eberhardi et Beringeri et Rudgeri. Testes: Bernherus decanus in Tutensteten. Heinricus plebanus in Nidernhosteten. Albertus socius plebani in Emsskirchen sacerdotes. Cunradus de Paris. Heinricus dictus vyrdunc. Fridericus magister in Gremstorff. Eberlinus officialis nr. layci. Datum et actum ao. 1314. II. idus Junii.

1316. 13. Aug. pag. 119 b.

Frater wulfingus d. g. eps bbgs. universis sce matris ecclie. filiis salutem. — Omnibus vere penitentibus et confessis. qui ad eccliam. sci. Mich. et capelle gloriose virginis Marie in festis patronorum vid. bti. Benedicti abbatis. nec non sci. Nonnosi confessoris. cuius caput cum ceteris ipsius reliquiis in eodem loco habentur.

bti Ottonis epi. cuius corpus ibidem requiescit. sci. Heinrici imperatoris et sce. Kunegundis virginis. et in dedicacione ecclie. et capelle accesserint. quique ad necessitatem earum manus porrexerint adiutrices. quadraginta dies criminalium de iniunctis sibi penitenciis relaxamus. Datum bbg. ao. 1316. Jdus Augusti.

1316. 28. Aug. pag. 122.

Ego heinricus plebanus in wasserlosse do monasterio sci. Michaelis prope bbg. vineam. que dicitur Mulgross trium iugerum apud inferius Ochsenfurtt. quam emi apud Wittman. Item tria quartalia vineti. que dicuntur Kunigestucke. Item quinque quartalia vineti. que emi apud dictum Roten. Sig. plebani et civium Ochsenfurdensium. Testes: Heroldus schultetus. Heroldus wganer. Heinricus nomeygen. Albertus witt. Actum et datum ao. 1316. V Kl. Augusti.

1316. 3. Nov. pag. 137.

Heinricus d. g. Caminen. eps. — Ecclesiam parrochialem in villa Mandelkow. cuius ius patronatus Euerhardo priori sci. Jacobi in stetin. suisque successoribus pertinet. una cum villa karow ecclie. sci. Jacobi in stetin unimus. Sig. epi. Actum Stetin et datum ibidem ao. 1316. feria quarta post omnium sanctorum.

Circ. 1316. pag. 119 b.

Frater wulfingus d. g. eps. bbgs. universis decanis. plebanis etc. — In ecclia. sci. Mich. due communicaciones institute sunt. una dicitur maior et altera minor. — Maior ex antiquo est. et vocatur communicacio sci. Mi-

chaelis. quia in festo sci. Mich. primo cepta est. et omnes. qui ad illam intrare volunt. illa die s. Mich. in libro vite. qui super altare semper iacet. scribendi sunt. Qui in illa communicacione est. offeret nummum et dimidium. vel due persone tres offerent denarios. Minor communicacio dicitur sci. Egidii. in quo est dedicacio ecclie. sci. Mich. a sco et vere bto. Ottone epo. cepta est primo. et instituta. hominibus tantum pauperibus. qui offerent sco. egidio dimidium denarium. vel due persone integrum denarium. et cum illa oblacione in ipso ao. quinquaginte duas missas se certissime confidant effecisse. — Nos enim omnibus Christianis. qui ad dictam eccliam. suas elemosinas erogaverint. vere penitentibus et confessis quadraginta dies criminalium. vota fracta. si ad ea redierint etc. relaxamus. — Mandamus vobis. ut hanc indulgenciam in ecclesiis vestris publicetis. —

1317. 14. Mz. pag. 120 b.

Nos Eberhardus divina miseracione abbas moii. sci Michaelis damus ad altare sci. Nicolai capelle moii. nri. census duorum mansorum et unius feodi et molendini in Abtstorff penes fluvium Eberach. quos emimus erga Cunradum militem dictum Stuhssen. Item emimus erga hermannum dictum Cirner civem bbgem. unum mansum in Abtstorff et molendinum in Stackenpach. Hec omnia preter molendinum in Stackenbach hospitalario committimus. ut in capella sci. Nicolai missae defunctorum cottidie celebrentur. Preterea emimus unam libram den. bbg. super stubam balneaream in sabulo penes hermannum Sezlarium vicarium bbg. cuius libre medietatem deputavimus ad lumina in altare s. Nicolai et medietatem ad nocturnum lumen nove capelle abbatis. Volumus. ut celebrantes in capella s. Nicolai com-

paraciones cum sacrificio missarum in suos usus convertant. Jnsuper decrevimus. ut non tricesimus defunctorum fratrum ut mos fuit. in capella s. Nicolai celebretur. sed nunc in capellis sci. Mathie apli. scique luce ewangeliste in paradiso. — Datum ao. 1317 II Jdus Marcii.

1318. 22. Apr. pag. 124 b.

Jch Eberhart der fuchs gen. u. frawe peters mein eliche wirtein haben verkaufft dem Abt u. Capitel zu Munchperg dye zwelff morgen der weingarten zwischen Wulfling u. Teris gelegen. und dye dreissing schilling haller gult auf den 5 hofstetten u. auff der Mulstatt zu wulfling. umb 220 Pfund haller. Jns. des Hermann Abtts zu Teris u. des Eberhart. Gezewgen: Her Gotschalch von Abersfelt. Bruder Heinrich von lanckheim. meister des Hoffs zu wulfling. Cunrad ehelen. Heinrich vonn preitpach burger zu hasfurt. Frideiich zolner schultes zu bamberg. Fritz zolner sein vetter. Geben 1318 an dem Osterabendt.

1318. 5. Jul. fol. 115.

Johannes eps. servus servorum abbati et conventui s. Mich. prope muros bbg. salutem. — Omnes libertates et immunitates vobis concessas auctoritate apostolica confirmamus. Datum Avinion. III Non. Jul. Pontificatus nri. ao. secundo.

1319. 9. Nov. pag. 119 b.

Heinricus d. g. decanus bbg. in spiritualibus vicesgerens capituli eiusdem ecclie. sede vacante confratri

suo dno. Cunrado de Breitenstein archidiacono iam dicte ecclie. salutem. — Parrochialis ecclia. in vczingen. cuius ius patronatus ad moium. s. Mich. pertinuit ab antiquo. per f. m. quondam wulfingum epm bbgem. de consensu capituli nri. dicto mio. incorporata. si fridericus de Truhendingen quondam pastor ecclie. dicte cederet vel decederet. Ex obitu eiusdem dni. friderici mandamus fraternitati vestre. quatenus dnm. Eberhardum abbatem moii. s. Mich. inducatis in possessionem dicte in vczingen ecclie. corporalem. Datum bbg. ao. 1319 in die sci. Theodori martiris.

1321. 5. Dec. pag. 122 b.

Jch Heinrich von sweistorff gen. pfarrer zu Rodeheym hab gegeben meynem Herrn Eberhartt dem Abtt u. Capitel zu sandt Michel bey bamberg den weingarten Mulgroess zu 3 morgen bey nyder Ochsenfurt. trey vierteyl weingarten die Kunigstucke und die funff vierteyl des weingarten in dem newen perge. und dye zwen morgen weinwachs. dye ich kauffte umb heinriche von Eyfelstatt des weitein ayden. der zu niedern ochsenfurt an dem Kirchberg ligt. — Darnach schicke ich denselben meynen herrn von dem gute zu kalten Ebelsfeltt in bbger. bistumb. das ich umb dye von peulndorff kaufft umbe 83 pfundt hall. davon mein Jartag siebender u. dreissiger gehalten werden soll. Besiegelt mit meynen insigel u. der statt zu Ochsenfurtt. — Gezeugen: Her Eberhart der techanntt zu sandt Jacob zu bbg. Her der Techannt hopferstatt der zu Ochsenfurtt siczet. Her pfarrer zu Ochsenfurtt. Herrn: Krafft vonn denn Ritter zu Ochsenfurtt. Heincz weinaygen u. Apel weit. Geben 1321. an sand Niclas abenndt.

1321. pag. 121.

Nos Eberhardus d. g. abbas moii. sci. Mich. extra muros bbges. — Gotscalcus hospitalarius confr. nr. quandam pecuniam per industriam suam rite consquisivit. et bona comparavit. Idem nobis supplicavit. ut sibi dignaremini. pro salute anime sue testamentum facere. Cum concedimus. talem ordinacionem fecit. Domum in sabulo. quam pro 40 libr. hal. comparavit. et eandem domum de novo restauravit. nec non domum annexam dicte domui quondam dicti libershus. quam pro XX libr. hal. emit. custodi nri. moii. ad sacristiam nostram deputavit. — Item predictus hospitalarius emit mansum in villa Munckendorff apud dictum Ruschner pro L. lib. hal. qui solvit pro censu duas libr. den. cum dimidia. et bona in Mirspach. que emit pro XXVII lib. hal. apud Albertum de lichtenstein et fres. suos pro annuo censu XXXVI sol. den. — Item ordinavit unam libram den. de duabus areis pro X lib. den. comparatis in memelstorff. Sig. abbatis. Mangoldi prioris totiusque conventus. Ao. 1321..

1322. 19. Jul. pag. 125.

Nos Heinricus d. g. pptus. et nos Leupoldus de Eglofstein d. g. decanus totumque capitulum bbge. profitemur. quod ao. 1312 (sic) in vigilia Margarethe heinricus dictus Sampach cum agnete uxore sua et heinricus dictus de liebspurg coram nobis confessi sunt. quod Eberhardo abbati et conventui s. Mich. omnem suam hereditatem in insula Abtswerde prope bbg. domorum. arearum. ortorum. censuum. decimarum. prout a progenitoribus suis hec bona ad eos pervenissent. pro quadringentis libris hall. minus viginti libris vendidissent. — Ut hec

rata permaneant. sigillum nostri capituli est appensum. Datum ao. 1322 in vigilia Margarethe.

1322, 27. Aug. pag. 132 b.

Nos Cunradus de Preithenstein archidiaconus ecclie. bbgis. et verus rector parrochialis ecclie. in Trunstatt herbip. dyoc. profitemur. quod orta est inter Eberhardum abbatem et conventum s. Mich. prope bbg. et inter nos dissensio super quadam decima novali per campos ville vihritt. nos vero per sapientes viros fuimus informati. nobis nullum ius in dicta decima competere. Quam ob rem recognoscimus. ipsam decimam de iure ad dictum moium. pertinere. Sig. Cunradi. — Testes: Heinricus abbas moii. in lanchheim. Fridericus scultetus civitatis bbg. dictus zollner. Bertholdus notarius dni. abbatis antedicti. Datum ao. 1322 sexta feria ante Egidii.

1323, 24. Jul. pag. 120 b.

Nos Eberhardus d. g. abbas s. Mich. extra muros bbges. — Cum insulam dictam abtswerde prope muros bbges. cum domibus. areis. ortis et omnibus attinenciis apud Cunradum filium Branwardi. Heinricum dictum Sampach et Heinricum dictum de Liesperck fratres suos pro certa pecunia comparavimus. legamus hanc insulam testamenti nomine moio. nro. ut anniversarius. septimus. tricesimus obitus nri. celebretur. Testes: Fridericus scultetus civitatis bbg. dictus geyer. Fridericus dictus zollner consanguineus nr. Bertholdus notarius nr. Sig. abbatis et conventus s. Mich. Datum et actum ao. 1323 in vigilia sci. Jacobi apli.

1324. pag. 121.

Nos hermannus d. g. abbas. Mangoldus prior totusque conventus moii. s. Mich. — Eberhardus f. r. abbas predecessor nr. redditus de domibus. areis. ortis in Abtswerde apud Cunradum filium Branbardi. Heinricum dictum Sambach et Heinricum dictum liesperck fratres suos. ac tres urnas vini de vineis prope wulflingen. nec non duas libras. den. bbg. in civitate bbg. comparavit et nomine testamenti moio. nro. legavit. Nos voluntatem predicti defuncti adimplere volentes. statuimus. ut anniversarius. septimus et tricesimus Eberhardi defuncti celebretur. Testes: Bertholdus notarius nr. Johannes rector scolarum nostrarum. Sig. abbatis et conventus. Ao. 1324.

Inter 1324 — 34. pag. 128.

Dns. Cunradus Archieps. Salezburgen. ecclie per manum Eberhardi custodis moio. s. Mich. comparavit huic moio. in oblacionem predium hagenenberg et Rudental. ut in memoria sua caritatem fratres habeant. Idem predium solvit XV. uncias. Ex his statuimus LX den. fratribus barbatis ad lumen in dormitorio et in infirmaria sua. talentum vero. quod superest. fratribus pleniter in servicium. Sig. Cunradi archiepi.

1326, 13. Aug. pag. 128.

Nos Hermannus d. g. abbas Heinricus prior totusque conventus contulimus Vlrico dicto Munchperger. Gerdrudi uxori sue curiam dictam Pirckach totam ad tempora vite pro censu duarum libr. hall. III. Scheflonum silig. II. scheflonum avene et xeniarum consuetarnm. Ambabus vero personis defunctis tunc curia pirckech tota ad

moium. pro anniversario eorundem devolvatur. Testes: Albertus scolarium nostrorum rector. Heinricus camerarius. Heinricus officialis. Bertholdus notarius abbatis. Sig. abbatis et conventus. Datum ao. 1326. quarta feria ante assumcionem bte. Marie perpetue vgis.

1326, 19. Aug. pag. 127.

Ich wolfram der Truchsecz von Aurach ritter und ich heinrich und herman gebruder die Truchseczen von Nawanstorff haben verkaufft dye mul zu Gremstorff an abt hermann und Convent des goczhauss auff dem munchperge umb 162 Pfundt hall. — Zu Geburgen haben wir geseczt Herrn Cunrad von Eglofstein den voyt zu Ebersperch und herrn Cunradt von liebsperg den voyt zu hochstete. Ins. der Truchsesse und der Bürgen. — Geczeugen: Her Cunrad der reich Heinz von Nurnberg. Heinr. Sampach. Herman und fritz zolner purger zu bamberg. Geben 1326 am dienstag vor sannt Bartholomesstag des hl. zwelffpoten.

1326, 19. Sept. pag. 137. b.

Ego Cunradus sacerdos ecclie. sce. Marie in stetin. custos dictus de Sand dono abbati et conventui moii. montis monachorum ppe. bbg. viginti volumina librorum. que propriis sumptibus et laboribus cum bona diligenzia comparavi. pro una prebenda dominorum dicti moii. Testes: magister Bertholdus predicti dni. abbatis. Albertus rector puerorum dicti moii. Sig. Cunradi — Datum ao. 1326 sexta feria ante Mathei.

1326. pag. 127 b.

Nos Hermannus d. g. abbas montismonachorum prope bbg. profitemur. quod confrater nr. Cunradus vichelmus emit erga conradum dictum Cerbich (al Serbicus.) redditus quindecim solidorum hall. super agris tribus et medio agro retro montem. dicto kalenbuhel. pro decem libris hall. — Preterea idem Serbicus custodi nro. de quolibet argo duodecim denarios cum decima agrorum ad altare s. Crucis ad lumina representet. Testes: Waltherus de Stolczenrode oblearius nr. Ditricus marscalcus confr. nr. Bertholdus notarius nr. Heinricus camerarius nr. Heinricus officialis nr. Sig. abbatis. — Datum ao. 1326.

1330, 19. Mai. pag. 129.

Nos Werntho schenck d. g. ecclie. bbgis. electus et confirmatus appropriamus hermanno abbati s. Mich. quoddam pratum circa locum Tiergartten inter hoestete et Gremstorff. quod idem apud strenuum de Egloffstein militem nostrum fidelem emit. Sig. wernthonis. Datum bbg. ao. 1330 Sabbato post ascensionem domini.

1330, 9. Nov. pag. 123.

Ich Heinrich von sweistorff wilent pfarrer zu Rodheim. Hedwig und Elisabeth haben geben dem Abt und Sammunge vom Munchperge unnsser hoffreytt und gesess zu Ochsenfurtt in der statt nach unserer dreyer tod. — Gezewgen: Herman weineygen schultes zu Ochsenfurt. Cunrad zolner. Cunrat Ranung. Apel wit. Heinrich weineygen. Boppe Walther heltt. und Herman sandtgrube dye burger und schopfen zu Ochsenfurt. Ins.

der stat zu Ochsenfurtt. Geben 1330 Am freytag vor Martini.

1331, 24. Apr. pag. 128.

Nos Hermannus d. g. abbas. Heinricus prior totusque conventus moii. s. Mich. notum esse volumus. quod Heinricus dictus de Sweistorff quondam plebanus in Rodheim nostro conventui redditus sedecim librarum hall. post obitum suum legavit. vid. de domibus sitis extra valvam sabuli. quas emit ergo fridericum dictum kuchenmeiser civem bbgem IIII libr. hall. — Item de domibus in vico dicto Abtswerde. quas dictus heinricus erga Bernhardum dictum kuchenmeister emit III lib. den. — Insuper de duobus feodis in villa kaltenebelsfeltt IIII. lib. hall. et I. schef. avene de advocacia. cum xeniis et cum decima dictorum feodorum. — Adelheide sorori dicti heinrici una lib. hall ad tempus vite sue tribuatur. — Inde in die anniversario dicti heinrici dantur XXX sol. bbg. in septimo tantum. in tricesimo tantum. In die nativitatis dni. tantum. In die resurrectionis tantum. In die pentecostes tantum et in die assumptionis bte. marie tantum. Omnibus vero a participacione dictorum reddituum exclusis. quibus solum prebenda iure precarii ministratur. Sig. abbatis et conventus. Datum ao. 1331 in crastino bti. Georii mris. —

1331. 3. Dec. pag. 128.

Nos Hermannus d. g. abbas moii s. Mich. locavimus mansum. quem quondam Rudolphus de Budesheim pro remedio anime sue et uxoris sue f. r. ecclesie nostre donavit. relicte quondum heinrici de Budesheim cum medietate curie Budesheim prope curiam nostram domini-

calem ad tempus vite sue pro censu duarum librarum cum media libra ad anniversarium Rudolphi et uxoris eius. Ipsa vero relicta defuncta mansus et curia ad monasterium nostrum revertetur. Sepedicta relicta pro iure obitus quod vulg. dicitur sterprecht post mortem suam dimidiam libram hall. ordinabit. Sig. abbatis. Datum ao. 1331 feria III. post diem bti. Andree apli.

1331, 30. Dec. pag. 127 b.

Nos Hermannus d. g. abbas. Heinricus prior totusque conventus moii s. Mich. — Gotschalcus quondam hospitalarius sci. Egidii confrater noster in remedium anime sue redditus quatuor lib. den. bbg. conventui nostro sana mente legavit. vid. de uno manso in villa Munkendorff II. libr. cum. med. libra den. et de tribus domibus in monte globorum. vulg. dicto kaulperg prope muros civitatis XXX sol. den. — Oblegarius moii. nri. inde in die corporis Christi pro una libra den. vinum equaliter dominis dividere debet. Item in die sci Egidii. cuius festum proxima die post diem dedicacionis monasterii nostri peragetur. — Gotschalco defuncto in die anniversarii sui pro reliquis duabus libris vinum distribuendum est. Testes: Heinricus prior. Conradus pptus. sce fidis. Ditricus cellerarius. waltherus oblearius sacerdotes. Petrus noster notarius. Sig. abbatis et conventus. Datum ao. 1332 secunda feria post diem nativitatem dni. —

1331. pag. 130.

Anno dni. 1331 temporibus Hermanni abbatis constructa est capella sub paradiso ad dexteram ecclesiam intrantibus. A dno. Walthero epo. surocensi de

ordine cisterciensi in honore sci. Ottonis et sci. Benedicti. Heinrici et sce. kunegundis (consecrata?) Anno 1331 temporibus Hermanni abatis consecrata est capella sub paradiso ad sinistrum latus ecclesiam intrantibus in honore sci. Mathie apli et sci. Luce evangeliste et sce. Barbare vgis.

1333, 27. Aug. pag. 126.

Nos Hermannus d. g. abbas moii. sci. Mich. notum facimus. quod de consensu Heinrici prioris et conventus nri. moii. sana et devota mente nomine testamenti de bonis. que a tempore creationis ad dictum moium. nrum. per nos comparata sunt. hanc ordinacionem fecimus. Primo ut obligarius diebus anniversarii. septimi et tricesimi nri. de decimis in buch. in Gremstorff super curia dominorum. necnon de decima novalium dicta in der Awe ibidem inter fratres moii. nri. distribucionem faciat. Insuper ordinavimus. quod abbas de nova curia in Rattelstorff nec non de prato in Hösteten. quod apud Wolframmum dictum Truchsessen militem comparavimus. ad emendacionem pulmentariorum sex den. bbg. pro lacte et ad condiendum olera duas libras lardi singulis diebus conventui ad refectorium comparare teneatur. seu diebus ieiuniorum oleum ad coquinam. Preterea ordinavimus. ut prior de decima in Bechoven edificia. tectus moii. nri. necnon cannas subterraneas fontis nri. emendare teneatur. Sig. abbatis et conventus nri. Datum ao. 1333 feria sexta post diem bartholomei.

1333, 27. Aug. pag. 126.

Nos Hermannus d. g. abbas. s. Mich. prope muros bbg. recognoscimus. quod ex consensu heinrici prioris

tociusque conventus nri. ad altaria btorum. Heinrici et Ottonis ac bte. kunegundis vgis. latere ex dextro latere vero ex sinistro sci. Mathie apli. et sci luce evangeliste consecrata. sita in paradiso. redditus decem librarum hall. quatuor schefel. siliginis et unius sch. avene legavimus. nempe de advocacia mansus. quam in villa stubechen erga dictum beulendorffer emimus. tres libre hall. duo sch. siliginis unus sch. avene. una auca et fasciculus lini unacum xeniis ad dicta altaria persolventur. — nec non de molendino in gremstorff quatuor libre hall. duo porci estimati ad valorem trium librarum hall. XXX casei et cetera xenia. — Vicarii. ad prefata altaria deputati. teneantur missam super altaribus dictis celebrare. Sig. abbatis et conventus. Datum ao. 1333 feria sexta post diem bti bartholomei.

1334, 9. Jun. pag. 123.

Ego Heinricus dictus de Rodheim sacerdos donavi donacione libera inter vivos abbati et conventui moii. s. mich. septem iugera vinearum. sc. tria iugera in una pecia in novo monte marchie Ochsenfurt in loco Mulgross etc. usufructu tamen mihi quoad vixero. reservato. Volo. ut post mortem meam singulis annis dies anniversarii mei peragatur. Testes: Fridericus de Brozoltscheim. Heinricus dictus Stolczelin. necnon heinricus dictus der armeheinrich vicarii ecclie. sci. Johannis in hauge extra muros herbipol. Datum ao. 1334 feria quinta post octavas corporis christi.

1334, 27. Sept. pag. 126 b.

Ego Petrissa relicta quondam Thome de Cranach civis herbipol. vendidi abbati et conventui moii s. Mich.

prope bbg. curiam meam in civitate herbipol. dictam zu herrn Theselin. cui ab una parte Cranach. ab alia vero domus abbatis et conventus moii. Ebracen. conterminant pro centum libris hall. — Pro warandia. werschaft vulg. dictam constituo in fideiussores strenuos Bertholdum et wolff fratres filios quondam wiperti de Grumpach militis. Sig. dni. offic. curie herbipol. — Testes: Mgr. Heinricus de sco. stephano advocatus curie herbipol. Salmannus de hallis. Cunradus dictus schalhas de augusta clerici. Heinricus dictus Beyger de cranach. Cunradus de Nordelingen. Datum ao. 1334 feria tercia ante Michaelis archangeli.

1335, 15. Apr. pag. 130, b.

Nos Waltherus d. g. abbas moii. s. Mich. de consensu Heinrici prioris tociusque conventus nri. sana mente nomine testamenti de bonis. que hactenus a tpe. nostre creacionis et antea ad dictum moium. comparavimus. in hunc modum legavimus. Primo ut post mortem nostram prior ordinet anniversarium. septimum et tricesimum nostrum de medietate decime in Buch et de duobus mansis in Stubegen. qui quatuordecim solvunt schefl. et duo sumerina pise. — De dimidia decime prior in anniversario nro. etc. equalem dividat porcionem. et de duobus mansis predictis ad coquinam ordinet. ut prebenda fratrum largius compleatur. Item prior de 2 libris hall. de bonis dicti vogt in Gaustatt et in 1 lib. hall. de bonis in stubegen cum ventre agnino. comparata a friderico dicto Beulindorfler. lumen ante corpus domini retro altare s. Mich ordinet. Adicimus. ut obliarius vineam nram. in Steinbach colat et pro lumine tutorio duas libras hall. ad altare s. crucis det. Sig. abbatis et conventus. Datum et actum ao. 1335 in vigilia pasche.

1335. 25. Apr. 135 b.

Nos Guilhelmus antisarensis archieps. Salmannus wormacensis eps. Reymundus dyagorganensis eps. Petrus montis morani eps. Bartholomeus ballocatii eps. Johannes thereatben. eps. Guilhalmus thaurisiensis eps. Almanus de donatis suanen. eps. Gorzias feltren. eps. Nicolaus scarpaten. eps. Bonifacius corbovien eps. Johannes cloanensis eps. omnibus vere penitentibus et eccliam sci. Mich. prope bbg. visitantibus in certis diebus et festis quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis relaxamus. Idem omnibus, qui ad fabricam ecclie. aliquid donaverint seu qui pro vita dni. waltheri nunc abbatis moii. s. Mich. et pro Heinrico Gotfrid clerico huius indulgencie impetratore deum oraverint. Dat. Avinion. ao. dni. 1335 VII Kl. may. Pontificatus dni. Benedicti ppe. XII. ao. primo.

1335. 3. Mai pag. 137 b.

Fridericus d. g. Caminen. eps. — Quod redditus ecclie. sci Jacobi in stetin exiles sint, ecclesiam parrochialem in villa Mandelkow. cuius ius patronatus ad dictam eccliam. s. Jacobi pertinet. una cum villa Koraw eidem ecclie. in stetin unimus. Albertus eiusdem ecclie. prior et sui successores habeant potestatem vicarium perpetuum ponendi etc. Sig. epi. Cunradus d. g. pptus. Johannes decanus totumque capitulum hanc unionem approbant. Testes: Gotfridus de Margenvlete. Reymarus plebanus in Banys Senior. Hasso de wedele. Datum ao. 1335 feria quarta post festum Philippi et Jacobi aplorum.

1335. 24. Jan. pag. 132 b.

Jch Friderich graue von castel eygne dem gocz-

hauss s. Michel auff dem Munchberg bey bbg. zwey gut zu stubechen. dye hainrich der beulndorffer von uns zu lehen hatte und uns aufgeben hat. auf bitte unsers lieben oheims Cunradts von slusselberg u. des gen. Heinrichs vonn beulndorff. Jns. des Grafen. — Geben 1335 an sant Pauls abent des hl. zwelffboten als er wekertt wardt.

1335. 15. Apr. pag. 132 b.

Nos waltherus d. g. abbas montismonachorum constare volumus. quod quicunque abbas moii nostri in die anniversarii Gerdrudis dicte Munchpergerin et ipsius mariti de bonis in stubegen. que a heinrico dicto Beulndorffer ecclie. nostre sunt comparata. tenetur ministrare fratribus nostris singulis annis unum scheffl. tritici et unam urnam vini. quod nobis crevit in wulfingen. Sig. abbatis. — Datum ao. 1335 in vigilia Pasche.

1336. pag. 132.

Nos Otto eps. herbipol. de consensu capituli nri. ius cente ac nostrum et ecclie. nre. iudicium seculare ville Rattelsdorff. ad centam medlicz pertinentis. et omne ius nrum. in eadem villa abbati et conventui moii montismonachorum bbg. pro quadringentis libris hall. in solucionem debitorum nrorum. obligamus. ita vid. quod abbas et conventus iudicio et iure nro. in eadem villa gaudeant. Et idem iudicium per suum scultetum. qui ab ipsis nobis ad hoc fuerit presentatus. faciant ibidem legaliter exerceri. donec dicte quadringente libre hall. abbati fuerint restitute. Sig. epi et Eberhardi decani ac capituli herbip. Actum et datum herbipol. ao. 1336 feria quarta post dominicam qua Judica decantatur.

1338. 31. Jan. pag. 134.

Jch frawe Jrmgart weilnt Hermans von Windeck hawssfrawe han verkaufft dye vogtey uber zwey lehen zu fewlspach. dy da bawet Friderich der Bumersfelden. dem abtt Walther u. Convent zu Munchperg. von den dy vogtey zu lehen ginge. umb 20 Pfunt hll. Jns. Seybrehtes u. hannsen der windecker der beyden sweger der frawe Jrmgart. Datum ao. 1338 Sabbo ante purifcacionem.

1339. 8. Febr. pag. 136.

Barnym d. g. Pomeranie. Stetinen. Slavie et Cassubie dux. — Jus patronatus ecclie. parrochialis in Germen. quod ad nos tanquam verum patronum pertinet. moio. sci. Mich. montismonachorum prope bbg. donamus. Volumus. ut prior ecclie. sci. Jacobi nre. civitatis stetyn pensionem ultra sustentacionem sacerdotis. dictam eccliam officiantis. provenientem ad se recipiat et moio. s. Mich. presentet. de qua pecunia tria servicia abbati et conventui vid. in deposicione s. Ottonis. in ipsius translacione et in anniversario nro. procurentur. Testes: Lupoldus eps. bbg. Eberhardus de Hoheberch scolasticus bbg. Cunradus de Preytenstein canonicus ibidem. et pptus. ecclie. collegiate s. Jacobi in bbg. Wernherus de zwerin noster miles. et Diclif de eyghorst nostre curie marschalcus. Sig. ducis. Datum bbg. ao. 1339. sexto Idus Februarii.

1339. 16. Sept. pag. 135.

Jch Thoma goltsmit burger zu Bamberg u. ich fraw Elsse sein eliche wirtin. uns ist abgekaufft 1 Pfunt auf die Hoffstatt zu Tewerstatt auf dem Steinwegk zwischen

Wagner des Schneiders Haus u. zwischen Bischoff des pfisters haus. mit dem gelte. das herman der wolffe sel. zu eyn ymmer lichtt in sandt getrewen gestift hat. Jns. der statt bbg. Geczwgen: Heinrich liesperger. schulteiss. Gundloch mewer. Cunrad kelner. Crafft hasfurter. Cunrad zolner bey den predigern. Hanns eygennagel. Heinrich togkler. Dittrich Gundloch. Brunwart vssmer an dem. marck Brunwartt goltsmitt. Cunrad chuchenmeister. Francz munczmeister. Fricz zolner in der langen gassen. — Geben an dem donerstag vor sant Matheustag in dem herbst 1339.

1339. 20. Oct. pag. 123 b.

Officialis curie herbipol. constare volumus. quod in nostra presencia Heinricus sacerdos quondam plebanus in Rodheim. et elizabeth filia quondam Heinrici dicti Geiselheim donant inter vivos abbati et conventui s. Mich. prope bbg. domum suam in oppido Ochsenfurt et aliam domum ex opposito domus eiusdem inter heinrici kerzen et heinrici kegel domos. Sig. officialis. presentibus abbate in Billidehusen. Sifrido conventuali moii. eiusdem. Mgro. heinrico de sco. stephano aduocato curie predicte. Rudigero dicto hallis vicario ecclie sci. Johannis in hauge. Johanne. Heinrico fratribus dictis de Heydenheim. civibus herbipolen. Actum et datum ao. 1339. feria quarta post diem sci. Galli. —

1339. 23. Oct. pag. 133.

Jch Apel unbereitt pfarrer zu Ochsenfurtt dem lieben gnedigen herren dem abte u. convente Munchberg. — Jch habe gesehieden den krige zwischen euch u. zwischen Cunrado persege meines herren bischoves

kemmerer von wirczburg. u. zwar so: Jeder abt u. convent von Munchberg soltt geben acht pfunt hall. auff den obersten aus ewer kammer alle iar. bis ir ichts kauffet auff eynem gute. das der pfarre gelegen ist. Werden die 8 pfunt nicht gegeben vor den Obersten eynem pfarrer. so sol der pfarrer eynen boten nach dem gelde senden. wird das gelt im nicht gegeben. so sol der abt u. prior sein suspendirt ab ingressu ecclie. bis dem boten das gelt wurde. Jr aber solt dye novalia. dye ir inne habt. eynnemen ewiglichen. sye werden gemert oder gemyndert. Und umb dye Kirchen. dye solt ir heyssen offenn eynem iglichen pfarrer oder seynem gesellen zu weyhen u. zu gottesdinst. Auch sol der pfarrer ewern leutten in dem dorff gunnen da eyn zu vliehen. wen sy es wedurffen. — Auch solt ir wissen. wer seyn selber vergisset. der ist ein tore. des wil ich von ewern gnaden eyn sumer gewendelein zu dyesen ostern von euch haben. nach ewern eren u. nach meynem nuczen. Valete in dno. Ao. 1339 in die Severini epi. colon. dioc.

1339. 26. Nov. pag. 133 b.

Waltherus abbas et conventus moii. s. Mich. prope bbg. profitemur. quod lis inter nos et inter Cunradum dictum persig rectorem ecclie. parrochialis in Trunstat de decimis novalium marchie ville vihritt et de basilica in heide in dicta parrochia sita per Albertum plebanum in Ochsenfurt compromissarium nostrum decisa sit. in litera. cuius tenor est: Ich Apel unbereitt pfarrer zu Ochsenfurtt etc. (23. Oct. 1339). Hanc composicionem nos abbas et conventus ratam habere volumus. Etiam leupoldus eps. bbg. consentit. Sig. epi. et abbatis ac conventus. — Datum ao. 1339 in crastino bte. Katherine virginis et adiutricis.

1339. 26. Nov. pag. 133 b.

Ego Cunradus dictus Bersich rector ecclie. parrochialis in Trunstat compositionem litis supradicte per Albertum plebanum oppidi Ochsenfurtt factam. confirmo. Et Otto eps. herbipol. nec non Johannes de Grumbach archidiaconus consenciunt. Sig. epi. archidiaconi et Cunradi plebani. Datum ao. 1339 in crastino bte. Katherine virginis et martiris gloriose.

1340. 25. Sept. pag. 130 b.

Jch Heinrich liebsperger schulthes u. wir die statt schopphen zu Bamberg veriehen. das frawe Kungund die Meurein verkaufft hat iren halben hof zu Gaustatt nach dem tode Friderichs des Meur chorherre zu sant Stephan. der den halben hof auf Lebzeit erworben — an Abtt walthern u. Convent auff dem Munchberg mit der bescheidenheit. das si davon alle iar geben sullen der pfarre zu unnser frawen zu bbg. fünff uncz pfennig ewiges zinsses. Jnsieg. der Statt zu bbg. — Gezeugen: Fricz Engelhartt. Gundloch meur. Eberhartt zolner. Herman Köstner. Cunradt Kesseler. Cunradt Kelner. Heinrich Kirssner. Fricz Sigres. Witlig vom Kupferberg. Herdegen toggler. Ditterich Gundloch. Cunrad Kuchenmeister. Geben 1340 am montag vor sant michelstag. Jn eynem guten herbest.

Circ. 1340. 10. Febr. pag. 132.

Ego Heinricus prior moii s. Mich. cum consensu Waltheri abbatis et tocius conventus dono duas libras hall — quarum una datur de domo Friderici dicti werder. sita in platea dicta Reinhartein in Tewerstatt. ubi itur ad leprosos. altera de tribus domibus in sabulo —

ut anniversarius meus celebretur. — Insuper ego Heinricus prior trado ad altare capelle btc. virginis terciam partem decime ville Reutleins. quam pro triginta tribus libris quinque hall. apud heinricum. fridericum. Johannem fratres dictos weizpeyr. cives bbges. comparavi. ut decem missae pro defunctis celebrentur. Sig., abbatis. Datum et actum ao. MCCC°x° (mel. MCCCXL.)

1341, 30. Nov. pag. 129.

Lupoldus d. g. et aplice. sedis bbg. eps. Walthero abbati. Heinrico priori et conventui moii. montismonachorum transferimus predium seu allodium in villa kemmern. in via versus Guspach situm. quod antecessor abbas a friderico coquinario et Elizabeth uxore sua cive bbg. emerat. Sig. epi. — Testes: Cunradus de giech miles. Mgr. Cunradus de merburghausen. Ditricus capellanus. Ludwicus camerarius nri. fideles. Datum et actum ao. 1341. Pridie kl. Decembris.

1343. 10. Febr. pag. 131.

Nos Waltherus d. g. abbas s. Mich. notum facimus. quod nos ex consensu conventus nri. ad altare decem milium martirum in capitulo nro. situm. curiam in Rattelstorff. quam apud heydennrich emimus. et quoddam feodum ibidem. quod nobis ex morte Johannis p. m. filii dicti olim Rudlein vacaverat et quod feodum in predictam curiam collocamus cum xeniis. sana mente legavimus in hunc modum. ita ut viccarii dicti altaris omni die super dicto altari missam celebrent. Item quoddam bonum in Stubegen emimus pro dictis Neukumen. qui singulis annis quinque libras cere ad altaris lumina representent. Sig. abbatis. et heinrici prioris et conventus s.

Mich. — Datum et actum ao. 1343 in die sce. Scholastice virginis.

1343, 2. Apr. pag. 134 b.

Nos frater heinricus abbas. nec non Sifridus prior. heinricus pptus. Petrus cellerarius totusque conventus moii. in lankheim bona nra. vid. unum feodum in villa Renckein et curiam Newsses et unam aream cum prato in villa Sletten. ac unum scheffelonem et dimidium sumerinum siliginis et duos solidos den. annui census de uno bono in Gaustatt. nec non unam libram den. annui census de sex agris in villa aurach. quos possidet Boppo forestarius ecclie sci. Jacobi extra muros bbges. permutavimus dno. walthero abbati. heinrico priori et conventui sci. Mich. prope bbg. nomine concambii pro bonis vid. solitudine olim ville dicte Steinpach contigue ville dicte Weyer prope montem cupri ac solitudine dicta Reyczendorff contigua villis dictis Wolfframstorff et Neykenrode prope Cronach. nec non solitudine dicta Rodewl sita inter villas dictas Minwiczc et Grube et solitudine dicta Rudental sita inter villas dictas pfaffendorff et woffendorff prope weyssmein. necnon duobus solidis den. annui census de uno bono in villa Oberstenvelt. quod colit Albertus dictus Bul. Sig. abbatis Heinrici. — Datum ao. 1343. feria quarta ante diem palmarum.

1343. 17. Apr. 131 b.

Nos Waltherus d. g. abbas montismonachorum prope muros bbg. nomine testamenti legamus sanus corpore inter vivos de manso in Bischofsperg. quem erga ulricum dictum kuchenmeister civem bbg. comparavimus pro centum libris hall — unam libram den. in festo con-

ceptionis sce. Marie. ut historia festi cantetur — unam libram den. in utroque festo sce. kunegundis sc. in translacione et obitu pro historia ipsius canenda. — Ceteram partem pecunie de predicto manso obligamus conventui nro. pro XXXIIII libris hall. quas recepimus a moio. nro. de testamento dni. cantoris in summo p. m. — Sig. abbatis. — Datum ao. 1343 quinta feria post festum pasche.

1345, 5. Dec. pag. 134.

Ich Dietrich von hohenberg habe gewechselt mein stück Feld in der Awe gein horhausen an abtt Walther auf dem Munchperg und dem spitaler zu sant Gilgen. und habe erhalten ir stuck. das gehortt in den hoff zu wunfurt und gelegen ist hinder dem Kirchhove zu wunfurtt. Ins. des Dietrichs etc. Geben 1345 an sant Niclas abent des hl. Herrn. Gezewgen: dye ersam leutt Fricz von Ippensheim. Heinrich Brenbach. Eberlein kern. Conrad Schober und Vlrich Ochsner.

1346, 31. Jan. pag. 134 b.

Ich Heinrich von Heinberg ritter und ein richter an meins herrn satt von bbg. und seyn hoffmeister verihie. das abt walther auff dem Munchperg im Streit vmb dye vier gruben und vischweyde zu heyde bessere kuntschafft gebracht. als Gundloch und Cunrad Melmeister burger zu bbg. daher sie dem Goczhauss auf dem Munchperg mit rechten gehoeren. Insieg. des Heinrich etc. Geben 1346 am dinstag vor unser frawentag lichtmesse.

1346, 10. Jul. pag. 123 b.

In presencia officialis curie herbip. donat Elizabeth filia quondam heinrici dicti Giselheim de Rodheim moio. s. Mich. inter vivos usufructum in duabus domibus sitis in Ochsenfurt. quarum una iuxta domum predicatoris et alia ex opposito eiusdem sita est. Datum et actum ao. 1346 feria secunda post diem bti kiliani. Testes: Eberhardus de Zymmern Tabellio. Hermanus de bbg. Fridericus de constancia. Saturnus de Geissmar. Conrad de hormbg. notarii herbip.

1346, 16. Jul. pag. 135 b.

Nos Barnym d. g. Stetinen. Pomer. Slavie. et Cassubie dux. — Supplicationibus Alberti prioris ecclie sci. Jacobi in stetin omnia bona eiusdem ecclie. confirmamus vid. locum ecclie. s. Jacobi in Stetin. distinctiones parrochiarum ibidem. totam villam Mandelkowe cum precaria et iudicio — incorporacionem parrochie Mandelkowe. — Decimam dimidie ville Schinge. — donacionem terrarum Clozcove et Gribyn. — donacionem quinque marcarum. octo solidorum et triginta duorum denariorum in theoloneo et ungeldo Stetin. sex mansos dotales. et viginta quatuor censuales. vid. de quolibet manso dimidium fertonem annuatim sitos in campo in Stetin. Sig. ducis. Datum Banis ao. 1346. XVII kl. Augusti. Presentibus fratre Hermanno de Werbergh preceptore ordinis sci. Johannis. Dubzlaw de eygstete. Henningo de Reberch. Dithuo de eyghorst. Vlrico de Schenninge militibus. Brunwardo de eyghorst.

1347. 18. Apr. pag. 124.

Ao. 1347. ind. XV. die decima octava Aprilis in

curia dni. friderici bbgis. ecclie. decani in mei Heinrici publici notarii presencia confitebantur Heinricus de Othweinhausen et Kunegundis uxor eius. se molestasse abbatem et conventum sci. Mich. in domibus suis. quas Heinricus sweistorffer plebanus in Rodheim ipsis donavit. Promiserunt quod in antea abbatem et conventum non impedire velint. presentibus decano in Ebermanstat et Johanne succentore ecclie. bbgis. ac friderici notarii decani bbgis. Et ego Heinricus clericus ratispon. hoc instrumentum redegi.

1347. 1. Jun. pag. 131 b.

Nos Waltherus d. g. abbas montismonachorum prope bbg. et Heinricus dictus pfisferlein ad capellam sci. Oswaldi. supra valvam montis nri. sitam. damus XXX sol. bbges. super curiam dicti holczrüden in Abtstorff. ut sacerdos in septimana ad minus unam missam in predicta capella celebret. Sig. abbatis. — Datum ao. 1347. feria sexta post festum trinitatis.

1350. 18. Jun. pag. 128 b.

Wir graue Herman von castel veriehen. das dye drey gutt in dem dorff zu stubegen u. vier morgen holczes bei demselbe dorff. das Branwartt der kamermeister burger zu bbg. von uns zu lehen hett. derselbe uns auffgabe. — Auch ist eyn hube gelegen in demselben dorff. dye als recht der Beulndorffer von unnsern vatter grauen Friderich vonn castel sel. zu lehen hett. dye er im auffgab. dye eygent er dem abtt herman des goczhauss s. Mich. mit zweyen güttern zu Stubegen. dye Heinrich des Beulndorffer auch von unnserm vater zu lehen hett. dieselben eygent er dem abtt walter des gocz-

haus s. Michels. — Dieselben drey gutt von Branwartt dem Kammermeister burger zu bbg. dye vier morgen Holcz und die hube von Albrecht dem Beulndorffer. dye eygen wir graue Herman von kastel dem abtt Walther u. convent des goczhauss s. Michels bey bbg. Jns. des Grafen Herman. — Geben 1350 an dem freitag nach sant veitstag.

1352. 20. Jun. pag. 142.

Joh. Vlrich von Wisentawe ritter. frawe Agnes mein eliche wirtinn. u. wir Fricz von sneyte zu werenstorff. frawe katherey mein eliche wirtin. walther brannrot burger zu bbg. frawe Gerdreut mein eliche wirtin. Brannrot pul auch burger doselbst. frawe Jrmegartt mein eliche wirtein. wir haben verkaufft den hoffe zu Wingerstorff. der weilnt war meines vorben. Brannrot pulens vater u. mutter sel. von den er auff uns erstorben ist. an Dietrichen Abtt u. Convent auff dem Munchberg. Zu purgen haben wir geseczt Cunrad den Pulen burger zu vorcheim u. Friczen den Zolner in der langen gassen burger zu bamberg. Sechs Jnsiegel der Verkaufer u. der Bürgen. Geschah am Dinstag vor Sunewenden 1352.

1352. 29. Oct. pag. 142 b.

Nos Dietricus abbas moii. s. Michaelis prope bbg. curiam dictam Wingerstorff pro trecentis et decem libris hall. emimus. de qua curia dantur decem scheffelones siliginis. unus sch. tritici. unus sch. ordei. septem sch. avene. duo sumerini pisarum. dimidium sumerinum papaveris. etc. Ad quam empcionem conventus nr. centum et decem talenta in pecunia nobis erogavit. De redditibus dicte curie ordinavit. quod omnes ad coqui-

nam dominorum debent pertinere talimodo. quod singulis diebus carnium cuilibet dominorum unus hall. pro prandio et scolaribus prebendatis omnibus sex hall. in qualibet septimana exponi debent pro carnibus emendis et in coquina communi dominorum preparandis. Heinricus prior totusque conventus consentiunt. Sig. abbatis et conventus. Datum et actum ao. 1352 in crastino Simonis et Jude.

1354. 3. Febr. pag. 64 b.

Nos Leupoldus d. g. eps. bbgis. — Ecclesiam parrochialem in vorcham nostre dyocesis in honorem gloriosi Martini consecratam. cuius collacio ad nos et ecclesiam nostram pertinet. in ecclesiam collegiatam clericorum secularium auctoritate f. r. Clementis pape sexti ac nostra ordinaria erigimus. Creamus in dicta ecclesia dignitates prepositure sine cura animarum. ac decanatus. Decanus confessiones canonicorum ac vicariorum audiat. ipsosque a peccatis contritis et confessis absolvat ac penitentias salutares iniungat. ac excessus canonicorum corrigat. Custos curam animarum plebis in vorcham et in ecclesiis filiabus excerceat cum duobus canonicis. Collacio dignitatum ac canonicatuum inibi ad nos et succcessores nostros pertinere debet. Sig. epi. — Dat. castro nostro altennburg ao 1354 feria secunda post purificationem Marie vgis.

1355. 17. Jan. pag. 65.

Lupoldus d. g. eps. bbgis. — Nuper parrochialem ecclesiam in vorcham in ecclesia collegiata ereximus. quod et f. r. dominus Fridericus predecessor noster procuravit a sancta sede apostolia impetrari. Redditus eius-

dem ecclesie dividantur hoc modo. Primo prepositus eiusdem ecclie. habebit decimam in Rytembach ac curiam ibidem. decimam in Grube. Decanus vero curiam in Vorcham habebit. de qua rectorem scolarium in suis expensis tenebit. insuper duarum prebendarum canonicalium fructus obtinebit. Custos vero possidebit curiam in Hemhoven. Ceteri redditus equaliter dividantur. Sig. epi. — Dat. ao. 1355 sabbatho ante Agnetis virginis.

1357. 1. Febr. pag. 139 b.

Wir dietrich v. g g. Abtt zu Munchperg. Heinrich der Prior u. das gemein convent haben gelassen dem erwirdigen knecht Gorgen dem wisentawer unsers goczhaus diener zwelff ecker in der Awe zwischen Bigen u. Rattelstorff. zu reutten u. zu haben zu eynem rechten leibgedinge. Von jedem Acker sol er uns geben 18 Haller u. den zehnden alle iar. Nach sein tod sullen die 12 ecker fallen an sand dorothea altar in unnser begrebnusse zu einer ewigen messe. Auch sol davon 1 Pfunt dem convent zu des vorgen. Jorgen von Wisentawe iarczeit gegeben werden. Sturbe derselbe im landt. do wir inn mit unnserm wagen geholen mugen. so sol er in unsern begrebnusse bestatet werden. Jns. des Abts u. Convents. — Geben 1357 an unnser lieben frawen abent kerczweye. —

1357. 16. Apr. pag. 140.

Nos Dietricus abbas Heinricus prior et conventus moii. montismonachorum recognoscimus. quod quondam Heinricus Spete cantor maioris ecclie. bbgis. nobis sua pecunia procuravit II. libr. hall. annui census de domibus comparatis apud Fridericum zolner civem bbgem.

sitis prope fluvium dictum Rednicze. ut anniversarium dni. cantoris peragamus. Sig. abbatis et conventus. — Datum ao. 1357. Dominica die Quasimodo geniti.

1358. 13. Jan. pag. 141 b.

Jch hanns weizbeyer in der langen gassen. Burger zu bbg. u. ich fraw Elssbeth sein eliche wirtin. wir haben verkaufft an Dietrichen Abtt u. Convent auf dem Munchberg. unsern taill am zehenden zu Slammerstorff. Zu burgen haben wir gesecztt Hannsen den Cressen. Hannsen den Esel in der langen gassen u. Cunrad den weyzbeyer. — Geschach am achten tag nach Obersten 1358.

1358. 4. Mai. pag. 139.

Nos Dietricus divina providencia abbas montismonachorum. damus ad altare sci. Egidii. sci. leonhardi et sci. dorothee virginis in sepultura a novo edificata decimam. per nos comparatam apud Johannem dictum Weizbeyer civem bbgem. sitam in Slammerstorff nec non decimam novaliorum prope Rattelstorff in loco dicto in der Awe super agris exstirpatis per Georium de wisentaw. Cunradum de leitterbach. Hermannum Leutgerum de Aybingen. Rumoldum fabrum de Aybingen. Waltherum bonnacher. Cunradum swapp. cellerarium nrum. Cunradum de Rattelstorff. Johannem scultetum de Rattelstorfi. Johannem de leiterpach. ut confratres nri. singulis diebus celebrent altari in predicto unam missam pro defunctis. — Preterea damus redditus unius libr. hall. in domo hermanni de hule pro reedificandis vitris. — Similiter damus campum. quem in feodum tenet Cunr. buel et Heidwigis uxor sua. de quo quinque lib.

cere et campum Heinrici Burstiger, de quo dantur quatuor libr. cere. ad altare predictum. Johannes prior et conventus moii. nri. ordinacionem hanc confirmant. Sig. abbatis et conventus. Datum et actum ao. 1358 feria sexta ante Johannis ante portam latinam.

1358. 12. Jun. pag. 135.

Jnnocencius eps. servus servorum decano sci Jacobi extra muros bbges. salutem. — Cum abbas et conventus moii montismonachorum a nonnullis. ut accepimus. affligantur iniuriis et iacturis. nos tibi mandamus abbatem et conventum dictum contra predonum et invasorum audaciam defendere. attencius provisurus. ne de his. que cause cognicionem non contingunt. te aliquatenus intromittas. nec in epos. aliosque prelatos excommunicacionis aut in universitatem aliquam vel collegium interdicti sentencias promulgare presumas. Presentibus post triennium minime valituris Dat. avinion. II Jdus Junii Pontificatus nri. ao. sexto.

1358. 30. Jul. pag. 143.

Nos Theod. d. g. abbas. Albertus Hotterman prior. Nicolaus de Manstete cantor totusque conventus moii. Petri et Pauli Erforden. confitemur. quod inter Dietricum abbatem et conventum moii montismonachorum prope muros bbges. et inter nos et moium nrum. vinculum vere fraternitatis perpetuis temporibus conclusum est. Sig. abbatis et conventus Erford. — Actum et datum ao. 1358 feria secunda post festum sci. Jacobi apli

---

1360. 9. Jan. pag. 124.

Ao. 1360. ind. XIII pontificatus Jnnocencii pape VI ao. octavo nona die Januarii in ambitu ecclie. bbg. in loco ubi decanus vel eius officialis ius reddere consueverunt. Eberhardus dictus de langenstatt sindicus seu procurator Tiderici abbatis et conventus moii. s. Mich. duo instrumenta sigillata exhibuit. petens a me notario publico. eadem instrumenta transscribi. Tenor eorum talis erat: Officialis curie herbipol etc. Actum ao. 1339 feria quarta post diem sci. Galli. et alterius: Elizabeth filia quondam heinrici dicti Geiselheim. datum ao. 1346 feria secunda post diem bti. Kiliani. — Acta est transcriptio presentibus Heinrico plebano inNorthawsen. Heinrico plebano in Stadelhawsen. Cunrado stolberger. Walthero de chunstatt. Friderico de Malcenberg. Markardo rectore scolarum in Schesslicze. Ego heinricus de Koburg clericus herbipol. instrumentum hoc scripsi.

1360. 10. Jun. pag. 140 b.

Jch fricz Jmgram purger zu bbg. u. ich frawe Cristein sein eliche wirtin. wir haben verkaufft unnsern Hoff zu Medlicz. u. auch allen unsernn teil. den wir kaufften umb Heinczen heyder. u. ein sechsteil an den rewteckern dem Dietrich abtt u. Convent auf dem Munchberg. Jns. des friczen Jmgrams. — Geschach am dinstag vor sant veitstag 1360.

1361. 26. Jan. pag. 140.

Ego frater Cunradus de Egloffstein pptus. sce. fidis. professus moii. s. Mich. de bonis Rewtlein. sitis in territorio ville klewka. que solvunt quatuor libras hall. cum xeniis et serviciis. trado in honore btie. Dorothee

confratribus meis. ut ipsi pro duabus libris et duobus solidis festum bte. Dorothee peragant. Nos Dittricus. abbas. Johannes prior et conventus moii. s. Mich. hanc ordinacionen confirmamus. Sig. abbatis et conventus. Datum et actum die crastina conversionis bti. Pauli. ao. 1361.

1362. 25. Jan. pag. 140 b.

Jch Seicz belhem u. frawe kunne mein eliche wirtin. purger zu Ochsenfurtt. wir haben verkaufft an Dietrich abbt u. Convent auff dem munchberg vier (al. III.) Pfundt hll. auff drewen vierteilen weinwagchs am Altenperg geen seit meins in der Marck zu Ochsenfurtt. u. auff funff viertheilen weinwachs an der meinleitten in derselben marck 40 Pfundt haller wirezburger pfennig (al. VIII. XL. Pfundtheller.). Zu purgen seczen wir heinczen weineygen. wolffen Jacoben. u. Seiczen Kistner purger zu Ochsenfurtt. Die Herrn auff dem Munchperg haben uns das Recht des Widerkauffs auf 4 Jare gewehrt. Jns. der statt zu Ochsenfurtt 1362 an santt Paulstag als er wartt bekertt.

1362. 8. Aug. pag. 141 b.

Wir graue Herman von kastel eignen durch bete willen unsrer getrewen Dietrichs u. Heinrichs von blassenberg gebruder u. Hansen des Heinrichs sun die hub zu Stubechen. die sye von uns zu Lehen hatten. dem Kloster zum Munchberg. Jns. des Grafen. Geben am Montag vor s. laurencientag 1362.

1362. 19. Aug. pag. 141.

Jch Heinrich blassenberger u. hanss mein sun. wir

haben mit Gunst Dietrichs u. Otten der blassenberger verkaufft unsere hube zu Stubechen mit vogtey an Dietrich von wisentaw abt u. Convent des closters zum Munchberg umb 125 Pfunt hll. — Dieselbe hube ist unser lehen gewest von den grauen von Kastel. die sie gehabt von eynem bischoff zu wirczburg von des herczogthum wegen. Mit Gunst desselben bischoffs eignet sie der von Kastel dem gen. Closter. Zu purgen seczen wir Volnandt von Wisentaw. Friczen Marschalk Ritter u. Cunrad von wisentaw. Jns. des Heinrich u. Hanss der blassenberger u. der Bürgen. — Geschah 1362 am freitag nach unnser frawentag alss sie verschid.

1362. 27. Oct. pag. 138 b.

Nos Dietricus dei et aplice. sedis gra. abbas moii. montismonachorum ordinamus. ut missa cum solemni nota singulis diebus in altari bte. virginis capelle eiusdem cantetur a priore et a cantore moii. nri. sub pena amocionis. qui negligens fuerit. Nos priori et cantori pro mercede damus bona infra scripta sc. Campum dictum pferch et lacum eidem confiniantem. de quibus dat villica in nidernbrunnen tres libr. hal. et triginta sol. — Item campum dictum Hermanswerde. qui solvit tres libr. hall. — Item bona remedii prius dispositi a heinrico Beyerewtt p. m. altari predicto — Item advocaciam nunc per nos comparatam a Johanne plassenberger super bonis fuis in Stubechen — Item medietatem bonorum ibidem. que comparavit quondam Albertus de waldenrod hospitalarius p. m nec non decimam in Rattelstorff super campo dicto Aygen quondam comparatam per Heinricum priorem a dicto wizpeyer civi bbg. — ut cantent quottidie missam de bta. virgine. Salve sca. parens cum solemni nota. in altari predicto. Heinricus prior et con-

ventus moii. hanc ordinacionem confirmant. Sig. abbatis et conventus. Datum et actum ao. 1362 in vigilia Symonis et Jude aplorum.

1362. 7. Dec. pag. 139 b.

Fridericus d. g. decanus bbgis. recognoscimus. quod mgr. Fridericus advocatus consistorii nri. vendiderit Dietrico de Wisentawe abbati montismonachorum redditus duarum libr. hall. super et de quatuor domibus suis. sitis inter domum magnam quondam vlrici haussner canonici s. Jacobi et domum dicte Sturmerin in acie sci. Egidii. Redditus solvantur pro lumine in sepultura montis predicti ante capellam bte. Dorothee. Jsta vendicio ecclie. s. Jacobi in solucione dimidie libr. hall. et hospitalario sci. Egidii in quadraginta quinque hall. annui census primevi de eisdem domibus nullum preiudicium generet. Sig. maius decani. — Datum et actum ao. 1362 in crastino bti. Nicolai epi.

1362. 28. Dec. pag. 138 b.

Nos Dietricus de Wiesentaw dei et aplice sedis gra. abbas moii montismonachorum. Otto fuchs hospitalarius eiusdem moii. emimus ao. 1363 die scorum. Innocentum advocaciam bonorum duorum in villa Abstorff pro centum et viginti libris hall. apud Fridericum Mulndorff carnificem civem bbgem. qui eandem advocaciam a Cunrado Fuchs quondam comparavit. De hac advocacia singulis annis sex libre hall. solvuntur. quos redditus moio nro. reddimus. ut anniversarii nostri (Dietrici et Ottonis.) peragantur. Heinricus prior et conventus promittunt omnia supra scripta servare. Sig. abbatis et conventus. Datum ao. et die ut supra.

1366. 24. Mai. pag. 153.

Domino Ottoni abbati in monte monachorum in bbg. frater Johannes humilis prior generalis et servus fratrum ordinis bte. Marie de monte Carmeli salutem. In omnibus missis. oracionibus. ieiuniis. et ceteris bonis. per nos et fratres nostri ordinis ubique terrarum peractis vos participes facimus. Offerentes insuper vestre paternitati trecentas missas. centum de spiritu sancto. ut vos in agendis dirigat. centum de bta. virgine. ut vos a malis protegat. et centum pro vestris progenitoribus mortuis. ut deus eos a penis preservet. Etiam cum obitus vestri in nostro generali capitulo fuerit memoria recitata. idem pro vobis fiet. quod pro defunctis fratribus nostri ordinis fieri consuetum est. Sig. nostri generalis officii. — Datum in conventu nostro Montisalban. in nostro generali capitulo in festo penthecostes ibidem celebrato XXIIII die mensis Maii ao. 1366.

1367. 22. Apr. pag. 145.

Wir Ott v. g. g. abtte des closters auff den Monchberg haben verkaufft an Burckard prior. Cunrad brobst u. Convent auf dem Munchberg sex pfundt hall. zinss auff unnsern gutten zu Molkendorff umb 150 pfunt hall. u. dye wir furbas an unnsers gotsshauss frummen gelegt haben. Dieselben sechs pfundt sol ein obleier unsern herrn teilen u. zwar 2 pfund auff herrn hatbrands von heideck iarceit u. 4 pfund auff meister Reichtolts blumentrosts Jarceitt. Jns. des Abts u. Convents. Geben 1367 am donerstag vor georgy.

1367. 20. Sept. pag. 152 b.

Johannes de rota officialis consistorii bbgis. et Jo-

hannes dictus levita vicarius in ecclesia bbgi. arbitri concorditer electi notum facimus. quod cum inter Johannem abbatem. Vlricum de streitberg priorem totumque conventum in langheim ex parte una. et inter Ottonem abbatem ac conventum sci. Michaelis prope bbg. et Cunradum rectorem ecclesie parrochialis in Wasserloss. cuius quidem ecclesie presentacio pertinet ab antiquo ad monasterium s. Michaelis ex parte altera. questio alteretur super capella in villa Watendorff infra limites ecclesie parrochialis Wasserloss et super dicte capelle iuribus et partes in nos ambos tanquam in amicabiles compositores compromiserint — concordavimus in hunc modum. In primis quod abbas de langheim et suus conventus retinebunt in dicta capella ius. quod ipsis ab antiquo competebat. Item prefati domini de langheim possunt celebrare missas in dicta capella et ibidem orare. sine tamen populi per campanas vel alio modo vocatione. aut alia solemnitate sine preiudicio plebani in wasserloss. cuius ius parrochiale in omnibus salvum maneat. Si oblaciones ad eorum missas oblate fuerint. pertinebunt ad plebanum ecclesie parrochialis. Plebanus vero in dicta capella poterit. quando voluerit. celebrare. Item si aliquid detur ad fabricam capelle. hoc ibi remanebit. Item census. qui dantur de scrineis. cistis et sportis locatis vel locandis in dicta capella cedere debebunt in usus fabrice capelle. Et si census in talibus non esset prius datus tunc imponi debebit iuxta consuetudinem vicinarum ecclesiarum per ministros fabrice capelle de consilio plebani et procuratorum dominorum de langheim. qui habent administrationem in villa Watendorff. Item dicte ciste tempore concursus populi vel dedicacionis capelle debent amoveri. Item oblaciones. que ponuntur ad gazophilacium et que colliguntur per peticiones seu staciones ad tabulam seu ad ymaginem intra et

extra capellam eque debent dividi inter plebanum in wasserloss et fabricam capelle. Oblaciones ad altaria cedere debent plebano. Item peticio seu stacio ad tabulam non debet fieri. nisi postquam Sanctus in missa publica fuerit dictum. Item administrator ville et plebanus simul. habito consilio meliorum rusticorum ville in Watendorff. habent potestatem instituendi et destituendi duos magistros fabrice capelle in Watendorff. qui ipsis semel in anno racionem facere debent. Item ad gazophilacium plebanus et magistri fabrice claves habent. Item administrator dominorum de langheim et plebanus in wasserloss habent potestatem instituendi et destituendi campanarium seu ecclesiasticum in capella. qui iurare debebit. quod fidelitatem servabit ipsi fabrice et plebano et fideliter custodiat bona rusticorum et alia deposita in capella. — Quam pronunciacionem Cunradus prepositus sce. fidis et Burckardus prior monasterii s. Michaelis nomine abbatis et conventus. nec non Cunradus plebanus in wasserloss nomine ecclesie sue. ac frater Vlricus de streitberg prior in langheim nomine abbatis et conventus ibidem ratam habuerunt. Datum et actum babenberg ao. 1367 ind. V. Pontificatus Vrbani pape ao V. XX die Septembris. Presentibus Ottone de Egloffstein canonico s. Stephani Johanne Eychler plebano in Selbitz. Petro Kelner clerico moguntino. Ego Grundeiss de plawen notarius. etc.

1368. 20. Jul. pag. 144.

Nos Otto dei et aplice. sedis gracia abbas. Burckhardus prior. totusque conventus moii. sci. Michaelis prope bbg. notum facimus. quod Cunradus de eglofstein pptus. sce. fidis nomine testamenti ad moium. nrum. donavit sex libr. hall. cum dimidia super quibusdam

bonis in marchia ville gremistorff. que a quodam dicto Schuhstlein de hostet emit. Ordinavit. ut festa scarum. Anne et Barbare solemnius cum suis propriis legendis in nro. moio. celebrentur. et post mortem suam anniversarius peragatur. — Item pptus. dedit unam lib. cere bone perpetui census ad sacristiam nostram super domum Cunradi dicti Pulen. sitam sub monte iuxta domum Katherine dicte forsterein ac domum Wilantein. Sig. abbatis et conventus. — Datum et actum ao. 1368 quinta feria ante Marie magdalene.

1369. 25. Mai. pag. 149.

Jch Eberhart kapeler Burger zu Beyerwte. ich Cristein sein eliche wirtin. und ich hanns kapeler sein Bruder auch Burger daselbst. ich Jewtt sein eliche wirtin. wir haben verkaufft unnsern hoffe zu Engelhartzberg bey Neydeck gelegen. do der Caynhos auffsitzt an Otten Abtt und Convent auff den Munchberg umb 280 haller. Dasselbe gut ist vnfoythafft und ist dem gebawren unvererbett und gehortt weder auff gerichte noch auff zentte. — Jns. des Eberhart u. hannsen kapeler. — Geschah an sant Urbanstag 1369.

1370. 28. Mai. pag. 154 b.

Heinricus de Brune pptus. ecclesie sci. Jacobi bbg. dni. Lamperti epi. bbgis. vicarius in spiritualibus. — Cum homines utriusque sexus ville vtzingen legaverint pro ultima voluntate certam pecuniam cum agris et pratis. ut primaria in altari bte. virginis Marie ante chorum parrochialis ecclesie in vtzingen fundetur. ut vid. in eodem altari missa singulis diebus vel saltem quinque diebus in ebdomada salva tamen consciencia primissarii

debita celebretur. Nos itaque hanc fundationem auctoritate ordinaria confirmamus. ita sane quod exinde ipsi parrochiali ecclesie et eius rectoribus nullum damnum seu preiudicium generetur. Sit primissaria beneficium simplex sine cura animarum. Bona. cum quibus beneficium dotatum est. sunt. unum pratum in vtzingen dictum am Steinbrun. duo agri ibidem dicti Ozsaw cum tribus agris camporum siti unnter dem sulche. Volumus. ut abbas monasterii s. Mich. sacerdotem ydoneum dno. epo. bbgi pro recipienda investitura presentet. Sig. vicariatus. — Datum et actum ao. 1370 die vicesima octava mensis Maii.

1371. 9. Jul. pag. 145 b.

Wir Wick v. g. g. Techant zu bbg. bekennen. das fur uns im gericht Heinrich vinck Kirchner zum Tumb u. fraw kunne. seyn eliche wirtin zum sand Katherein altar auff dem Munchberg geben hetten ir recht an hauss. hofstatt. garten u. hoffreit zu Abstorff ob dem Meidbrunlein gelegen. das ettwan des Kochs war. Nach beyder tott sollen dye herrn auff dem Munchperg alle Jar auff dem gen. altar ein selmesse lesen. — Jns. des Wick. — Geben 1371 am mitwochen nach sand Kilianstag.

1372. 14. Febr. pag. 148.

Jch Hanns Ochs von Tieffenpoltz und ich frawe Kunne sein eliche wirtein. wir haben verkaufft unnsern hoff zu Tieffenpoltz bey der Kirchen. da der Halmbrithe vor auffgesessen war. und unnser hube doselbstenst. und unnser lehen. das der Schertlein bawet. und unnser holtz zu dem zewdelstein genant. als lang und als weyte es gemerckt ist — an Cunrad von Egloffstein

probst zu sandt Getrewen bey bbg. und seinem gotshauss umb 200 Pfunt heller. Zu Burgen haben wir gesetzt Heinrichen den Russwurm. Vlrich stollen und Dittrichen tetzlein von leylewter. Jns. des Hanns Ochs und 2 Bürgen. Geschah an sant Valenteinstag 1372.

1372. 13. Apr. pag. 147.

Wir Albrecht v. g. g. bischoff zu wirtzburg haben versatzt an Abtt Otten und Convent auff dem Munchberg mit Gunst des Tumtechants Karls von Hessenburg u. unnsers Capitels zu wirtzburg unser zenntrecht und werntlich gericht uber das dorff zu Rattelstorff. das da gehort zu unser zennt zu Medlitz. von newen umb 1000 Pfund haller. da es schon vorher von unsern Vorfare Ott sel. an denselben versetzt gewesen. Das gelt haben wir geben an des edeln Gerlachs von hohenloch unsers bruders suns schulde. Doch haben wir das Recht das zenntrecht etc. umb dye 1000 Pfundt zu losen. und zwar in heller. pfennung. gulden. Turnossen. golt oder silber. iglichs nach seynen lauff zu Wurtzpurg. — Jns. des Bischofs u. Capitels zu Wirtzburg. Geben zu Wurtzpurg 1372 am Dinstag nach dem Suntag Misericordia dni.

1373. 19. Aug. pag. 150 b.

Jch Kunne semanin witbe zu vrdorff habe verkaufft dem h. Otten Aptt und Convent zu dem Munchberg zwey Pfund u. vierde halben Schiling heller gulte umb 32 Pfund heller auf das Gut. da ich inne sitze. Zur Urkunde hat gesigelt der her Sigiwin apt zu vraw. — Gezeugen. der geisslich Man her heinrich funke Conventbruder zu vraw. Hanns Pfister Schultes zu vrdorff. und heinrich hussherre haussgenosse doselbst. Geben

1373 am freitag nach unnsser frawentag als sy zu himmel fur.

1373. 5. Dec. pag. 145 b.

Wir walther bischof zu Nicopolis u. pfrundner auff dem Munchberg bey bbg. weylant Bertholts volnants sel. sun eins burgers zu bbg. haben gestiftet ein ewigs selegereth auff dem Munchberg. 1) eynen newen altar in dem munster in der eyn abseitten rechts so man hynein geet. und eyn newes venster dagegen. u. altertucher. messgewante. Kelch u. messbucher und was zu solchem gotsdinst gehortt. was auff 100 gulden kostet. 2) Haben wir 416 gulden in dem segerer des Klosters geantwort. Abt u. Convent und unser zwen freund Fritz eichennagel der elter u. Cunrad Hasfurter sollen dafur erbe u. eygen kauffen zu einer ewigen Messe auff diesem altar. 3) Was wir bey uns auff dem Munchberg haben von kleineden. von Trinkvassen. von betegewant u. Haussgeret. das moegen wir schicken wenne wir wollen. Jns. des bischofs Walter u. seines Vetters Fritz eichennagel. Das geschah an sandt Nikolaus abent 1373.

1374. 17 Mz. pag. 146.

Jch Brannwartt sampach u. ich heinrich Sampach sein Bruder. wir haben verkaufft an Otten Abtt u. Convent auff dem Munchberg bey bbg. unsser gutt zu vtzingen. zum ersten sieben Lehen. dann neunthalben Seldengutt. und darnach unser Mule doselbst inn der Awe umb zehenthalbhundert Pffunt Haller. Wir sollen darnach weren jar u. tag. als des landsrecht ist. Wurden sye von yemandt in der Zeit der werschafft angesprochen. so sollen wir sye mit dem rechten entledigen.

Sollten aber die gute Jnne nicht geeygent werden. so ist der kauff wieder abe. und wir sollen die zehenthalbhundertt Pfuntt bezalen mit vngerischen u. peheimischenn gulden. je eynen gulden fur zwey Pfundt haller u. fur drey schiling hll. und geben in die Gewalt des Abts u. Convents wie auch des Fritzen Eichennagel in der langen gassen. Betzalten wir nicht auff dyeselben Frist. so haben dye Hern vollen gewalt das gelt an den Juden zu nemen auff unnsern schaden. Zu burgen haben wir gesetzt. Brannwart vsmer am Mark. Cunrad zolner unnter den storchen. Cunrad muntzmeister an der brucken. Hanns knode auff dem kaulberg. Eberhartt liesperger u. Cunrad heyder burger zu bamberg. Jns. der sechs purgen. Geschah an sand Gerdrudentag in der vasten 1374.

1374. 8. Mai. pag. 155 b.

Jch Albrecht fex in der Burge gesessen zu bbg. und ich Elisbeth sein eliche wirtein. wir haben vermacht zu eynem ewigen selegereth an eyn ewig messe auf sant katherine altar in unnser liben frawen capellen auff dem Munchberg. und haben vor des Techanteygericht zu dem Thum zu bbg. auffgegeben dem hern Abtt u. Convent dye hernachbenanten gut. Zum ersten das gutte das wir vor langer zeit gekaufft haben umb Cunradten herrn Otten von Wichsenstein sel. sune und das zu Buckenreutt gelegen. Und darnach dye zwey gutter auch zu Buckenreutt. dye wir kaufften umb Otten von wichsenstein u. umb frawen Elssbethen seyn eliche wirtein. Und nach dem das gutt zu Nidernnweillersbach. gelegen bey Ulrich hetzelstorff gutt. und das wir kaufften umb Rudolffen pferssfelder von Mittelnnweyllerspach. Und darnach ein hauss. hofstat u. gartten zu Bucken-

reut zwischen dem gute des herrn Otten von wichsenstein u. dem gutte des herrn Cunrad von wichsenstein seines Bruders. mit dem Wisslein u. den 2 eckern in der ursprung u. dem acker ob dem dorff unter dem holze. — Jns. des Thumdechant Heinrich. des Albrecht fex u. der Elssbeth. — Geschah am Montag nach Walpurgentag 1374.

1375. 27. Mai. pag. 150 b.

Jch Cunrad hawger gesessen zu Potenstein auff dem gepirge bekenne umb dye zweyung zwischen mir und Otten abtt u. Convent auff dem Munchberg von drithalbs ackers wegen in der march zu Grube unnter dem Rotenstein. eyner an dem hohen steige und dye anderhalben an dem Eybennberge. das uns der Erwer vest Ritter her Cunrad von aufses zu kungsfeltt vereint hat. indem ich mein recht an das stifft verkaufft habe. Auch ist geteydingt. das ich u. mein Erben dye Herrn vom Munchberg im wessern nicht hindern sollen. auch nicht bei den eckern. die Heintz Ott sel. von bernnheim genent vmb mich und heinzen meinen bruder kaufft hat. Da ich nichts eygens Jnnsigels enhan. so hat herr Cunrad von Aufsas besigelt. Und ich Heintz Hawger zu Botenstein gesessen gelobe mit Cunradt Hawger meinen bruder das alles war u. stett zu haltten. auch fur Gerhausse unser swester. — Geben 1375 am suntag nach Urbani.

1376. 17. Dec. pag. 154.

Lampertus d. g. eps. bbgis. — Otto abbas sci. Mich. cum conventu suo comparavit iusto emptionis titulo a discretis viris Brunwardo et heinrico dictis sam-

pach civibus bbg. bona in utzingen vid. septem feoda et octo bona et unum molendinum in der Aw. Quorum bonorum aliqua a nobis et nostra ecclesia in feodum procedunt. Nos igitur. supplicationibus abbatis et conventus annuentes. omnia bona accedente consensu capituli nostri abbati et conventui appropriamus iuribus nostris iudiciorum ac imposicionis steurarum in bonis predictis semper salvis. Sig. epi. et capituli. — Datum bbg. ao. 1376 feria quarta post lucie virginis.

1377. 6. Jun. pag. 155.

Lampertus d. g. eps. bbgis. — Otto abbas et conventus sci. Mich. decimam unam in Kerspach maiorem et minorem. viventem et mortuam a nobis et nostra ecclesia in feudum procedentem. emerunt a fidelibus nostris Theoderico de Eglofstein canonico ecclesie nre. Cunrado de Wihssenstein et Johanne de Eglofstein militibus fide commissariis quondam fidelis nri. Sibothonis de Eglofstein. Nos hanc decimam de consensu Heinrici decani et capituli nri. abbati et conventui sci. Mich. apropriamus. Sig. epi et capituli. — Datum bbg. sabbatho post Bonifacii ao. 1377.

1377. 27. Jul. pag. 150.

Jch helena von streitberg etwen herrn heinrichs von streitberg eliche wirtin. Willhelm u. Albrecht gebruder von streitberg. und herman meyn sun u. unnser bruder. der noch zu seynen tagen nicht komen ist. wir haben verkaufft dem Otten Abtt u. Convent auff dem Munchberg unser gutlein zu Engelhartzberg umb 76 Pfund heller. Zu burgen haben wir gesetzt: Heinrich Reymer und Eberhartt gebruder von Streitberg gesessen

zu streitberg. Jns. des Wilhelms streitbergers und der Bürgen. Geben 1377 am montag nach sant Jacobstag des hl. zwelffpoten.

1377. 4. Sept. pag. 149 b.

Jch Fritz strobel gesessen zu Spardorff und ich kungunt itzund seyn eliche wirtein. wir haben verkaufft unnser gutlein zu Engelhartzperg das etwan herrn Heinrichs von streitberg sel. war. dem herrn Otten Abtt u. Convent auff dem Munchperg. Zu purgen haben wir gesetzt: Hanns Merbott zu Schesslitz gesessen. Heintz Raymer zu buchenhoven gesessen. und herman Ortzhoffer gesessen zu Grundlach. Ins. des Fritz strobel und der Bürgen. Geben 1377 am freytag nach Egidii.

1378. 5. Febr. pag. 151.

Jch frawe Gerdrawtt weilent Eberhartz von Giech sel. eliche wirtein zu helffenrode gesessen. habe verkaufft an herrn Otten Abtt u. Convent auff dem Munchberg unser leipgeding auff dem Sitze zu Helffenrode umb 600 Pfundt haller. Zum Verkauff haben ir gunst geben meine zwen sune Hansse u. Otte von Giech gebruder. und haben mit irer Mutter gesigelt. Auch bekennen wir Cunrad von Aufsess und Friderich von Aufsess ritter und die egeschribnen Hanns u. Otto von giech. das wir vier darumb vollen gewalt haben gehabt vom Vlrich von giech unnserm Oheym u. bruder. der itzund im lande nichten ist. Auch waren bei diesem kauff Herman von Aufsess. Custer zu dem Tume zu bbg. u. Cuntz von giech von weysbrunnen die alle gesiegelt. Geben 1378 am freytag vor unser frawentag zu lichtmesse.

1379, 16. Mai. pag. 153 b.

Lampertus d. g. eps. bbgis. — Otto abbas et conventus sci. Mich. emerunt a fideli nostro Cunrado de Tunfeltt armigero advocaciam super bonis in Ebensfeltt quorum proprietas ad dictum monasterium pertinere dinoscitur. Advocacia vero est Burghuta a nobis et ecclesia nostra procedens. Nos supplicationibus abbatis et conventus annuentes dictam advocatiam et Burghutam de consensu Heinrici decani et capituli nri. abbati et conventui apropriamus. Sig. epi et capituli. — Datum bbg. ao. 1379 die XVI mensis Maii.

1379. 12. Jun. pag. 148, b.

Jch Jacob Diener und Amtmann meines Herrn Seyboths von Wihssenstein gesessen zu Tribchendorff und ich frawe metze sein eliche wirtein. wir haben verkaufft an Otten Abtt auff dem Munchberg unser gut zum Engelhartżperge. — Zur Sicherheit geben wir diesen offen brieff versiegelt unnter den Jnnsigeln des Herrn Heinrichs Tumtechants zu bbg. und des herrn Seyboths von Wihssensteins Tumhere daselbst. wan ich selber nich eygens Jnsigels han. — Geben am Suntage nach unsers Herrn Leichnamstag 1379.

1379. 20. Sept. pag. 143 b.

Otto dei et aplice. sedis gracia abbas moii. s. Mich. — Quoddam altaris beneficium in capella beatissime Marie in nro. moio. de bonis nris. instaurandum curavimus. ut omni die in altari dicto divinum celebretur misse officium. Bona de quibus dotamus altaris beneficium. sunt. Primo VIII libr. hall. de quadam domo in villa Aybingen. — Item de dimidio manso in villa Rat-

telstorff. de tercio dimidio agro in loco in der nidern awe V sumer. siliginis. et V sumerin. ordei. — Item V sumerini siliginis et V sum. ordei de uno manso in villa Rattelstorff. — Item duo floreni supra domo extra portam Rattelstorff. ubi itur versus Aybingen iuxta domum dicti Pfefferkorn. — Item tercia pars decime ville Kersbach. exceptis caseis. pullis. aucis. et aliis rebus que pro minori decima reputantur. nec non et pecunia dicta hantlon. que et oblegiario moii. nri. debeantur pro laboribus suis. Nos Heinricus prior et conventus moii. hanc ordinacionem confirmant. Sig. abbatis et conventus. Datum et actum ao. 1379 in vigilia bti. Mathei apli.

1380. 25. Mai. pag. 151, b.

Jch hermannus grewsing gesessen zu Vihritt u. ich Agnes sein eliche wirtin. wir vermachen an das gotzhaus auff dem Munchberg 4 Pfund heller auff unnsern weingarten zu vihrit in dem han genant bey der Hanmul und auff dem bawmfelde bey dem hanbrunne gelegen zu unnseren Jarzeiten. Ins.. des Abts Otto auff dem Munchberg. Geben an sant Urbanstag 1380.

1380. 14. Jun. pag. 151.

Jch fritz hoffman von Mirspach und ich hanns sein sun haben verkaufft die Wustung. die Stankstorff genant u. bey heffenrode gelegen ist dem herrn Otten abtt auff dem Munchberg. von dem wir sye zu Erbschefft gehabt. Jnsieg. des fritz u. hanns Hoffman. Geschah an s. Veitsabent 1380.

1380. 15. Dec. pag. 154, b.

Lampertus d. g. eps. bbgis. — Devoti homines

quoddam feodum in Wunkendorff dictum des Rauschners lehen. a nobis et nostra ecclesia in feodum procedens. emerunt et donaverunt ad ecclesiam parrochialem in Kirchbucha. Nos supplicacionibus Ottonis abbatis moii. montismonachorum. tanquam patroni ecclesie parrochialis in Pucha. annuentes. feodum in Wunkendorff parrochiali ecclesie in Kirchpucha apropriamus de consensu Theoderici de Abenssperg ppti. Heinrici decani. totiusque capituli bbgis. — Sig. epi. et capituli. Datum et actum bbg. ao. 1380 die quinto decimo mensis decembris.

1381. 20 Mz. pag. 144, b.

Wir Ott v. g. g. abtt des closters auff dem munchperg bey bbg. haben das Gut zu Nidernheide von Cunczen goltsmit. weylent Gotschalk goltsmits sun gekaufft u. es dem Cameramptt unsers closters gegeben. davon ist dem Convent alle iar zu reichen drew pfundt haller auff unser iarzeit u. drew pfundt auff unsser swester iarczeit der von Rothenhan. Auch hat uns dasselbe Kameramptt zu stewer geben an dem Kauff 170 pfundt haller. Heinrich prior. Hanns brobst. Walther Kelner u. Convent bekreftigen dicz gemechtt schickung. Ins. des Abts u. des Convents. Geben 1381 am mittwochen nach sandt Gedrudentag.

1381. 25. Apr. pag. 143, b.

Wir Ott v. g. g. abtt des closters auff dem Munchberg bekennen von des gerewts wegen zu Ebensfeld in der obern altach an eynem stuck. u. stöst an ebensfelder gemein. an der von Thuringstatt werde. u. an das velt. das zu dem fronhoff gehortt. u. das alle Jar 7

pfundt hll. u. 2 vasnacht huner gibt. dass wir daselbe gerewt kaufften umb den erbern Knecht Cunczen von Thunfelt. u. haben es mit der gult geschickt an unser Gotsshauss. also das der gen. Convent unsern siebenten u. dreissigsten ewiglich begen sol. Heinrich Prior. Walther kelner. Johannes Bropst u. Convent des Closters auff dem Munchberg geben Zustimmung. Sieg. des Abts u. Convents. Geben 1381 am donerstag vor sant walpurgentag.

1381. 13. Dec. pag. 146, b.

Jch Heinrich von Giech der alte gesessen zu Elern habe verkaufft an Herrn Ott abtt auff dem Munchperg bey bbg. unnsser gutleyn zu Ebenssfelt mit gepewe. heussern. hofsteten. eckern etc.. — Zu burgen habe ich gesetzt Vlrichen von Giech Eberhards sel. sone etwan gesessen zu helfenrode u. Heinrich von stoltzenrode meynen eyden. Ins. des Heinrich von Giech u. der Bürgen. — Geschah an sand Lucietag 1381.

1382. 6. Mz. pag. 153, b.

Lampertus d. g. eps. bbgis. — Otto abbas moii. sci. Mich. duo bona in Ebensvelt a fideli nostro heinrico de giech seniori residenti in Elernn. a nobis et nostra ecclesia in feodum procedencia. emit. Eadem bona de consensu Heinrici decani et capituli nostri abbati Ottoni apropriamus. Sig. epi et capituli. — Datum bbg, ao. 1382 die sexta mensis Marcii.

1384. 1. Mz pag. 148.

Wir Johannes Graue zu Kastel eynen dem Otten

Abtt auf dem Munchberg u. seynem Stifft eynen Hoff zu Stubegen obwentig bbg. vff dem gepirge. den Peter von Tunfeltt Amptman zu Stolberg verkaufft hat. und wofur er uns andere Guter aufgeben will. — Ins. des Grafen. — Geben am Dinstag vor sandt Kungundentag in der vasten 1384.

1384. 7. Mz. pag. 147. b.

Jch Peter von Tunfeltt Ritter Amptman zu Stolberg habe verkaufft an h. Ott auff dem Munchberg u. sein Gothaus meinen hoff zu Stubeg. der etwan des Simon von bbg. was. — Der Hoff. des funff Lehen sind. ist von alter her recht eygen gewesen den herrn auff dem Munchberg. und giltet 18 Schilling heller u. 4 heller. 8 kess. u. funff herbsthuner u. drew vasnachthuner u. 75 eyer u. eyn weinfure. Diesen hoff u. meyn vogtey und alle meyn recht hab ich verkaufft den Herrn auf dem Munchberg und zu purgen gesetzt mein zwen bruder Otten von Tunfelt u. Eberharten von Tunfelt Ritter u. meynen vetern Cunrad von Tunfelt zu Memelstorff. — Das geschah am Montag vor sand Gregorientag in der vasten 1384.

1388. 12. Oct. pag. 145.

Jch Cunrad Munczmeister schultes u. wir die schopfen der statt. zu bbg. veriehen. das herman esel der muffelger genandt mit frawen Gerdruden seiner eligen wirtin zwei Pfundt zinss auff friczen zimermanss newen hausse in dem abtswerd in dem hoffe der des goltsmids hoffe genandt ist hinten an dem wasser zwischen den zweyen hofsteten des hermans hufnagel u. hermans pockstorffs des verbers verkaufft hat an den stifft auff dem munchberg bey bbg. zum selgereth des heinrich (ad

marg. hermans) burne sel. ettwann Thumher zu bbg. Ins. der statt. Geczewgen. Walther zolner. hanns tockler in der awe. Gunther wernher. Cunrad Seyboth. Eberhartt loffelholcz. Enngelmar Kliber. Hanns Hasfurter. Cunradus Melmeister. Vlrich Kuchenmeister. Herman Melmeister. Hanns Zolner. Cunrad cammermeister. Das geschah am montag vor sand Gallentag 1388.

Fortsetzung folgt.

Die

Siechen- und Pesthäuser

in

Bamberg.

Erste Abtheilung.

Die Siechenhäuser.

Von

Friederich Wunder,

Domcapitular, sacerdos jubilaeus.

Bamberg, 1853.

Gedruckt bei Joh. Mich. Reindl.

Inhalts-Anzeige.

Vorwort.

Zwei der schwersten und grausamsten Krankheiten haben im Mittelalter Deutschland oft heimgesucht, der Aussatz oder die Lepra und die Pest. Wenn der Aussatz Jahre lang das Leben des Siechen fristete, so hat die Pest, um so heftiger wüthend, gewöhnlich schnell dem Dasein des Ergriffenen ein Ende gemacht. Aber beide waren gleich gefährlich dadurch, daß der Lockstoff der Ansteckung in ihnen lag. Was war also nothwendiger, als dafür Sorge zu tragen, daß abgesonderte Wohnungen für diese Unglücklichen hergestellt wurden. Dies geschah durchgehends in Deutschland und auch in Bamberg. Das menschliche Gefühl sprach sich aus durch Stiftungen, welche zu diesem Zwecke gemacht wurden, und es wird versucht, die Geschichte der hiesigen Stiftungen für Sieche und Pestkranke zu liefern. In diesem Jahre erscheint die Geschichte der Siechenhäuser und im nächsten wird die schon bearbeitete der Pesthäuser ans Licht treten,

Die Siechenhäuser in Bamberg.

I. Einleitung.

Des Menschen Geist sucht den Grund der Dinge zu erforschen, und so fragt man, was führt denn diese Krankheit, die Lepra oder den Aussatz herbei. Da der Verfasser kein Arzt ist; so benutzt er, was Hr. Dr. Hefner, prakt. Arzt zu Würzburg, im Archive des histor. Vereins von Unter-Franken v. Jahre 1852. XII. I. Beitrag zur Geschichte der abendländischen Lepra in Ost-Franken S. 84 hierüber geäussert hat: „Als veranlassende Ursachen dieser schrecklichen Krankheit werden zu allen Zeiten genannt: eine durch die Meeresküste und durch Sümpfe eingesperrte Luft, besonders enger Bergthäler, schlechte Nahrungsmittel, Genuß halbfauler Fische, schlechte, fette, ranzige Speisen, verdorbenes Trinkwasser — dann das Zusammenleben in engen, nassen Hütten, worin die Hautkultur ohnehin vernachläßigt wird."

Der fromme Glaube des Mittelalters nahm an, daß solche Unglückliche von Gott gezeichnet seien. Man nannte sie mitunter gute Leute, und die ihnen angewiesenen Wohnungen: „Gutleuthöfe." Vergl. Kirchner, Gesch. I. 237 Fichard, Archiv I. 343. — Weil sie gesondert lebten, heißen sie auch Sundersiechen oder Sondersiechen; denn die Klugheit gebot, strenge zu verfahren*); demnach wurden fremde

*) Die ersten Gesetze gegen die Aussätzigen im 12. Jahrhunderte finden sich in dem classischen Werke Hensler's über den abendländischen Aussatz.

Aussätzige aus Stadt und Land gewiesen, einheimische auf Kosten der Angehörigen mit Hut, grauem Mantel, Schelle und Bettelsack bekleidet, und in ein entfernt gebautes Hüttchen geführt, wo sie einsam wohnen mußten, wenn kein Stiftungs-Haus bestand. Da sie aus der menschlichen Gesellschaft entfernt wurden, so laß man einem solchen eine Todtenmesse, als wenn er schon verstorben wäre. Der Priester mit der Clerisei ging in Prozession zum Hause des Kranken, der, mit einem schwarzen Tuche bedeckt, ihn an der Thüre erwartete.

Das Gesicht des Aussätzigen mußte zugedeckt sein, wie bei einer Leiche. Nach einigen Gebeten ging die Prozession zur Kirche zurück, und der Aussätzige folgte dem Priester in einiger Entfernung. Er stellte sich mitten in ein erleuchtetes Trauergerüst, das wie für einen Verstorbenen bereitet war. Hierauf wurde das Requiem gehalten, zuletzt das Libera angestimmt, der Aussätzige umräuchert und mit Weihwasser besprengt. Nun wurde er aus der Capelle auf den Gottes-Acker geführt, wo der Priester eine Anrede an ihn hielt, ihn zur Geduld ermahnte und ihm verbot, sich einem Menschen zu nähern, bei einem Kaufe etwas anzurühren, bis die Sache sein Eigenthum sei, sich allzeit unter dem Winde zu halten, wenn jemand ihn anrede, zu klingeln, wenn er um ein Almosen bitte, nicht hervorzukommen aus seiner Wohnung, ohne seine Decke umgethan zu haben; aus keiner Quelle und aus keinem Bache zu trinken, als der vor seiner Wohnung fließe, vor sich einen Napf an einem langen Stecken zu halten, um die beigebrachte Speise in Empfang zu nehmen, ohne Handschuhe nicht über Brücke und Stege zu gehen, und ohne Erlaubniß des Pfarrers sich nicht in die Ferne zu begeben. Nach dieser Anrede nahm der Priester eine Schaufel Erde vom Gottesacker, legte sie ihm dreimal auf das Haupt mit dem Worten: „Das geschieht zum Zeichen, daß du todt bist für die Welt, darum sei geduldig in deinem Herzen.“ Verstarb der Aussätzige

in dem Häuschen, so wurde dies sammt seiner Leiche, Kleidern, und Geräthe angezündet und verbrannt.*)

Anfänglich mögen solche Aussätzige auch bei uns in solchen isolirten Hütten gelebt haben. Doch bald wurden Siechenhäuser hergestellt.

In Bamberg bestanden zwei außerhalb der Stadt — das eine gegen Nordost an der Hallstadter Strasse; das andere gegen Südwest auf dem obersten Kaulberg.

Kamen Personen, die mit Aussatz behaftet waren, auf der lebhaften Handels-Straße von Nordost, also von Hallstadt her, gen Bamberg, so konnten sie sogleich dort im Siechhause untergebracht werden. Da Nürnberg eine berühmte Handels-Stadt war, und damals zwei Strassen von Nürnberg nach Bamberg führten, die obere über Forchheim, die untere über Höchstadt, so war der andere Siechhof auf dem obersten Kaulberg, wenn Angesteckte von Nürnberg oder Würzburg kamen, hier ganz zweckmäßig errichtet. Bemerkt wird, daß sich auch Siechhäußer außerhalb Hallstadt, Höchstadt, Staffelstein u. s. w. befanden.

Man legte diesen Anstalten, wie sie es verdienen, eine besondere Wichtigkeit bei; und in vielen Städten, sagt Grimm a. a. O. S. 161 führen Straßen darnach den Namen. Dieß ist auch der Fall in Bamberg, so daß nicht nur eine Straße noch bis zum heutigen Tage den Namen „Siechengasse" trägt, sondern selbst die Brücke, welche von Babenberg, gelegen im Gaue Volkfeld — d. i. vom 1ten Stadtdistrict in die Thewrstadt, gelegen im Radenzgau, den jetzigen zweiten Stadtdistrict führt, mit dem Namen Siechenbrücke bezeichnet wurde. Von dieser Brücke an bis zum Frauen-Siechhofe hieß die Strasse Siechengasse. So z. B. lag das

*) Entnommen aus der Schrift: Der arme Heinrich, von Hartmann von der Aue. Aus der Straßburgischen u. Vatikanischen Handschrift herausgegeben u. erklärt durch die Brüder Grimm. Berlin 1815 S. 162. u. ff.

Martha Seelhaus, das jetzige Grillische Haus D. II. No. 1143 in der Siechengasse. Vergl. meine Gesch. des Martha Seelhauses Bbg. 1851. S. 231.

Peter Zweidler fertigte im J. 1602 einen Abriß der Stadt Bamberg, wozu Professor Bonius den Text lieferte. Hier heißt es: Bamberg hat drey Brucken, die obere . . . u. s. w. die untere . . . die dritte Brucken, darüber man in Sct. Gangolph und auf den Steinweg geht, heißt die Sehes oder Siechen-Bruck. — Hieraus bildete sich in verdorbener Mundart das jetzt gebräuchliche Wort: Seesbrücke.

II. Das Liebfrauen Siechhaus oder Maria Siechhaus an der Hallstadter Strasse.

Welcher Heiligen konnte dieses Haus, in welches Unreine, durch den Aussatz Befleckte aufgenommen wurden, passender gewidmet werden, als der Himmelskönigin Maria, der Reinen und Unbefleckten. Ihr Bild war daher in dem Stiftungs-Hause zur Verehrung aufgestellt, und nachdem das ursprüngliche Stiftungs-Haus im J. 1803 war verkauft worden, nahmen die Pfründner das Bild der Unbefleckten mit sich fort, und es wird noch im gegenwärtigen Hause der Unheilbaren D. IV Num. 1881 sorgfältig aufbewahrt. Die gleich anfänglich errichtete Capelle war der hl. Maria gewidmet. Dieselbe wurde neugebaut, und am 2ten Pfingsttage 1518 vom Weihbischofe und Pfarrer zu Sct. Martin, Andreas Haynlein eingeweiht. Das Stiftungs-Haus hieß daher: Lieb-Frauen-Siechhaus. — oder des sandigen Bodens wegen in jener Gegend: das Frauen-Siechhaus am Sande — auch Leprosenhaus, da die Aussätzigen im Latein „Leprosi" heißen.

III. Wohlthäter der Siechen und Pesthäuser, insbesondere des Frauen-Siechhofs — der erste Armen-Arzt. —

Ihres wohlthätigen Zweckes wegen erhielten die Siechen u. Pesthäuser von gutgesinnten Menschen von Zeit zu Zeit Geschenke und Vermächtnisse. Es werden hier zuerst einige Testaments-Auszüge für die im Mittelalter hier bestehenden milden Stiftungen mitgetheilt, weil sie in den Testamenten selbst von den Erblassern in einem Artikel zusammengefaßt wurden, ins Besondere wird das Vermächtniß für einen Armen-Arzt bekannt gemacht; Dann folgt ein Verzeichniß a) der Vermächtnisse, welche dem Frauen Siechhofe als solchem b) der gestifteten Zinsgelder zur Vertheilung unter die Pfründner c) der gestifteten Seelen-Messen d) der Erbzinse, Obleizinse und Beizinse, welche an den Frauen-Siechhof gekommen sind. *)

Vermächtnisse für die im Mittelalter dahier bestehenden milden Stiftungen.

Fürstbischof Veit, (Freiherr v. Würzbg. 1561 — 1777 äußert sich in seinem Testamente also:

Zum dritten;

Ich legir, verschaff und beschicke

1) in das Spital Sct. Catharina 1000 fl.
2) in das Spital Sct. Elisabetha im Sand 1000 fl.
3) in das Pestinhaus 1000 fl. 4 u. 5. in unser Lieb-Frauen u. S. Antoni-Siechhäuser 2000 fl.
6) in das Franzosen-Haus 1000 fl.

Für die Armen in den genannten Häusern und sonst in der Stadt, damit die beiden Apotheken 100 fl. jede 50 fl. für Armen-Arzneien erhalten, 2000 fl. — 50 ewige Gulden, welches an Hauptsumma 1000 fl. macht, einem Doctor der

*) In der Haas'schen Gesch. von Sct. Martin und der Stiftungen sind S. 457 bis 465 die von 1366 an bis 1617 gemachten Stiftungen aufgezählt.

Arznei, so sich hiezu will gebrauchen lassen, zur Besoldung — ohnehin sei schon ein Barbier verordnet und mit einer Besoldung versehen. — Zur augenblicklichen Vertheilung unter die Armen 300 fl.

Dieser Erblasser hat die Testaments-Executoren und seine Nachfolger ersucht, diese Gelder gut anzulegen, worauf der nachfolgende Fürstbischof Johann Georg diese vermachten 9000 fl. bei der fürstl. Kammer anlegen und eine Schuld-Urkunde d. d. 22. Febr. 1678 ausstellen ließ.

Aber bald erhoben sich Klagen; man fand für nothwendig, einzuschreiten, und entwarf nachstehende

Ordnung

Wie die Arznei und Labung für die armen Leut geordnet, und forthin bezahlt werden soll.

Aus Befehl des Hochwürdigen und Edlen Herrn Ernesti von Mengersdorff und Johann Diemers dieser Zeit fürstl. Bamberg. Statthalter durch Valentin Kraus der Artzney Doctor gestelt den 28ten Monatstag Augusti 1583.

Nachdem sich irrung Vonwegen der Armen Leuth, welche in ihrer schwachheit meiner und des Barbierers, so sich zur Heylung der Armen Kranckhen gebrauchen lasset, Hülfe Bedürftig seyn und Raths pflegen, darüber fürnemblichen Vier Klagen, die heftig getrieben werden.

Erste.

Daß die Apotheckher Klagen, es wäre Ihnen Jährlich für die Armen Kranckhen nit so Viel geschrieben, daß sie ihres Vereinens Legats Vom Weyl. Bischof Veitens hochlöbl. gedächtnus testaments hero habhaft werden mögen.

Andere.

So Klagen die Arme es werden die in Vermügen jezt Berührts testaments nit Labung genung Zugeschickht.

Dritte.

Klagen die HH. Pfleger des Franzosen=Hauß, es gehe Ihnen Jährlich so Viel auff.

Vierte.

Klagt Ein Ehrbarer Rath, daß Ihnen mehr Kranckhen Leuth zugewiesen werden, den sie in denen Armen Häusern erhalten können, derowegen haben die fürstl. Bamberg. Stadhalter unsere gnädige herren, mir gnädig aufferlegt, Ein ordnung zu Stellen, wie es hinfort damit soll gehalten werden, damit des Stifters letzter willen gnug Beschehen und sich niemand darüber zu beschwehren habe ꝛc. Auf solches setze und ordne ich Erstlich, wann forthin Artzney oder Labung in deren sechß Häußern Eins, deren Ein jedes jährlich 50 fl. aus dem fürstlen. Testament zum Besten hat, verordnet wird, so sollen die Pfleger Eines jedes Hauß, darinnen die Patienten liegen, daßelbig Bezahlen, oder die Patienten dahin halten, wann es in ihrem Vermögen ist, daß sie Ein jeder für sich ausrichten wird, do aber Einem oder mehr sonsten in der Statt außerhalben obgemelten häußern etwas aus einer Apotheckhen verordnet: welches doch mit Vorwissen Eines Ehrbahren Rath, aber zum wenigsten Eines Hrn. Bürgermeisters geschehe, so soll daßelbst von dem in die Apotheckh Legirten geldt bezahlt werden, wird dann der Chirurgus ausserhalb des Franzosenhauß in der andern fünff Häußer Eins gebraucht, so soll ihme sein mühe von denen Pflegern Eines jeden Hauß, weil er Keine Beständige Besoldtung hat, sonderlich verlohnet werden, do Er aber sonst in der Statt zur Heylung der Armen, die des Almosen bedürftig seyn, dessen Ein jeder von seinem Gassenhauptmann oder ordentlichen Obrigkeith gute gezeugnus haben solle, gebraucht werden, soll ihm seine mühe von dem in die Apotheckhen legirten geldt bezahlt werden, bleibt dann von einem halben Jahr zum Anderen an offtermelt legirten geld etwas im Rest,

das nicht Verschrieben wird, dasßelbig sollen die H.H. Pfleger, die es uff der fürstlichen Cammeren einnehmen, zur nothdurfft bewahren. Diese ordtnung mögen die H.H. Stadthalter oder Ein Ehrbar Rath nach gelegenheit der Künfftigen fäll und umbständt ihres gefallens änderen und Besseren.

Der Fürstbischof Ernst von Mengersdorf v. J. 1583 — 1591 der Stifter des hiesigen geistl. Seminars, hat letzwillig vermacht

1) in das Sct. Catharina Spital 500 fl.
2) — — Elisabetha Spital 500 fl.
3) in das Pestinhaus — 500 fl.
4) u. 5) in liebfrau u. Sct. Anton Siechhäuser 1000 fl.
6) in das franzosenhaus 500 fl.
7) in das reiche Almosen 1000 fl.

Diese 4000 fl. wurden gleichfalls bei der fürstl. Kammer angelegt und eine Schuldurkunde unter 22. 1592 ausgefertigt.

Der Weihbischof Johann Ertlein auch Oertlein gest. 1507 äußert in seinem Testamente: setze u. benenne ich als Erben, die armen Siechen in den beiden Siechhäusern als uffm Kaulberg, u. in U. L. Fr. Siechhause, die armen Leut im Franzosenhause u. die Armen in beiden Schwester-Häusern bei Sct. Martin und in der Klibergasse. Das, welches aus meiner Verlassenschaft erlöset wird, soll nutzbringlich angelegt, und die Zinsen sollen unter Armen dieser fünf Häuser — zweimal im Jahre ausgetheilt werden, mit Vermeldung, woher dieses Almosen komme, und sie für desselben Stifters Seele fleißig bethen." Jeder Antheil betrug 240 fl.

Der Weihbischof Fried. Förner gest. 5. Dec. 1630 — vermachte 300 fl. — jeden Gulden zu 15 Batzen oder 8 ℔ 12 hlr. gerechnet, den drey armen Häusern, als 100 fl. in das Franzosenhaus, 100 fl. in das Sebastiani-Curhaus u. 100 fl. in U. L. Frauen-Siechhof.

Catharina v. Freyberg, geb. Scholder gest. 1626

fl.	stiftete
500	zu einer ewigen wöchentlichen Seelmesse in der Sct. Martins Pfarrkirche,
250	zu einem ewigen Jahrtage — ebendahin,
500	welche ein goldner 219 Gran wiegender Kelch werth — auch dahin,
250	in die 5 armen Häußer zu Bamberg, von den jährl. Zinsen ist in jeder Capelle eine Seelmesse zu lesen, u. das Uebrige unter die Armen darin zu vertheilen.
8000	Capital angelegt bei der hochfürstl. Ober-Einnahme. 200 fl. Zins hievon sind unter die Haus-Armen — 100 fl. unter Dienstmägde (werden noch jährl. vertheilt) 100 fl. in das Franzosen und Pestinhaus zu vertheilen.
200	wovon der jährl. Zins den Inspectoren obiger Fundation zu geben.
200	wovon der Zins dem Administrator wegen Verrechnung und Vertheilung der 400 fl. jährl. Pensionen zu verabreichen.

Dann ein kostbares Gehäng von Pretiosen nach Sct. Getreu — ein Halsband von Hyacinthen in Gold gefaßt — auch dahin, eine Kette von Stahl-Perlen, viermal um den Hals gehend, in das hohe Domstift, um sie dem Bildnisse der hl. Cunegunda alle hohen Festtage anzuhängen.

Kanzler Reus, gest. 1691 vermachte lt. Artikel 13. seines Testaments, „denen vier armen Häusern in Bamberg als den beeden Seelhäusern auf dem Kaulberg und im Steinweg, item zwei Franzos und Pesthäusern 400 fl. als jedem 100 fl. ingleichen St. Antoni-Siechhof auf dem gedachten Kaulberg 100 fl.“

Da im 17. Jahrhunderte der Aussatz und die Pest sich seltner zeigten, so war man auch weniger geneigt zu Vermächtnissen für die Siechen und Pestkranke.

a) Verzeichniß der Vermächtnisse, welche dem Frauen-Siechhofe, als solchem gemacht wurden.

Im J. 1572 Marquard v. Berg, Dompropst zu Bamberg, dann Fürstbischof von Augsburg 500 fl. — Im J. 1580 Fürstbischof von Bamberg Johann Georg Zobel v. Giebelstadt 50 fl., — 1589 Anna Plenkler, Wittwe 125 fl. — 1592 Domherr Pankraz von Rabenstein 40 fl. Domherr Johann Thiemer 10 Sra Korn jährlich, welche aber ungangbar sind — endlich der Fürstbischof Neidhardt v. Thüngen 500 fl., — 1598 die Siechenfrau Schnitzer ihren von ihrer Dienstfrau einzunehmenden Lohn zu 9 fl. 53 kr., 1599 Heinrich Krämer von Döringstadt 5 fl. — Sigmund Betz, Chorherr bei St. Gangolph 5 fl., die Gärtners-Wittwe Hellmerich 10 fl.— die Siechhofpfründnerin Kurz 5 fl., — im J. 1600 Domvicar Johann Roth 20 fl., die Bürgerswittwe Kaller 25 fl., der Fürstbischof Johann Philipp v. Gebsattel 300 fl., — der Bürger Otto Bornschlegel 25 fl. die Bürgerswittwe Cath. Eber 10 fl. 18 kr., der Brandenburger Amtmann zu Reichshofen 5 fl., — im J. 1605 der Hofrath Jeremias Baunach 5 fl. die Wittwe Dittmeier 5 fl., der hiesige Häfner Hillebrandt 5 fl. 30 kr., Georg Schrammer 6 fl. die Witw. Marg. Beck 5 fl., Johann Sanns, Spitalmeister zu Scheslitz 40 fl.. Anna Velsheimer von der neuen Saar an der Aisch 20 fl. 30 kr., des Raths Stephan Dittlein Wittwe dahier 50 fl., die ledige Marg. Schuhemann dahier 10 fl. — Paul Hubmaier, Canonicus bey St. Stephan 50 fl., — im J. 1608 die Frau des Landgerichts-Assessors Johann Criestein dahier 10 fl., der hiesige Kammer-Amtmann Georg Dienst u. dessen Frau 100 fl., Johann Schmitt, Büttner hier 25 fl., — im J. 1609 die hiesige Wittwe Marg. Göbner 5 fl., im J. 1614 Simon Vorauf, Baumeister hier 2 1/2 fl., der Domherr u. Custos Mich. Gros Pferdfelder hier 50 fl., Martin v. Schaumberg, Domherr zu Bamberg u. Würzburg 20 fl.

des Mich. Grüner Wittwe Barbara 5 fl., Marg. Schuckörnin Büttners-Wittwe hier 25 fl. — der Oberkämmerer Erasmus Neustätter dahier 10 fl., Endres Schäffer Büttner in der Kesslersgasse 5 fl. 30 kr. Georg Reuter, Wirth in der Langgasse hier 10 fl. — Im J. 1616 die Doctors-Wittwe Barbara Faber 10 fl., Bürgermeister Johann Weismantel hier 25 fl., die ledige Amalia Rohrbach hier 100 fl., die Büttners-Wittwe Marg. Schmitt hier 20 fl., die Brüder Johann u. Wolfgang Schorr 25 fl., der Büttner Johann Brehm bei Lebzeit 33 fl. 20 kr., der alte Bürgermeister Leonhard Weinkeimer hier 100 fl. — der Bürger Martin Schuhmann 10 fl. Christoph Neuding, Vogt zu Hallstadt bei Lebzeit 20 fl. — Im J. 1617 Elis. Feyturter, Kastnerin in Rattelsdorf 10 fl., Nicol. Geus, Succentor im Domstifte 100 fl., Andreas Rathschmitt, gewesener Siechhofpfleger 10 fl., Martin Münpfer des Raths Beisitzer 25 fl. im J. 1610 die Wittwe Marg, Jobst hier 20 fl., der Landgerichts Beisitzer Andr. Haunoldt 60 fl., der Gärtner Joh. Keilholz 25 fl., Martin Werner, gewesener Pfarrer zu Baunach 40 fl. hievon wurden auf Anordnung der geistl. Regg. 10 fl. in das Gotteshaus zu Hallstadt gegeben, wovon jährlich 30 kr. Zins dem Siechhofe bezahlt werden. Im J. 1620 Heinr. Els, Canonicus bei Sct. Gangolph 20 fl., Christoph Beßler, gewesener Bürgermeister 10 fl. Im J. 1621 Georg Hübner, Büttnermeister 25 fl., Georg Weismantel, Bürger in der Langgasse 20 fl., Frau Susanna Echter von Mespelbrunn, geb. v. Pappenheim 25 fl., Wolfgang Sieber, Seelmesser im Domstifte 1 Sra Korn, wofür der Siechhof 8 fl. erhielt. Barb. Klett, Oberapothekerin hier 50 fl., die Wittwe Cath. Fürst 5 fl. — Im J. 1622 der St. Ägidius Spitalpfründner Wilhelm Zentinger 20 fl., Sigismund Schmitzer, Dr. Medicinäe 10 fl., Caspar Hartmann, Dechant bei St. Gangolph 15 fl. — Im J. 1623 Chri-

stoph Deckert, Seelmesser u. Custos im Domstifte 20 fl. der Ritterbruder Johann Herrdegen 20 fl. — Im J. 1624 die Gärtnerswittwe Anna Görtler 10 fl., die Büttnerswittwe Barb. Herold 10 fl. – Im J. 1626 Joh. Schneider, Bäcker zu Memmelsdorf 5 fl., die ledige Urs. Welz hier 5 fl., die Siechenmeisters-Wittwe Maria Saam 10 fl., Wolfgang Pabst Rothgerber hier 5 fl. Im J. 1627 Freiherr v. Staufenberg, Domherr zu Bamberg, Würzburg u. Augsburg 50 fl., Gottfried v. Stein, Domherr zu Bamberg 200 fl., Dorothea Axt, Schultheißin zu Güsbach 10 fl. Ursula Lösler, hiesige Stadtschreibers-Tochter 10 fl. — Im J. 1628 Wolfgang Oettlein, Canonicus zu St. Stephan 20 fl. Weihbischof Friedrich Förner bei Lebzeit 100 fl. Im J. 1631 Johann Lunz, Senior des Raths u. Bürgermeister hier 25 fl. — Im J. 1638 Emerich, Prälat zu Arnoldstein in Kärnthen 10 fl. Im J. 1649 Carl Dussolt, Siechhofschreiber 5 fl. znm Verbauen. — Im J. 1651 Sebast. Schenk v. Staufenberg, Domherr zu Bamberg u. Würzburg 150 fl. ferner 50 fl. zu einer für ihn zu lesenden h. Messe. — Im J. 1655 Fürstbischof Melchior Otto Voit v. Salzburg 20 fl. Im J. 1659 Andreas v. Guttenberg bei Leibzeit 12 fl. 55 kr., die adeliche Frau Beutz 3 fl.

Agatha Bleuklein, Stadtraths-Wittwe vermacht den vier armen Häusern hier den ewigen Zins von 500 fl. so auf der Wochenstuben stehen, um für ihre arme Seele gegen Gott im Besten zu gedenken. Bernard Weinheim Bürgermeister hier 100 zu 3½ fl. Procent, welche 100 fl. seinem Sohne, so lang er lebt, in Händen zu belassen, u. nach seinem Tode an den Siechhof auszuliefern sind.

b) Verzeichniß der gestifteten Capitalien, deren Zinse unter die Siechenweiber zur Benutzung vertheilt werden.

Im J. 1605 Cunegd. Einnehmin, dahier, um an

ihrem Tage für sie zu bethen 15 fl., Paul Hubmaier 10 fl., Otto Bornschlegel, Vicar 10 fl., Domherr Georg von Schaumberg 6 fl. und ein Sra. Waiz. Die Klosterfrau Gertraud Sieger 100 fl. Aus der Löffelholz. Stiftung zu Nürnberg 20 fl., Georg Reuther, Kammer-Sekretär 25 fl., Veronica Schneider 20 fl., Anna Görtler 15 fl., Barbara von Aufseß 25 fl., Georg Schuh von Hallstadt 50 fl., Georg Keilholz Gärtner 20 fl. Jacob Schmitt von Hallstadt 25 fl., im J. 1623. Raban Jäger 20 fl., Sebast. Dietz, Kammer-Registrator 40 fl. Aus dem Sct. Anna Beneficium bei Sct. Stephan 10 fl.,*) Otto Kopf, Hoffailer 19 fl. 6 kr. Cunegd Schnepf 25 fl. Elis. Schnepf 10 fl. Christoph Schwertmacher 20 fl., Im J. 1659 Marg. Höflingin, geborne Pföb noch im ledigen Stande 50 fl. Weihbischof Jacob Feucht gestorben 1580 20 fl. Bürgermeister hier, Wolfgang Taucher 50 fl., Dr. Stephan Preuß, 30 fl., Lucas Fürst 30 fl., Gärtner Wolf Kauer 10 fl., Wittwe des Peter Herold 10 fl., Kammer-Rath Carl Bessler 40 fl., Freiherr Marquard von Adelshofen 80 fl., Fürstbischof Philipp Valentin Voit von Rieneck gestorben 1672 — 100 fl., Gärtner Johann Leymer 70 fl., Balth. Rammer 40 fl., Caplan Georg Förtsch 15 fl., Johann Diller v. Kämmern 25 fl. Johann Heil v. Kämmern 15 fl., Christoph Oppelt allda 20 fl., Johann Günter 12 fl., Gärtner Georg Schulteis 12 fl., Jäger Jacob Mayer 30 fl. endlich haben die Pfründner aus Ersparnissen 10 fl. gestiftet. Im J. 1649 Carl Friedr. Schmitt 5 fl. im J. 1666 Frau Margaretha Stahl 50 fl., daß vom Zinse 2 fl. den Pfründnern 15 kr. dem Siechhof u. 15 kr. den Schreiber zugetheilt werden sollen. Die Capitalien betrugen also 1229 fl. u. die Zinße 60 fl.

Johann Müller, Kammer-Registrator hat in seinem Testamente, Artikel 8 den 6 armen Häusern hier 600 fl. vermacht in der Art, daß 20 fl. ein jedes, den anwesenden

*) Man sehe unter Nro VII den Fortbestand dieser Stiftung.

armen Leuten sogleich in die Hand gegeben u. 80 fl. verzinslich angelegt werden sollen. Von den jährlichen Renten seien 3 fl. am Tage St. Johann Baptist den Armen, damit sie für ihn bethen, in die Hand zu geben, und das Uebrige zu verbaun.

Hieronimus von Würzburg, Dompropst zu Bamberg u. Würzburg gest. im J. 1651 hat letzwillig 25 fl. vermacht, welche den armen Sondersiechen in die Hände zu geben seien.

Georg Friedr. Dümmler bamberg. Hofrath hat in seinem Testamente v. J. 1637 in die drei armen Häußer als Franzosen; Siech u. Sebastiani Haus in jedes 50 fl. in der Art vermacht, daß die Zinsen hievon den Armen in den gedachten Häusern zu einer Ergötzlichkeit gereicht werden, mit der Bedingniß, daß sie wochentlich Samstag Abends in das Liebfrauen Siechhof-Kirchlein sich verfügen, „soviel nicht pestlich oder Krankheit halber verhindert sind, und alldort das" Salve Regina laut bethen, mit dem Gruß: durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen alle abgestorbenen Seelen und der Stifter dieses Rosenkranzes, Amen. Hiedurch machen diese Armen sich gegen das Gärtnersvolk, so Abends vom Felde nach Haus alldort vorübergeht, affectionirt, und stimmen es hoffentlich zur Andacht." Zum andern legierte er 50 fl. zu einer Stillmesse, welche die PP. Franciscani im besagten Kirchlein gegen Remuneration von 30 kr. zu lesen haben. Dieser Messe haben die Armen in den 3 Häusern beizuwohnen, und dabei zu seinem u. seiner seel. Hausfrau Trost das Salve Regina samt einem Rosenkranz laut zu bethen. Für diese Beiwohnung soll ihnen 1 fl 7½ kr. — 22½ kr. den beiden Pflegern und dem Schreiber — jeden ½ Orth gereicht werden, u. dem Kirchlein 30 kr. verbleiben.

c) Verzeichniß der gestifteten Messen.

Im J. 1494 hat Margaretha Fleischmann, eine

Bürgerin von Nürnberg 240 fl. vermacht, daß gegen den Bezug der Zinse zu 12 fl. wochentlich 3 Messen in der Siechhofscapelle von den P.P. Franciscanis gelesen werden. 1606 stiftet Lucia Walter 20 fl. für eine Messe, die im Juni zu lesen, und welcher Pfründner gegen Bezug von 15 kr. beizuwohnen haben. 1606 vermacht Bürgermeister Johann Hopf 50 fl. für eine Messe, sieh oben. 1626 Catharina von Freyberg für eine Seelmesse 50 fl. 1627 Georg Neudecker Landgerichts-Beisitzer für eine Messe 50 fl. 1627 Johann Murrhaupt, Bürgermeister hier für eine hl. Messe für sich u. seine Frau zu lesen 100 fl. 1630 Weihbischof Friedrich Förner für eine Messe 100 fl. von den Zinsen soll der Verwalter 15 kr. für die Beiwohnnug erhalten. 1637 der Kammer-Officiant Förtsch 25 fl. für eine h. Messe — aus den Zinsen 16 kr. dem Priester — 30 kr. den Pfründnern für die Beiwohnung. 1639 Gertraud Sieger, Klosterfrau im hl. Grabe 100 für 4 h. Messen, die für sie zu lesen. 1651 Sebast. Schenk von Staufenberg, Domdechant hier 50 fl. für eine hl. Messe. 1652 Daniel Bittel, Gärtner 15 fl. für eine hl. Messe,

d) Die Erbzinse, Obleizinse und Beizinse, welche gegen Abgabe verschiedener kleiner Capitalien auf verpfändete Häuser u. Felder von 26 Pflichtigen zum Frauen-Siechhof gekommen sind, betrugen jährlich 49 fl. 4 ℔. 6½ Pf. oder 49 fl. 30⅛ kr. fränk.

IV. Geistliche und weltliche Pflege des Hauses.

Pfründner-Aufnahme — deren ärztliche Untersuchung in Nürnberg.

Nachdem der hl. Franz von Assissi im J. 1223 den Franziskaner Orden gestiftet hatte, schickte er im folgenden Jahre drei seiner Ordensbrüder als Missionäre nach Bamberg. Der damalige Bischof Eckbert wieß ihnen den Siech-

hof an der Hallstadter Straße zum vorläufigen Aufenthalt an, mit der Bestimmung, die dort befindlichen Kranken zu pflegen, Messe in der Capelle zu lesen, und des Sonntags zu predigen. So blieb es bis zum J. 1310, in welchem Bischof Wulfing ihnen das, der Sage nach von Tempelheren verlassene Gebäude nebst Kirche einräumte.

Ihre geistlichen Obliegenheiten bestanden fort, und sie erhielten 13 fl. für die Predigten, 4 Batzen für jede hl. Messe — 2 fl. für ihre Mahlzeit dann 4 Simra Korn und 3 Simra Gerste. Sie besorgten diese Gottesdienste bis zur Aufhebung dieser Stiftung im J. 1803. Die Kirche wurde 1811 niedergerissen, u. der dadurch gewonnene leere Raum mit Bewilligung J. M. K. Therese — Theresienplatz — seitdem genannt. Das Gebäude selbst ist der Sitz des k. Stadtgerichtes des k. Landgerichtes Bamberg I. u. des Stadtcommissariats.

In dieses Haus wurden gewöhnlich Weibspersonen aufgenommen. Vom 14. Nov. 1615 existirt ein Lehenbrief über 3 Gütlein in Leibaröß zum Besten des Siechhofs ausserhalb der Stadt Bamberg. „darinnen die armen u. sondersiechen Frauen wohnen.“ Das Recht, Pfründnerinnen aufzunehmen, stand dem Pfleger zu, der ein Mitglied des Stadt-Rathes war, und die Aufnahme mit Bewilligung des Stadt-Rathes vollzog. Die Oberaufsicht über die Vermögens-Verwaltung hatte das bischöfl. Ordinariat, welchem jährlich die Rechnung zur Revision vorzulegen war. Im Hause selbst wohnte ein Siechenmeister. Ueber die Aufnahme einer jeden Pfründnerin wurde eine Urkunde ausgefertiget, und es wird hier solche vom Jahre 1512 mitgetheilt.

Ich Margaretha Röffnerin zu Bamberg.

Demnach Gott der allmächtige mich mit der abscheulichen Krankheit des Aussatzes körperlich heimgesucht und beladen,

bekenne hiermit öffentlich, daß der Erbar und fürsichtig und weise Herr Hanns Senft des Rath und der Zeit verordnete Pfleger u. = L. F. Siechhofs, mit Bewilligung eines ehrbaren Raths mich in gemelten Siechhof zu einer armen Mitschwester um Gotteswillen eingenommen hat, dergestalten, daß ich mein eigenes Bett gewant ein quarten Käntelein und Pfännlein haben und alsbaldt mit mir hineinbringen solle, und dan die Zeit meines Lebens für alle Stifter und Wohlthäter des Siechhofs vor dem allmächtigen treulich und fleisig bitten, mich allezeit nach Ordnung und alter Gewohnheit des Siechhofes gehorsamlich erzeigen, aller Buberey, Unzucht und Gotteslästeren enthalten, auch an meiner täglichen Pfründe, wie eine andere Mitschwester genügen lassen, dem Siechenmeister und seiner Hausfrau in allen zimlichen Dingen gehorsam und gefällig sein, den Siechhof frommen werde und Schaden fleisig bewahren; Ich solle mich auch alle Jahre in der Kahrwochen auf die Schau gegen Nürnberg verfügen und nicht wiedersetzen, und wie ich allda erkannt werd, demselben nach soll es mit mir verhalten werden. Da ich mich nun in deren Punkten einen oder anderen vergreifen, So soll der Siechenmeister mir zu einer Strafe mein Pfundt ein zeitlang aufgeben und nicht abfolgen lassen;

Im falle ich mich an solcher Strafe nicht bessern sondern mein eigen Muthwillen ferner nachsetzen, und noch Hallstärriger erzeigen, alsdann sollen die Herrn Pfleger Recht und Macht haben, mich aus dem Siechhof gar abzuschaffen, davon ich gutwillig abtreten, und denselben zu räumen schuldig bin.

Würde ich aber die Zeit meines Lebens in gemelten Siechhof bleiben, und darin mit todt abgehen, So solle alles was ich hinter mir verlassen, Es seye Inn oder außerhalb des Hofes dem Siechhof nachfolgen und bleiben unverhindert genüglich dessen zu wahrer Urkundt habe ich um Gotteswillen gebetten, den

Ehrbaren fürsichtigen und weisen Herrn Stephann Härtlein Burgern und des Raths allhier, meinen günstigen Herrn, daß Er sein Petschaft für mich gedruckt hat.

Welches ich gemelter Ditlein von Bittwegen also geschehen zu seyn, bekänne, doch nur meiner Erben und Bettschaft ohne Schaden.

Gegeben zu Bamberg Mitwoch den 21. August im 1512ten Jahr.

Welche Obliegenheiten eine Pfründnerin hatte, ist hieraus zu ersehen, und wird nun dieser Punkt zur Sprache gebracht, daß eine solche Person sich jährlich nach Nürnberg zu begeben hatte. Der Grund ist dieser, weil die dortigen Aerzte damals im guten Rufe standen. Auch von Würzburg hatten die Siechen dorthin zur Visitation zu reisen.

Das ärztliche Collegium nahm die Prüfung der sich zur Visitation Stellenden vor, und ertheilte nach Befund ein ärztliches Zeugniß. Es bestand ein gedrucktes Formular, und wird ein solches vom J. 1663 hier mitgetheilt.

Wir Johann Georg Fabricius, Paulus Treher, und Gregorius Hilling, der löblichen Artzney Doctores, eines Wol-Edlen, Gestrengen, Hochweißen Raths, und gemeiner Burgerschafft des Hl. Röm: Reichs Stadt Nürnberg, geschworne Leibärtzte, bekennen in Krafft dieses Brieffs, daß N. N. zur Besichtigung, von wegen des Aussatzes, vor uns erschienen ist, welche Person wir, soviel müglich, fleissig besichtiget, und achten sie auf solches zu dieser Zeit aussätzig. Derhalben sie von Gemeinschafft der Menschen hinfort abgesondert werden soll. Zu Urkund haben wir unsers Collegii Innsigel hierunter gedruckt. Geschehen am vierzehenden Tag deß Monats Aprilis, so man zehlt, nach Christi unsers lieben HERRN Geburt, im sechzehenhundert drey und sechtzigsten Jahr.

V. Neubau des Stiftungs-Hauses. —

Vereinigung der beiden Siechen-Stiftungen in einem Hause.. Verwalter und Oberpfleger des Frauen-Siechhofes.

Das seit Jahrhunderten bestandene L. Fr. Siechhaus befand sich in einem ruinösen Zustande, was auch bei dem St. Antonius Siechhofe auf dem Kaulberge der Fall war. Das bischöfl. Ordinariat fand daher für gut, die Pfründner des St. Antonius Siechhofes zu versetzen, und für beide Stiftungen ein unter einem Dache stehendes Gebäude an der Hallstadter Straße, errichten zu lassen. Dies geschah im J. 1757, und die Baukosten beliefen sich auf 3989 fl. fränkisch.

In diesem Hause wurden nun Pfründner und Pfründnerinnen des L. Frauen u. Antonius-Siechhofes — dann des Martha-Seelhauses — indem das Martha-Seelhaus abgebrannt und nicht wieder hergestellt worden war, untergebracht. Für die dienstunfähigen armen Dienstbothen war auf dem Grund u. Boden — d. i. einem Gartentheile des Frauen-Siechhofes ein eigenes Haus gleichfas im J. 1757 errichtet. (Man sehe meine Gesch. des Ehehalten Hauses S. 24.)

Unter diesen Personen entstanden nach Bericht des Verwalters von Zeit zu Zeit Zwistigkeiten; es wurde daher im J. 1778 dem Verwalter des L. Fr. Siechhofes die Aufsicht über sämmtliche Pfründner übergeben. Es bestand für dem L. Frauen Siechhof noch ein Oberpfleger — der ein Mitglied des Stadt-Rathes war. Die beiden letzten waren Gallus Heinrich Gruber tit. Hofkammer-Rath gest. 87 J. alt im J. 1801; dann folgte Gallus Heinrich Klitsch. Das Vermögen beider Stiftgen blieb gesondert — und die Fr. Siechhofstiftung hatte ihres guten Standes wegen an die Sct. Antonius-Stiftung als solche oder an ihre Pfründner öfters Beiträge zu leisten. Für den Ver-

walter des L. Frauen Siechhofes wurde zunächst des Stiftungs-Gebäudes ein eigenes Haus im D. II. Num. 1081 hergestellt. Er bezog einen Gehalt von 300 fl. fränk. und hatte den Genuß des Gartens.

Dem Frauensiechhof-Verwalter wurden an dem, nach Rechnung vom J. 1797/98 bestehendem Abgange von 4583 fl. fr. vom Fürstbischofe 1700 fl. fr. rücksichtlich seiner 17jährigen Dienstleistung seines geringen Dienstertrages wegen nachgelassen und das Uebrige von ihm durch Cession einer ihm gehörigen Schuldurkunde ersetzt.

Inzwischen war ein anderes für Leichen-Aecker wichtiges Ereigniß eingetreten. Der hiesige Handelsbürger Joh. Jak. Gönninger ließ im J. 1766/67 bei seinen Lebzeiten — nach erhaltener Bewilligung — auf dem Grund und Boden des L. Frauen Siechhofes eine Capelle errichten, welche er „wie er in seinem Testamente sagt" blos zum Troste der verstorbenen Seelen gewidmet hat *). Seitdem ist nun auch eine Gottes-Acker-Capelle vorhanden, und was ferner zu erwähnen, wird vermöge einer letzwilligen Bestimmung der im J. 1845 verstorbenen Oberappellations-Gerichts-Raths-Wittwe Marg. Geyer jährlich am Aller Seelen Tage ein Trauergottes Dienst alldort abgehalten.

VI. Excurs über den Gottes Acker an der Hallstadter Strasse.

Die nächsten Umgebungen des Siechhofs gehörten der Stiftung. Als im J. 1564 große Sterblichkeit in Bamberg zumal in der Sct. Martins-Pfarrei herrschte, so war man in die Nothwendigkeit versetzt, einen zweiten Begräbnißplatz für diese Pfarrei zu erwerben. Es wurde daher zunächst des Frauen Siechhofes ein kleines Stück Feld im J. 1565

*) Das Testament ist zu finden im Haasischen Werke: Gesch. von St. Martin u. s. w. Nro. 114. S. 815.

gekauft, um als Begräbnißstätte für Arme, welche in der Sct. Martins-Pfarrei verstarben, verwendet zu werden, was bis zum J. 1801 also geschah. Der Fürstbischof Christoph Franz hatte schon durch die Dekrete v. 21. Dec. 1797 u. v. 6. Mai 1800 dem bischöfl. Ordinariate die Weisung zugehen lassen, das Geeignete vorzunehmen, daß die Begräbnißstätten der beiden hiesigen Pfarreien zu Sct. Martin u. zu U. L. Frau aus der Stadt hinweg gebracht und anderwärts hin verlegt würden. Unter 3. Nov. 1801 wurde auch die Weisung gegeben, daß kein Leichnam mehr auf die Kirchhöfe bei St. Stephan, Gangolph u. Jakob zur Erde bestattet werde.. Diese fürstl. Anordnung wurde gemeinschaftlich von den geistlichen u. weltlichen Oberbehörden in Ausführung gebracht.

Seit 3. Nov. 1801 wurden die Verstorbenen der Pfarreien Sct. Martin u. Sct. Gangolph auf dem Gottes-Acker an der Hallstadter Strasse, und jene der obern Pfarre vom Sct. Stephan u. Sct. Jakob auf dem neuerworbenen Kirchhofe im obern Stephansberge oder manchmal im Sct. Laurentius Kirchhofe auf dem Kaulberge beerdigt. Die Begräbnißstätte bei Sct. Getreu wurde auch besonders von Honoratioren gewählt. Unter 16. Nov. 1801 wurde verfügt, daß die sämtlichen Kirchhöfe der Stadt von den vielen Leichen-Steinen, Kreuzen und Knochen-Häusern gereinigt, gepflastert und zu irgend einem nützlichen Gebrauche verwendet werden sollen. Vergl. General-Vicariats-Protokoll v. J. 1801.

So weise diese Verordnung war, die Todten außerhalb der Stadt zu beerdigen, so versäumte man doch, bei dem Gottes-Acker an der Hallstadter Straße einen hinlänglichen Raum zu verschaffen, und eine schützende Mauer herzustellen. Zwar wurde im J. 1802 ein anstossender Acker gekauft, u. derselbe am 29. Mai 1802 durch den geistl. Rath Limmer als Curatus der Pfarrei Sct. Martin ein-

geweiht. *) Allein wegen der Unebenheiten, lückenhaften Hecke u. s w. befand sich dieser Leichen-Acker in einem erbärmlichen Zustande. Nachdem durch das Gemeinde Ediet v. J. 1818 die städtische Behörde in ihren Wirkungskreis eingetreten war, so suchte man vor Allem diesem dringenden Bedürfnisse abzuhelfen. Es wurde neues Land angekauft, der ganze Platz eingeebnet, mit einer dauernden Umfassungs-Mauer versehen und zunächst derselben eine Säulen-Halle hergestellt, in welcher Familien-Begräbnisse mit schätzbaren Grabdenkmälern sich finden. Durch Dekret des erzbischöfl. General-Vicariates vom 19. Sept. 1822 wurde Pfarrer zu U. L. Frau u. Sct. Gangolph Fr. Wunder bevollmächtigt, den neu angekauften Theil nach Vorschrift des Bamberger Benedictionale zu benediciren, mit der Weisung, den zu wählenden Tag vorher auf der Kanzel zu verkündigen, und bei dieser Handlung selbst eine kurze passende Anrede zu halten. Diese vorgeschriebene Einweihung fand Statt am Aller-Seelentage 1822, und die hiebei gehaltene Standrede ist abgedruckt in den von mir herausgegebenen Gelegenheits-Predigten. Bamberg, 1848. S. 1. u. ff.

Im J. 1827 faßte der große Wohlthäter des Waisenhauses Heinrich Carl Rübel, damals noch lebend, den Entschluß — auf diesem Gottes-Acker ein Crucifix errichten zu lassen. Dasselbe wurde stattlich durch den hiesigen Bildhauer Wurzer im Betrage von 3000 fl. ausgeführt, wie es noch zu sehen ist.

Durch k. Reggs-Entschließung vom J. 1836 wurde angeordnet, daß mit Eröffnung des Leichenhauses, welches nach Besiegung aller Schwierigkeiten endlich zu Stand gekommen war, dieser Gottes-Acker an der Hallstadter Strasse

*) Die Sct. Martins Kirche wurde im J. 1804 eingelegt, nachdem am 25. Sept. 1803 die Jesuiten Kirche der Pfarrei Sct. Martin dafür übergeben worden war. Die churfürstl. Landes Direktion geboth unter 5. Juli 1805 den vormaligen St. Martins Kirchhof einzuebnen — und derselbe erhielt zu Ehren des Königes Maximilian I. den Namen Max-Platz.

als der alleinige für die Stadt Bamberg zu betrachten und zu verwenden sei, und daß die auf dem Stephansberge und bei St. Getreu zu schließen seien; nachdem schon früher der Kirchhof bei der St. Laurentius Capelle war geschlossen worden.

VII. Die letzten Ereignisse unter der Regierung des Fürstbischofs Franz Ludwig.

Der weise und edelgesinnte Fürstbischof Franz Ludwig besuchte in der Regel, einigemal im Monate den Siechhof an der Hallstadter Strasse — die einzige damals existirende Kranken-Anstalt. (Pfeifer, Gesch. des allgemeinen Krankenhauses S. 1.) Die mangelhafte Einrichtung dieser Anstalt, und insbesondere die unbedeutende Räumlichkeit bestimmte denselben, daß im J. 1781 schon der Plan zu einem neu zu erbauenden Curhause gefaßt wurde. (Protocoll des bischöfl. Generals Vicariats S. 939 u. 976 —) Es blieb bei dem Vorschlage. Im J. 1783 wurde die Wohnung des Verwalters, und im J. 1784 die dortige Siechhofs-Capelle reparirt, woraus hervorgeht, daß dort ein Neubau geführt werden sollte. Im Anfange des J. 1787 war die Erbauung eines neuen Curhauses beschlossen, und das bischöfl. Vicariat hat darüber berathen, welche milde Stiftungen zur Erhebung und Verrechnung der Concurrenz-Gelder zu bestellen seien. (Vicariats-Protokoll S. 124).

Allein dieser Plan, ein neues Curhaus an der Hallstadter Strasse zu erbauen, wurde ganz aufgegeben, indem Franz Ludwig den gräflich Stadion'schen Garten im untern Sand für 10,000 fl. kaufte, und aus seiner Privat-Chatoulle bezahlte. Hier standen schon zwei Gebäude weit auseinander, die er durch den langen Hauptbau verbinden ließ. Am 19. Mai 1787 wurde der Grundstein hiezu gelegt und nach gänzlicher Herstellung des Baues 11. Nov.

1789 die Einweihung vom edlen Stifter selbst vorgenommen. M. S. Pfeifer, Gesch. des Krankenhauses S. 2.

Da in dieses Krankenhaus nur heilbare Kranke aufgenommen wurden, so bestand der Frauen-Siechhof als Anstalt für Unheilbare noch fort, und Fürstbischof Franz Ludwig erließ ein Decret d.d. Würzbg. 9. Febr. 1787 des Inhalts, „daß zur Aufnahme in den Frauen-Siechhof sich solche Personen eignen, deren körperliche Gebrechen bei Fremden und Einheimischen zum Scheusale seien, und bei Schwangern, denen sie zu Gesicht kommen, die schädlichsten Eindrücke machen können."

Durch Dekret v. 4. Mai 1790 ordnete Franz Ludwig an, daß in die hiesigen Siechhäuser weder ein Pfründner noch ein Obdacher mehr aufzunehmen sei, indem er eine andere Verfügung zu treffen gesinne. *) Allein die damaligen wichtigen politischen Ereignisse — die französische Revolution, der entstandene Krieg u. s. w. beschäftigten ihn allzusehr, als daß er dieses Vorhaben in Ausführung bringen konnte. Es blieb alles im alten Zustande — bis zum Anfange der bayer. Regierung.

VIII. Vermögens-Verhältnisse der Stiftung. Beiträge an andere Stiftungen.

Nach einem vorliegenden Etate betrug im J. 1695

die Einnahme.

fl.	kr.	Pf.	
99	1	26	an Erbzins,
4	—	—	Rauch und Kuhgeld,
209	5	20	Capitalzinsen,
453	2	3	Capitalzinsen den Pfründnern gehörig,
8	—	—	Handlohn,
2	—	—	Opfer,

*) Das Decret ist abgedruckt in meiner Geschichte des Ehehalten-Hauses v. J. 1851 S. 26.

120	2	7	Pachtgeldern,
60	—	—	zehent von den Feldern in Biegenhof,
58	4	12	andere Stiftungs-Gelder.
711	7	26	Summe — dann 100 bamb. Sra. Korn, 15 Sra. Waizen 30 Sra. Gerste 87 Sra. Haber.

die Ausgabe.

fl.	kr.	Pf.	
10	7	24	an Erbzins,
33	5	11	Contribution, Subsidium charitativum,
13	—	—	Weissat u. den Gültbauern,
8	—	—	Bau Reparaturen,
6	2	19½	für gestiftete Messen,
25	—	—	den P. P. Francicanern jährliche Besorgung des Gottesdienstes,
6	—	—	Bedürfnisse in der Capelle,
70	—	—	Brennholz,
38	2	29½	den Pfründnern in die Hand,
40	—	—	Pflegern,
40	—	—	dem Schreiber,
8	—	—	den Barbieren,
1	4	6	dem Forstmeister zu Kämmern,
10	—	—	Kirchweih-Gebühr,
22	—	—	Insgemein.
332	5	24	Summe

Die Ausgabe an Getraid betrug an Korn 7½ Sra. beständige Gült 17 Sra. dem Schreiber 4 Sra. dem Arzte. — An Waizen 4 Sra. den Pflegern 3½ Sra. dem Schreiber 3 Sra. den Pfründnern für ihre Ostern und Weihnachts-Semmeln — an Gerste 1 Sra. den Pfründnern 2 Sra. dem Schreiber — an Erbsen ½ Sra dem Schreiber ½ Sra. zum Verspeisen.

Im J. 1771 war der Etat folgender:

fl.	kr.	Einnahme.
52	—	an Erbzins,
2200	—	an Capitalzins,
293	—	an Pachtgeldern,
500	—	beiläufig an ungewissen Einnahmen.
3045	—	Summe.

Ausgabe.

fl.	kr.	
12	—	an Erbzins,
45	—	Steuer,
51	—	für Fleisch, Weissat — Seelengerechtigkeit,
50	—	baulichen Unterhalt,
51	—	Holzmachen u. Fuhrlohn,
270	—	den Pfründnern im Hofe,
500	—	den äussern Pfründnern,
48	—	dem engl. Institute,
58	—	für Bedürfnisse der Capelle — Arzneien u. s. w.,
296	—	Besoldung des Verwalters,
39	—	für Rechnungs-Abhör u. andere Auslagen,
42	—	Insgemein.
1452	—	Summe.

Nach einem Berichte des Verwalters vom J. 1778 war ein Capitalstock von 45,499 fl. vorhanden. Die Einnahme betrug 2807 fl. die Ausgabe 2279 fl. so daß sich ein Ueberschuß von von 527 fl. ergab.

Der summarische Auszug aus der letzten unter der geistl. Regierung gelegten Rechnung vom J. 1801/2 liefert folgende Ergebnisse.

Einnahme.

fl.	kr.	
902	26	an baarem Geld,
3680	17	Außenstand,
49	30	Bey, Obley und Erbzinsen,
2	—	Steuer auf dem Störnhof,

fl.	kr.	
1	1	Rauch und Kühegeld allda,
1951	10	Kapitalzinsen,
471	—	abgetragene Kapitalien,
2	30	bezahlte Gült und Zehentfrüchten,
339	59	Verkaufte Getreider,
229	5	Handlohn,
—	16	an Opfergeld,
707	—	Feld und Wiesenbestand,
8	—	Hausbestand,
100	—	Zehentbestand von Biegenhof,
3	55	lebendigen Zehent von Biegenhof und von Störnhof,
12	—	Verkauftes Reisig,
11	—	Verkauftes Heu und Grummet,
121	1	an Insgemein.
8592	16	Summa.

Ausgabe.

fl.	kr.	
790	—	hingeliehene Kapitalien,
25	4	Erbzinsen,
20	—	geistliche Steuer,
435	4	Besoldungen,
10	58	Fleischgeld den Pfründnern,
10	12	Kirchweihgeld,
7	30	Weysath,
2	51	den Zehentbauern,
3	27	den Gültbauern,
75	9	an Handwerksleute,
118	24	für Brennholz,
8	50	für Seelenmessen,
284	16	Allmosen für Pfründner im Hof,
235	20	Allmosen für äußere Pfründner,
651	—	extra Allmosen zur Armen-Commission,
96	—	dem englischen Institut,
16	22	Taglohn und Botengänge,

fl.	kr.	
18	17	Kapellen Auslagen,
76	14	Diäten und Fuhrlohn,
2	--	erkauftes Getraid,
105	16	dem Apothecker und Bader,
34	41	Rechnungsgebühren,
10	34	gewöhnliche Auslagen,
372	39	Insgemein,
70	5	Abgänge,
3544	21	Außenstand.
7024	16	Summe.

Beiträge an andere Stiftungen.

Des guten Standes wegen waren oft an andere Stiftungen Zuschüsse zu leisten.

Als Fürstbischof Friedrich Karl (Gr. v. Schönborn) im J. 1737 eine Caplanei in Schlüsselau errichtete, entnahm er zum Unterhalte des Caplans 60 fl. aus den Renten der eingezogenen Schlüsselauer Klostergüter, und 60 fl. hatten 6 hiesige milde Stiftungen als jährliches Reichniß beizutragen. Hier traf die Frauen Siechhof Stiftg. 8 fl. Dies änderte sich, als im J. 1769 die erwähnten 120 fl. ganz vom Amte Schlüsselau für den Caplan alldort bezahlt wurden. Allein diese 60 fl. waren nun an den Emeritenfond zu verabreichen. Ja durch die Decrete des bischöfl. Vicariats vom Nov. 1774 u. Juli 1775 waren genannte Stiftungen angewiesen, noch überdies jährl. 300 fl. also 360 fl. an den Emeritenfond zu zahlen. Hievon trafen die Frauen Siechhof-Stiftung 36 fl. fr. *)

Im Juni 1788 war ein Beitrag von 500 fl. fr. zur

*) Der Emeritenfond im Erzbisthume Bamberg, von Fr. Wunder, in den kath. Bl. aus Franken v. J. 1851 S. 324.

Vertheilung unter die hiesigen Armen nach dem Antrage der Armen Instituts-Commission nothwendig. Dieser Antrag wurde vom Fürstbischofe Franz Ludwig genehmigt, und diesseitige Stiftung hatte 45 fl. dahin abzugeben. — Durch Decret des bischöfl. Ordinariats v. 21. Oct. 1799 wurde die Frauen Siechhofs-Verwaltung angewiesen 100 fl. an die Sct. Antonius Siechhofsfabrik beizuschießen, ferner waren den Pfründnern im Antonius Siechhofe u. Ehehalten Hause kleine Zulagen auszuzahlen. Auch wurde angeordnet, seit 1795 mehre Jahre lang gegen 200 fl. jährl. als Decimation des Krieges wegen gegen Frankreich — dann Kriegs-Steuer zu verabreichen; bei Contributionen Heu u. Getraide zu liefern, Einquartierung zu tragen, u. s. w.

IX. Aufhebung des L. Frauen-Siechhauses.

Die im J. 1803 eigens aufgestellte churfürstl. bayerische Commission zur Untersuchung der Stiftungen im Fürstenthume Bamberg war anfänglich der Meinung, daß von den 5 Stiftungs-Häusern in der Siechengasse das unter einem Dache stehende Liebfrauen u. Antonius Siechhaus zu einem Hause für Unheilbare geeignet sein möchte, wenn aus den vielen kleinen Stuben mehrere Säle zur Unterbringung der Kranken hergestellt würden. Allein man ging wieder davon ab und machte den Vorschlag, diese Stiftungen aufzuheben, die Stiftungshäuser zu verkaufen, und anderwärts ein Haus für die Unheilbaren ausfindig zu machen. Dieser Vorschlag wurde höchsten Orts genehmigt, und da das von dem Domherrn Freiherrn v. Aufseß gestiftete Studenten-Seminar war aufgehoben worden, (die armen Studenten erhielten nun Stipendien) so wurde verfügt, daß dieses Haus den Unheilbaren im J. 1803 eingeräumt wurde.

Inzwischen wurden das Haus des Verwalters des

L. Fr. Siechhofes, das zunächststehende Ehehalten-Haus und die unter einem Dache stehenden beiden Siechhäuser D. II. Num. 1081 u. 1082 nebst eingebauter Capelle, nun zu Stuben verwendet, großem Stadel, Stallung, Garten, Hofreit für 2796 fl. rhn. im J. 1803 verkauft. Dem von gedachter Commission gemachten Vorschlage gemäß erfolgte die churf. Regierungs-Entschließung, daß die Fonde a) des Liebfrauen Siechhofes, b) der Sct. Antonius-Siechhofsfabrik c) der Sct. Antonius-Siechhofs-Stiftung d) der Seckendorfischen Nebenstiftung*) dem Hause der Unheilbaren zufließen sollen.

Durch Decret v. 4. Juli 1803 wurde dem neu aufgestellten Verwalter des allgemeinen Krankenhauses die Administration der genannten Stiftungen übertragen und von ihm über jede besondere Rechnung gelegt, bis züm J. 1807/8. Seitdem wurde das verderbliche Centralisations-System eingeführt und die k. besondere Stiftungs-Administration für Wohlthäigkeit geschaffen. Damals betrug das Vermögen dieser Stiftung 57,499 fl. rhn. Nachdem im J. 1818 die Constitution in's Leben getreten, und das Gemeinde-Edict erschienen war, kam die Verwaltung der Stiftungen an die Gemeinden, und seit dem J. 1819 hat die hiesige städtische Wohlthätigkeits-Stiftungs-Administration den Fond des Hauses der Unheilbaren unter der Aufsicht des Magistrates und der Oberaufsicht der k. Regierung zu verwalten.

Da in der Verfässungs-Urkunde ausgesprochen, daß jede Stiftung ihrem ursprünglichen Stiftungszwecke zurück gegeben werden soll, so hat, hierauf sich stützend, der Gesinnungstüchtige Freiherr Hanns von Aufseeß zu Aufseß die Wiederherstellung des Studenten-Seminars, dem

*) Christoph v. Seckendorf, Domherr zu Bamberg vermachte im J. 1626 letzwillig 1000 fl. fr. zu wohlthätigen Zwecken. Vergl. Haas a. a. O. S. 525 — Dieser Fond wurde nun den Unheilbaren zugedacht, und das Kreis-Intelligenzblatt v. J. 1835 Nro. 19 besagt, daß der Fond 10,375 fl. betrage.

dem Stiftungszwecke gemäß beansprucht. Der gerechte König Ludwig hat durch Entschließung vom 10. Oct. 1829 diesem Antrage willfahret. Für die Unheilbaren wurde hierauf das von Lorber'sche Haus zunächst der Sct. Jakobskirche D. IV. Num. 1881 käuflich erworben, welches sich einer gesunden Lage erfreut, und der vielen Unheilbaren wegen durch einen Neubau vergrößert wurde.

Der Fond dieses Hauses ist unzureichend, weshalb jährlich von den Renten des Bürgerspitales Zuschüsse zu machen sind.

Gott gebe seinen Segen, daß der Fond wachse.

Der Sct. Antonius-Siechhof ausserhalb der Stadt — auf dem obersten Kaulberg.

I. Die Entstehung des Sct. Antonius Siechhofes ist unbekannt — die ersten bekannten Wöhlthäter.

Der Siechhof auf der Höhe des Schusserberges, oder Kaulbergs mag dem 13. oder 14. Jahrhunderte seinen Ursprung zu verdanken haben. Das Haus und die dabei befindliche Capelle wurde dem hl. Antonius — Abt — gewidmet, dessen Fest jährlich am Antoniustage in der Capelle durch ein Hochamt gefeiert wurde. Die erste bekannte Urkunde, wovon sich eine Abschrift in der bischöfl. Registratur findet, betrift eine Meß-Stiftung, vom J. 1425, da Ulrich Reisinger seliger zwey Hewser und Hoffreit auff dem Kaulberg und etliche Weingarten am Lerchenbüchel den genannten Sundersiechen geachtet und geschickt hett zu einer ewigen Messe. Hierüber erhob sich ein Rechtsstreit, welcher im J. 1430 durch einen Schiedspruch beigelegt wurde. Die deshalb ausgefertigte merkwürdige Urkunde findet sich in der Haas-sischen Schrift Gesch. der Pfarrei St. Martin und der Stif-

tungen. S. 744 No. 92. In genannter Schrift sind für dieses Siechenhaus von S. 469 bis 482 viele Gaben angeführt, worauf, um nicht Bekanntgemachtes zu wiederholen, hingewiesen wird. Allein die Geschichte dieser Stiftung ist dort nicht vollständig geliefert. Mir standen Quellen zu Gebote, um weitere Nachrichten und zwar bis in die neuesten Zeiten mittheilen zu können

Im J. 1427 hat, wie aus einer vorhandenen Abschrift erhellet — Hermann Uebelein und Felicitas seine eheliche Wirthin seel. eine ewige Messe zu Sct. Antonius gestiftet. Später wurde eine neue Stiftung nnd zwar zu Ehren des hl. Laurentius gemacht, von wem ist unbekannt. In der Capelle wurde ein Altar zu Ehren des hl. Laurentius hergestellt. Wahrscheinlich erhielt die Capelle einen Umbau, und wurde dieselbe am Laurentiustage eingeweiht. Diese Einweihungsfeier gab Veranlassung, daß auf dem obern Kaulberg dieses Laurentius-Kirchweihfest gefeiert wurde, was noch bis auf den heutigen Tag geschieht. Die Gottesdienste an diesem Kirchweihfeste, am Tage des hl. Antonius u. s. w. werden von der Pfarrgeistlichkeit der obern Pfarre — gegen Remuneration — gehalten. Noch ist zu erwähnen, daß der Fürstbischof Anton (von Rottenhann) im J. 1439 die beiden in dieser Capelle bestehenden Beneficien zu Ehren des hl. Antonius und Laurentius mit 2 andern in der obern Pfarrkirche befindlichen — des hl. Kreuzes und zur Ehre des hl. Nikolaus vereinigte, damit die Erträgnisse dieser 4 Beneficien zum Lebens-Unterhalte eines Priesters genügten. Schellenberger, Gesch. der obern Pfarre S. 134 u. 35. — Doch dieses änderte sich wieder. Im J. 1625 hielt der Caplan an der obern Pfarre Pöpplein Predigten für die Siechen in der dortigen Capelle und laut Vicariatsacten hat der Priester Nicol. Hofmann im J. 1627 sich erboten, „weil die armen Siechen durchs ganze Jahr in einer andern Kirche keinen Gottesdienst beiwohnen und keine Predigt anhören dürfen, alldort Predigten zu

halten, was auf Anordnung des Fürstbischofs Johann Philipp (v. Gebsattel 1599 — 1609) früher auch schon geschehen, und von Johann Gottfried (v. Aschhausen 1609 — 1622) anbefohlen worden, solche Predicaturen den armen Siechen nit abzuschaffen." Für die Abhaltung dieser Predigten wurden 10 fl. bezahlt.

Auch war eine Freitags-Messe gestiftet.

II. Verhältnisse der Anstalt.

Im Jahre 1463 erließ der Fürstbischof Georg (v. Schaumberg 1459 — 1475) Satzungen für diese Sondersiechen, durch welche ihnen aufgegeben wurde, den Pflegern und Hausherrn unterthänig zu sein, mit den andern Siechen friedsam zu leben, Widerwärtigkeiten vor die Pfleger zu bringen, ihrer Entscheidung zu folgen, nicht frevently zu schwören, und im Falle, daß einer des überführt würde, einen Pfennig an den Bau des Hauses zur Buße zu geben. Auch habe jeder Pfründner das, was er in demselben Hofe gewinnt, hinein bringt, oder was er an Habe und Gut auswendig besitzt, nach seinen Tod, wenn er sich nicht abkauft, und keine Leibeserben hat, dem Siechhofe zu überlassen — endlich soll jeder Sondersieche allenfallsige Geschäfte nur mit Wissen und Willen der Pfleger thun."

Im J. 1488 hat Fürstbischof Heinrich an diese frühere Satzung erinnert, und aufgefordert, daß das Geld, das vor den Zeiten den Siechen in die Hände gefallen ist, oder noch fällt, in sieben Theile getheilt, und den sieben Siechen, so darin sind, jedem ein Theil gegeben werde.

Man sehe Haas a. a. O. S. 474 u. ff.

Die Anzahl von Pfründnern hatte sich 1620 auf 14 und 1626|28 auf 22 erhöht. Es ist anzunehmen, daß diese Siechen gleichfalls jährlich nach Nürnberg gehen musten, um sich von den dortigen Aerzten — gleich denen im Frauen Siechhause — untersuchen zu lassen.

III. Die Mahlzeit am Palmsonntag — Wohlthäter der Stiftung.

Da das Leben in einem solchen Siechhause ein trauriges und einförmiges ist, so verdient hier die Stiftung eine Erwähnung, welche Hanns v. Albach im J. 1519 machte. Dieser besaß einen See zu Oberaurach leibeigen und verfügte, daß von demselben jeder Eigenthümer anderhalb Centner Karpfen jährlich geben soll und zwar 1 Ctnr zu Sct. Antonien in der Charwoche zu der Fremden und der hiesigen Sundersiechen Mahlzeit — den andern halben Ctnr. in ein Kloster der 3 Orden — namentlich der Barfüßer — Capuciner gab es damals noch nicht.

Bei dieser Mahlzeit erschienen oft mehr als 400 Personen. Nebst Karpfen wurden im J. 1523 auch 46 Pfd. Lachs verzehrt — Birner Wein wurde getrunken. Ausführlich Haas a. a O. S. 476 u. 77 dem 480 u. 81. —

Der Stifter Hanns v. Albach hat weiters angeordnet: „Der See selbst soll Lehen des Rathes der Stadt Bamberg werden, dieser ihn künftig leihen, aber bei Veränderungsfällen nicht mehr als ein Viertel Wein Zuschreibgeld gemacht werden. Haas a. a. O. S. 476 u. 77.

Diesen See erwarb später die merkwürdige Familie der Camerarier.

Nebst diesem werden hier noch einige merkwürdige Wohlthäter mit ihrer Gabe namhaft gemacht.

Stiftungs-Jahr.		fl.
1510	Michael Kosslinger, Chorherr zu Vorchheim, und sein Bruder Carl Kosslinger, bamberger Kanzler	400
	Das Capitel wurde auf der fürstl. Ober-Einnahme, auch Zahlstueben genannt, übernommen. Die Vertheilung der Zinse also bestimmt: 15 fl. zu Schlafhauben, 3 fl. zu Sultzfischen — 2 fl. dem Rathe für die Administration.	

		fl.
1522	Fürstbischof Georg (Schenk v. Limpurg)	200
1542	Hanns Sponfelder, Stuhlbruder im hiesigen Dome.	50
1556	Fürstbischof Weigand v. Redwitz	200
1577	Fürstbischof Veit v. Würzburg	1000
1578	Marquard von Berg, Dompropst in Bamberg, u. Bischof in Augsburg.	1000
1580	Fürstb. Joh. Georg Zobel, v. Giebelstatt	1000
1591	Fürstbischof Ernst v. Mengersdorf.	500
1607	Weihbischof Joh. Ertlein (Oertlein)	240
1626	Catharina v. Freiberg, geb. Scholderin	1000
1691	Kanzler Johann Reus.	100

Auch gehörte der Stiftung ein Wald bei Schadlos, welcher das nöthige Brennholz lieferte. Doch ist unbekannt, auf welche Weise die Stiftung zu diesem Besitze gekommen sei.

IV. Vermögens-Verhältnisse der Stiftung.

Um den Vermögensstand der Stiftung gegen das Ende des 17. Jahrhts. kennen zu lernen, wird ein in der Ordinariats Registratur befindlicher Auszug aus der Rechnung vom J. 1695 hier mitgetheilt.

Einnahme.

fl.	Pfd.	Pf.	
617	5	22½	an Zinsen aus 12,600 Capitalien,
4	—	—	an Opfer,
7	2	26	an Erbzins,
—	5	26	an Brunnengeld.
629	6	2½	Summe.

Ausgabe.

20	6	21	den Armen für ihre Präsenz u. jährl. Zinse,
15	—	—	Almosen den bedürftigen Armen,

fl.	Pfd.	Pf.	
40	—	—	für die Mahlzeit am Palmsonntag,
5	—	—	den Pflegern für die Palmarum Mahlzeit,
4	—	—	für Labung,
20	—	—	für die Kirchweihe u. andere Unkosten,
11	—	—	für die wöchentl. Freitags-Messe,
36	—	—	Bestallung des Pflegers,
15	—	—	— — Mitpflegers,
30	—	—	— — Hausmeisters
1	—	—	Dem Forstknecht für Aufsicht über den Stiftungswald in Schadlos,
2	—	—	für Weihnachtsfische den Pflegern
—	2	3	— — dem Hausmeister,
30	—	—	für Brennholz,
22	—	—	den Stadtmedicis,
10	—	—	Subsidium charitativum.
—	2	3	Erbzins,
30	—	—	Insgemein.
292	2	14	Summe.

Aus der vorliegenden Rechnung vom J. 1724|25 geht hervor, daß unterdessen neue Vermächtnisse statt gefunden haben und es erscheinen in Einnahme 40 fl. vermöge eines Legats des Domherrn Christoph v. Seckendorf mit der Bestimmung, daß hievon 5 fl. den Armen zur nothwendigen Labung 10 fl. am Abend Palmarum den Pflegern an die Hand und 5 fl. für ihre Bemühung gereicht werden sollen. 2 fl. 7 Pfd. 21 Pf. von dem Legate des Domhrn. Hanns v. Bibra. Waren ursprünglich 5 fl. Einnahme, 20 fl. Zins von 490 fl. Capital gestiftet von Sebast. v. Künsberg u. Christoph Zollner — beide Legate zur Palmarum-Mahlzeit. Allein S. 38 heißt es: 64 fl. 6 Pfd. 9 Pf. sind anstatt der Palmarum Mahlzeit anno 1725 für ehevoriges Essen und Trinken an baarem Gelde ausgelegt werden.

S. 31 wird gemeldet, daß die Ausgabe von 20 fl. 6 Pfd. 21 Pfd. den Pfründnern für Präsenz u. jährl. Zinse durch Decret v. 1705 auf 50 fl. 8 Pfd. 40½ Pf. erhöht worden sei. Der Mitpfleger hatte diese 59 fl. 8 Pfd. 10½ Pf. oder 50 fl. 59⅔ kr. fr. an den Hauptpfleger zu verabreichen, welcher diese, herrührend von Capitalien für Pfründner gestiftet, ihrer Bestimmung genmäß, den Pfründnern in die Hand gab. Ferner erscheint eine Ausgabe von 12 fl. für Hausarme, und von 45 fl. 6 Pfd. für verschiedene gebrechliche Personen, arme Waisen u. s. w. — Endlich werden die Aussenstände größtentheils uneinbringlich auf 6645 fl. angegeben, unter denselben sind die rückständigen Zinse von 1631 an begriffen, welche die fürstl. Kammer und Ober-Einnahme an den Capitalien zu 3300 fl. der Stiftung schuldete. Zu erwähnen sind einige Sustentations-Beiträge.

A. Die hiesigen Stadtschulmeister, deren zuerst sechs waren, hatten außer dem Schulgelde für ihr Lehrgeschäft keine weitere Besoldung. Fürstbischf Friederich Karl von Schönborn hat durch Decret v. J. 1733 angeordnet, daß ihnen zusammen aus den Renten hiesiger Wohlthätigkeits-Stiftungen ein jährlicher Gehalt von 192 fl. verabreicht werde. Bei der Vertheilung traf die Sct. Antonius-Stiftg. die Leistung von 12 fl. fr. welche bis zum J. 1799 Statt fand.

B. Als derselbe Fürstbischof im J. 1737 eine Caplanei in Schlüsselau stiftete, so hat er angeordnet, daß 6 hiesige Wohlthätigkeits-Stiftungen jährliche Beiträge und zwar der Sct. Antoni-Siechhof 12 fl. hiezu verabreichten.

C. Nachdem diese Leistung aufhörte, wurde ein Beitrag zu dem Emeriten-Fonde gereicht, vermöge Ordinariats-Decretes v. J. 1774 anfänglich in 14 fl. — vermöge zweiten Decretes v. J. 1775 weiter in 10 fl. bestehend.

Vergl. meine Gesch. des Emeriten-Fondes in den kath. Bl. aus Franken, v. J. 1851 S. 321.

D. Da um das J. 1757 das Armenkinderhaus im Sande zu Stande kam, so war aus diesseitiger Stiftung zum

Unterhalte dieser Kinder ein jährlicher Beitrag von 24 fl. zu leisten. Man sehe VI.

V. Errichtung eines neuen Stiftungs-Hauses an der Hallstadter Strasse. Verwendnng des Gartens bei dem alten Stiftungs-hause zu einem Gottesacker.

Das Haus des Frauen-Siechhofes war seiner Baufälligkeit wegen neu herzustellen. Dasselbe Gebrechen der Baufälligkeit fand sich auch am Antonius-Siechhofe. Es wurde daher unter der Regierung des Fürstbischofs Franz Conrad (v. Stadion 1753|57) angeordnet, daß für den Frauensiechhof sowohl als Antonisiechhof ein unter einem Dache stehender Bau an der Hallstadter Straße (nun D. II. Nro. 1082 hergestellt wurde.) Auf Befehl des Fürstbischofs hat das General-Vicariat durch Decret vom J. 1757 ausgesprochen, daß die Pfründner sowohl als die Obdächer dasselbe ungesäumt zu beziehen hätten. Da nun das Haus auf dem Kaulberge von Pfründnern entleert war und sich das Bedürfniß bemerklich machte, daß der Kirchhof der obern Pfarre zur Beerdigung der Verstorbenen nicht hinreiche, so hat das General-Vicariat den Vorschlag gemacht, den bei dem Sct. Antonisiechhofe befindlichen Garten, nebst der dortigen alten abzubrechenden Halle zu einer Begräbnißstätte zu verwenden. Der Fürstbischof genehmigte diesen Vorschlag; der Platz wurde eingeebnet, die Halle abgebrochen und so der Gottesacker, auf welchem an einem schicklichen Orte ein Crucifix errichtet wurde, hergestellt. Seit 1771 wurde diese Begräbnißstätte benutzt und zwar bis zum J. 1810.

Dabei wurde bestimmt, „daß das alte Siechenhaus zur Aufnahme für die — gegen den Palmsonntag jährlich ankommenden fremden Siechen als zum Nachtlager dienend — stehen bleiben soll.“

VI. Schwierige Lage der Stiftung abnehmenden Vermögens wegen.

Laut Rechnung vom J. 1724/25 bestand ein Hauptpfleger und ein Mitpfleger, deren jeder eine besonder Rechnung führte. Das Verhältniß dieser Pfleger hat sich, wie aus den Rechnungs=Auszügen von 1770 an ersichtlich ist, so gestaltet, daß a) ein Stiftungspfleger, welcher zunächst für einige Pfründner Spenden zu vertheilen hatte, b) ein besondrer Fabrikpfleger bestand. Letzterer hatte die Wendung aller Baufälle am neuen Gebäude an der Hallstadter Strasse sowohl, als dem Hause und der Capelle auf dem Kaulberge zu besorgen, alle Ausgaben für Holz, Licht, Betten, weises Zeug, Arzt und Arzneien, dann für Abhaltung der gestifteten Gottesdienste u. s. w. zu leisten.

Ein Auszug aus der Fabrikpflege Rechnung vom J. 1777/78 zeigt folgende Ergebnisse.

Einnahme.

fränkisch. fl.	kr.	
5	12¾	an Erbzinsen,
1572	53½	an Capitalzinsen,
1	24	an Brunnengeld,
5	—	für Einsammeln der Eicheln,
15	53	insgemein.
1600	23¼	Summe.

Ausgabe.

fränkisch fl.	kr.	
50	59⅝	den Pfründnern für Prescenz,
7	56½	für die Capelle,
27	12	an der Kirchweihe,
180	7	für Besoldung des Pflegers u. Hausmeisters,
42	20	für Holz=Fuhr u. Macherlohn,
22	12¼	für Palmarum Mahlzeit,
27	28	für Bau=Reparaturen,

fl.	kr.	
3	15	Hausgeräthe,
26	—	dem Stadt-Physico,
64	$57\frac{1}{2}$	für Arzneien,
27	$27\frac{3}{4}$	für Zins u. Steuer,
24	36	für Rechnungsgebühren,
24	—	zum Stadt-Almosen-Amt,
896	6	für Almosen,
12	—	den stadtgerichtl. Schulmeistern,
133	18	insgemein.
1479	$55\frac{5}{8}$	Summe.

Durch ein Decret des bischöfl. Vicariates vom 16. Aug. 1770 wurde der Stiftungs-Pfleger angewiesen, die Stiftungs-Briefe vorzulegen, den Stiftung-Zweck anzugeben, und zu berichten, ob hierin — dann wohin eine allenfallsige Abänderung in Rücksicht der auszuspendenden Gelder getroffen worden sei. Hierauf wurde berichtet, daß über die Sct. Antonius-Siechhaus-Stiftung ein Stiftungs-Brief nicht vorhanden sei; das dem Stiftungszwecke gemäß in das Siechhof-Gebäude auf dem Kaulberg keine andere Person als wahre Leprosen oder mit dem Krebs behaftete aufgenommen worden seien, ferner auch die sonst jährlich hieher gekommenen Sonder-Siechen, welche nun ausblieben.

Nebstdem hätten auch vor undenklichen Jahren kranke Arme, oder sonst sich zu erhalten unvermögliche sowohl Manns- als Weibs-Personen ein wöchentliches Almosen von 12 bis 36 kr. aus der Stiftung bezogen. Bei den sich vermehrenden Capitalstock genößen 32 Personen diese Bezüge, welche sich auf eine Summe von 470 bis 500 fl. erstreckten. Noch sei zu erwähnen, daß in die neu aufgerichtete Policei-Armenkasse an monatl. so ord. als extraordinären Beitrags-Geldern" alljährlich bis 850 fl. beizutragen seien. Hauptsächlich sei noch in Betracht zu ziehen, daß

auch einige hin und wieder anher gebrachte Kranke zu verpflegen, und mit Arzneien zu versehen seien.

Nach der Rechnung vom J. 1793/4 hatte:

I. Die Sct. Antoni-Siechhofs-Stiftung.

fl.	kr.	
1423	11	an baarem Gelde,
464	39	an Ausstand,
7250	—	an Capitalien.
6137	50	Summa.

II. Die Sct. Antoni-Siechhof-Fabrik.

fl.	kr.	
289	59	an baarem Gelde,
2367	—	an Ausstand,
18,872	30	an Capitalien.
21,529	29	Summa.

Also hatten beide damals ein Vermögen von 30,667 fl. 19 kr. fränk.

Zu den bedeutenden Beiträgen für die Armenkasse kamen neue Ausgaben. Der im J. 1792 ausgebrochene Krieg welchen Deutschland gen Frankreich führte, veranlaßte, daß nicht allein vom Reinertrage des Kirchen-Vermögens und der Pfarreien, sondern auch von jenem der milden Stiftungen der zehnte Pfennig — mehre Jahre lang gezahlt werden mußte. Hiezu kamen Einquartierungen und Requisitionen, womit auch diese Stiftung belastet wurde. Der Wald bei Schadlos von beinahe 52 Morgen, aus welchem bis hieher das nöthige Brennholz bezogen wurde, war nicht mehr im Stande, dasselbe zu liefern, und es war eine baare Auslage, von 100 fl. für weitere Anschaffnung desselben nothwendig. Ueberdies hat sich die Zahl der Pfründner u. Obdächer vermehrt, so daß der Personalstand und die Bezüge im J. 1795 folgende waren. Die Hausmutter und vier Pfründner erhielten an Geld jährl. aus der Siechhofstiftung

172 fl. fr. Dieselbe Hausmutter nebst vier andern Pfründnerinnen aus der Fabrik 295 fl. die 13 Obdächer und Obdächerinnen bezogen Almosen von dem Armeninstitute. Von den bedeutenden Ausständen waren viele uneinbringlich. Durch unredliche Verwaltung erlitt die Stiftung auch Verlust von beinah 3000 fl. Dies Alles wirkte so nachtheilig, daß im J. 1796 der Capitalstock der Stiftungsfabrik auf 16,677 fl. herabgesunken war.

Nachdem der Verwalter diese schwierige Verhältnisse dem bischöfl. Ordinariate vorgestellt hatte, so hat es am 6. Nov. 1797 beschlossen, daß die Sct. Antonius-Stiftungs-Fabrik den monatl. ordinären Beitrag von 18 fl. zu dem neuen Policei-Almosenamte nicht mehr zu entrichten, ferner jene 30 fl. Gehalt des Armenhaus-Verwalters nicht mehr zu zahlen habe, indem die vereinigte Spitalverwaltung zu dieser Gehaltszahlung angewiesen worden sei. Bald darauf unterm 20. Nov. 1797 verfügte es, daß jene 24 fl. fränk. oder 30 fl. rhein. welche bisher an das Domus Emeritorum gezahlt worden seien, nicht mehr dorthin zu verabreichen seien, indem dieses andere Einnahmsquellen habe.

Durch Decret des bischöfl. Ordinariates von 17. Jan. 1799 wurde die Fabrik-Pflege von der Zahlung des jährl. Beitrages zu 12 fl. fr. für die städtischen Schulmeister entbunden, und das Reich-Almosen-Amt zur ferneren Zahlung derselben angewiesen. Auf den Vorschlag des Ordinariates genehmigte der Fürstbischof durch Entschließung v. 7. Oct. 1799, daß die Verwaltung der vereinigten Spitäler 250 fl. und die Frauenstechhof-Verwaltung 100 fl. als Zuschuß an die Sct. Antonius-Siechhofs-Fabrik-Stiftung verabreiche. Allein durch wiederholte Decrete v. 7. u. 23. Oct. 1799 bestand der Fürstbischof darauf, daß jene 24 fl. fr., welche von der Antoni-Siechhof-Stiftung an das Armenkinderhaus jährlich zu zahlen seien, bezahlt würden. Da von 1797 bis 1799 ein Rückstand von 72 fl. sich ergeben hatte, so

wurden andere hiesigen Stiftungen angewiesen, diese Zahlung zu leisten.

Die Stiftungsfabrik-Pflege wurde unterm 29. Aug. 1799 aufgefordert, in Betreffe der vom h. h. General Commando dem Hochstifte auferlegten Requisition den Beitrag von 162 fl. 30 kr. einzuliefern. Das letzte Decret, welches von der geistl. Oberbehörde unter 13. Mai 1802 ausfloß, ist des Inhaltes, von den Pflegern seien Vorschläge zu machen, durch welche Einschränkungen und Mittel der Antoni Siechhoffabrik-Pflege sowohl als der dortigen Stiftungs-Pflege, bei welcher über den Mangel der erforderlichen Mittel eber so sehr geklagt werde, wieder aufgeholfen werden möge."

VII. Aufhebung der Stiftung. Verschmelzung des Fondes mit dem Fonde des Hauses der Unheilbaren.

Schon oben S. 183 ist gesagt, daß von der churfürstl. bayer. Regierung im J. 1803 beschlossen worden sei, auch die Sct. Antonius-Siechhofs-Stiftung aufzuheben, und das Stiftungshaus zu verkaufen. Die Verwaltung des Fondes wurde dem neu aufgestellten Verwalter des allgemeinen Krankenhauses übergeben, welcher sie bis zum J. 1807/8 besorgte. Vermöge churfürstl. Regierungs-Entschließung v. J. 1803 wurden beide Fonde der Sct. Antonius-Siechhofs-Fabrik, und der Sct. Antonisiechhof-Stiftung dem Hause der Unheilbaren zugewiesen. Hierauf wurde die k. besondere Stiftungs-Administration für Wohlthätigkeit aufgestellt, und bei der im J. 1808 erfolgten Uebergabe bestand das Vermögen des Sct. Antoniussiechhofes (in 16,706 fl. 52½ kr. rhn.) Kraft der Constitution und des Gemeinde-Edictes hat jede also auch die hiesige Gemeinde die Verwaltung ihrer Stiftungen erhalten, und seit dem J. 1819 besteht daher die städtische Wohlthätigkeit-Administration, welche den Fond des Hauses der Unheilbaren verwaltet. Das alte Stiftungs-

Haus auf dem Kaulberge wurde im J. 1805 auch verkauft, doch die Capelle erhalten; in derselben werden jährlich die drei gestifteten Gottesdienste — Fest des hl. Antonius, des hl. Laurentius, und der Kirchweihe gehalten. Die Gebühren dafür an die Geistlichkeit und den Kirchner werden von der Verwaltung des Hauses der Unheilbaren bezahlt, und der bauliche Unterhalt der Capelle und die Anschaffung der kirchlichen Requisite auch von derselben besorgt.

Zu erwähnen ist, daß von der Staats-Cassa durch das k. Rentamt Bamberg II. jährlich 37½ kr. Zins entrichtet werde. Dieser rührt her von einem eisernen Capital zu 10 fl. fränk. oder 12 fl. 30 kr. rhn., welches früher die Sct. Antonius-Siechhofsstiftungs-Pflege aus dem Oblei-Amte bei Sct. Stephan ex beneficio Sctae Annae erhalten hat. Vergl. oben S. 167.

